



[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau 14. Juli 2025

An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau

Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT	8
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter!	8
Stellenausschreibungen / Honorarangebote	8
Gemeinsam 1 Million gute Taten! - Deutschlandweit werden Täter*innen gesucht!.....	9
Aufruf! Bei Euch/Ihnen gibt es Räume, die Engagierte nutzen können? - Dann ab damit in die bürgeraktiv Raumbörse!.....	10
Hinweis: Ihr sucht / Sie suchen Räumlichkeiten für Engagement? - bürgeraktiv Raumbörse!.....	10
Jetzt mit Abstimmen: Ehrenamtspreis 2025: Demokratie (er)leben im Ehrenamt (Frist 14.07.)	10
Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20.07.) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online)	10
Präventionspreis der Landeskommision Berlin gegen Gewalt (Frist: 28.07.).....	11
Ausschreibung "Ehrenamtskarte Berlin - Dienstleistung" ist online (Frist 28.07.).....	11
Jetzt bewerben: Kundenbeirat der S-Bahn Berlin (Frist 31.07.).....	11
Call for Papers: Zivilgesellschaftliches Engagement im Handlungsfeld Flucht und Migration (Frist 31.07.) - Anhang	12
Jetzt Vorschläge einreichen: Spandauer Ehrennadel 2025 (Frist 01.08.).....	12
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	13
Jetzt eine Veranstaltung anmelden! Berliner Demokratietag Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.).....	14
Stand beim „Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau 2025“ jetzt sichern! (Frist 01.09.)	15
Zehn Jahre „Blauer Bär“ – Vorschläge für den Berliner Europapreis (Frist 30.09.).....	16
Studien und Interviewpartner*innen.....	16
Studie zu kompetenzbasiertem Engagement	16
Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht!	16
Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau.....	17
Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)	17



kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)	18
House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPOC Referent*innen für Workshops.....	18
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	18
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	19
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!	19
Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	19
Hier fehlt was?.....	20
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION	20
»Beratungskompass Verschwörungsdenken«	20
Freundliche Erinnerung - IPSO und Malteser: Impulsworkshops Mentale Gesundheit und vertiefende “open calls” für alle Mitarbeitenden der Geflüchteten-Hilfe (verschiedene Termine) - Anlage.....	20
Save the Children: Trainings zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien (24./25.07., Berlin oder 16./17.09., online - trägerinterne Schulungen auf Anfrage!)	21
Jobmessen	21
Save the date: FuTog Jobmesse (Future Together) (18.09., 10:00-16:00 Uhr, Charlottenburg) ..	21
Save the date: Jobbörse (16.10., 14:00-17:00 Uhr, Zitadelle Spandau).....	21
Save the date: Spandauer Familientag (22.10., ab 09:30 Uhr, Zitadelle Spandau).....	21
Freundliche Erinnerung für die IHK: Die Praktikumswoche 2025 (07.07.-05.09.)	21
Übersicht der Sprach- und Begegnungscafés in Spandau (Stand 02/2025).....	22
Kontaktmöglichkeiten zur den Unterkünften für Geflüchtete in Spandau (Ehrenamtskoordination)	22
Newsletter: Sozialpädagogisches Unterstützungsteam für die schulische Integration von Geflüchteten in Spandau (SUG-Team) – Anlage	22
Super-Ferien-Pass.....	22
Sources-d'Espoir e.V.: Sommerferienangebot für BIPOC-Kinder (6–12 Jahre) (30.07.-01.08.2025) .	23
trixiewiz e.V.: Psychosoziale Beratung für FLINTA* mit Flucht- und Migrationsbiographie* (wöchentlich mittwochs, Weißensee).....	23
Projektidee #1 Kindermitmachausstellung »Ich bestimme mit! In Familie, Schule und Freizeit« (29.07.-06.09., Kreuzberg).....	23
Projektvorstellung #1 CROSSROADS - Ausstieg aus dem Rechtsextremismus	24
Projektvorstellung #2 Berliner unabhängigen Beschwerdestelle (BuBS).....	24
Projektvorstellung #3 Beratungsstelle MUT - für Männer, die sexualisierte Gewalt	24
Projektvorstellung #4: Flucht nach vorn: Betreuung, Bildung und Beratung junger Geflüchteter (Träger: Stiftung SPI).....	25
Ausflugsziele.....	25



Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau	32
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN	33
AWO E-Learning: Neue Perspektiven auf Flucht und Migration (On demand).....	33
DO-Promotor:innen-Ausbildung im Herbst 2025 - Anmeldung notwendig (Frist 22.09.)	34
Fortbildungskurs: „Kinderschutz, religiös begründeter Extremismus & antidemokratische Weltanschauungen“ (verschiedene Termine).....	35
Qualifizierungs-Kurs Konfliktbearbeitung für Menschen mit Rassismuserfahrung in Deutschland (Arabisch + Englisch; ab 30.10.-12.04., unterschiedliche Orte)	36
Ausstellung erinnert an deutsche Opfer stalinistischer Gewalt (online)	37
Ausstellung: Irma Stern. Eine Künstlerin der Moderne zwischen Berlin und Kapstadt (bis 02.11., Dahlem)	37
Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand (15.07., 11:00-12:00 Uhr, online).....	38
IPSO und Malteser: Impulsworkshops Mentale Gesundheit und vertiefende “open calls” für alle Mitarbeitenden der Geflüchteten-Hilfe (verschiedene Termine) - Anlage.....	38
Flüchtlingsrat Berlin: Mahnwache und Übergabe der Stellungnahme „Begrabt heute nicht die Menschenwürde“ (16.07., 17:30 Uhr, Rathaus Schönefeld).....	38
Podiumsdiskussion: Grenzkontrollen und Zurückweisungen (17.07., 18:15 Uhr, online)	39
Workshop: „Islamistische Ansprachen in den Sozialen Medien“ (17.07., 10:00-12:30 Uhr, online) 39	
Freundliche Erinnerung: Das Begleitgramm: Learning by doing (Berliner Stadtmission): Interkulturelles Nachbarschaftsfest (19.07., ab 15 Uhr).....	39
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart Tagung: „Muslimfeindlichkeit in Deutschland“ (22.07., 09:45-17:00 Uhr, online) – kostenpflichtig – Anmeldung bis 22.07.....	40
Tagung: Muslimfeindlichkeit in Deutschland (22.07., 09:00-17:00 Uhr, online)	41
Transaidency e.V./Trialoge: Zweiteiliger Online-Workshop: Macht, Medien, Militarismus: Kritische Medienbildung zum Israel-Palästina-Konflikt (23.-24.07., 10:00-13:00 Uhr, online)	41
Save the Children: Trainings zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien (24./25.07., Berlin oder 16./17.09., online - trägerinterne Schulungen auf Anfrage!)	41
KN:IX connect Online-Fachgespräch: „Arbeiten im belasteten Umfeld – Zwischen Belastung und Selbstfürsorge“ (25.07., 13:00-14:30 Uhr, online)	41
Workshops und Seminare der Spandauer Freiwilligenagentur für Engagierte (verschiedene Termine, ab August)	42
Deutsch-Rumänische Gesellschaft e.V.: Sommer-Stammtisch (07.08.) - Anmeldung bis 05.08. notwendig!	42
Fachtagung: VORSICHT! UNTER DRUCK! (12./13.08., Berlin)	43
Tag der offenen Tür der Bundesregierung! (23./24.08., Berlin Mitte)	43
Fortbildungsreihe „extrem:kompakt - Prävention im Spannungsfeld zwischen antimuslimischem Rassismus und islamistischem Extremismus“ (ab 28.08. bzw. 09.10.)	44
Die #DSEEerklärt-Seminarreihe: Fundraising (02. oder 03.09., jeweils von 17:00-18:15 Uhr)	44



Landeszentrale für politische Bildung (LpB): Fair streiten – (wie) geht das? (03.09., 10:00-15:00 Uhr, Charlottenburg)	44
Gadjé-Rassismus und Co. (04.09., 10:30 Uhr, online) - kostenpflichtig!	45
Vernetzungsveranstaltung: „Gemeinsam weiterkommen“ (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg) ..	45
ASB: Umgang mit populistischen Positionen im Team. Haltung zeigen und menschenverachtenden Positionen widersprechen (05.09., 09:30-16:00 Uhr, online) - kostenpflichtig! - für ASB kostenfrei	45
Heinrich-Böll-Stiftung: Vorurteile - Macht - Diskriminierung? - Anti-Bias-Seminar. (05./06.09., 26./27.09. und 31.10./01.11., Berlin Mitte) - kostenpflichtig!	46
Heinrich-Böll-Stiftung: Ein Friedensaktivist im Krieg. Maksym Butkevych: Der Krieg gegen die Ukraine und warum ein Antimilitarist sich für den Kampf entscheidet (08.09., 19:00-21:30 Uhr, Berlin Mitte)	47
Save the Date: Netzwerk Vormundschaft - Informationsveranstaltung zur Vormundschaft für minderjährige unbegleitete Geflüchtete (10.09., 17:00 Uhr, Rathaus Spandau) - Anlage	47
Violence Prevention Network (Online-)Fortbildungen: „Islamistischer Extremismus auf Social Media – Trends, Relevanz & Herausforderungen“ (11.09., 09:30-12:00 Uhr, online)	48
Haus des Stiftens: Jung, digital, engagiert – so geht gute Beteiligung in NGOs (11.09., 11:00-12:00 Uhr, online)	48
Haus des Stiftens: Effektiv mit KI arbeiten: Prompting & Strategien für die tägliche Arbeit (11.09., 11:00-12:00 Uhr, online)	49
Dinner der Vielfalt (12.09.)	49
Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt (16.09., 11:00-12:30 Uhr, hybrid)	49
Landeszentrale für politische Bildung (LpB): Berliner Sommerkonferenz für politische Bildung (16.09., 14:00-19:00 Uhr, Charlottenburg)	49
Robert-Bosch-Stiftung und des Bundesverbands Soziokultur: Fachkonferenz “Treffpunkt Allzeitorte – Die (Un)konferenz” (18.09., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte) - Anmeldung erforderlich	49
Kulturbüro Sachsen e.V.: »Argumentieren für Demokratie« (18.09., 09:30-13:30 Uhr, online)	50
Postmigrantischer Jurist*innenbund: Empowerment und Rhetorik für Jurist*innen of Color (20.09., 10:00-16:00 Uhr, Wedding)	50
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) Werkraum Zukunft: AllerEngagiertesLand (25./26.09., Leipzig)	51
Yekmal e.V./ BEFaN-Netzwerk: XI. Berliner Fachtag: „Vielfalt der Sprachen, Vielfalt der Menschen – Bibliotheken als inklusive Lernorte“ (26.09., 09:00-17:00 Uhr, Pankow)	51
Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Diversität in der Engagementförderung (07.10., 11:00-12:00 Uhr, online)	51
Fachtagung zur Gemeinwesenarbeit (GWA): Umkämpfte Räume in einer pluralen Demokratie. Haltung, Praxis, Perspektiven im Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V. (08./09.10., Berlin Kreuzberg)	51
House of Resources Berlin: 2-teiliges Seminar zur Buchhaltung für Vereine (09. und 30.10, 17:00-19:00 Uhr)	52



Haus des Stiftens: Suchmaschinenoptimierung (SEO) (15.10., 11:00-12:00 Uhr, online)	53
Landeszentrale für politische Bildung: KiforGood-Barcamp (19.10., 09:00-13:00 Uhr, online)	53
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE): Fachkongress »Menschen stärken Menschen« (04.11., Berlin)	53
Multikulturelles Forum e.V. - Workshop: „Türkischer Ultrationalismus in Deutschland“ (20.11., 10:00-12:30 Uhr, online)	54
djo: Jugend > Migration > Zukunft III (27.11.)	54
On-Demand Angebote.....	54
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	56
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	58
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	58
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag.....	58
Netzwerk Selbsthilfe e.V. Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!....	58
Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Webseitenförderprogramm	58
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Du hast Ideen für eine Aktion zu globaler Gerechtigkeit?	58
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	59
Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie	59
Als Partner in einem EU- Projekt? - Hier findet sich die Datenbank für Projektgesuche.....	59
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Mikroprojektförderung (Einreichung laufend möglich).....	59
Perlenfonds (Joachim Herz Stiftung) (Anträge fortlaufend möglich).....	60
ifa: Elisabeth-Selbert-Initiative - Schutzprogramm für Menschenrechtsverteidiger:innen (Frist N.N.)	60
Hertie-Stiftung: Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung (Frist N.N.).....	61
Merck-Finck-Stiftung (Frist N.N.).....	61
Freundliche Erinnerung: Berliner Präventionspreis 2025 würdigt Projekte gegen digitale Gewalt (Frist 28.07.)	62
Freundliche Erinnerung: Fonds für Geflüchtete Spandau (Frist N.N.)	62
Union Investment: “Wir für morgen“- Preis (Frist 15.08.)	62
Eberhard-Schultz-Stiftung: Sozialer Menschenrechtspreis 2025 (Frist 15.08.).....	63
Freundliche Erinnerung: Programm re-shape - Ein Wikimedia-Programm zur Förderung von Wissensgerechtigkeit (Frist 17.08.)	63
UNO-Flüchtlingshilfe (Frist 19.08.)	63
Freundliche Erinnerung: Schutzräume für gefährdete Künstler:innen und Kulturtätige (Frist: 29.08.)	64
Segenspreis (Paul Gerhardt Stift) (Frist: 15.09.).....	64



Vorab-Ankündigung: Hauptstadtkulturfonds (HKF) (Frist voraussichtlich (!) 01.10.)	65
Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ): Förderprogramm "JUGEND erinnert engagiert" (Frist: 01.10.).....	65
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): DSEE action! Starte deine Bildungsaktion für globale Gerechtigkeit (Frist 20.10.)	65
ifa: Projektförderung deutsche Minderheiten (Frist 31.01. für eine Förderung im Folgejahr).....	66
Stiftung Berliner Sparkasse (Frist 31.12.)	66
Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails])	66
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	74
Pauls Sprechstunde im NEZ Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)	74
Informationsveranstaltung zum CERV Aufruf "Antidiskriminierung" (17.07., 14:00-15:30 Uhr, online).....	74
Erasmus+: Informationsveranstaltungen und Skizzenberatungen der Nationalen Agenturen für die Antragsrunde im Oktober 2025 (Termine für die unterschiedlichen Schwerpunkte im Juli, August und September)	74
Die #DSEERklärt-Seminarreihe: Fundraising (02. oder 03.09., jeweils von 17:00-18:15 Uhr)	78
Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung "Gemeinsam können wir mehr bewegen!" (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)	78
House of Resources Berlin: 2teiliges Seminar zur Buchhaltung für Vereine (09. und 30.10, 17:00-19:00 Uhr).....	79
Deutsch-französische und trilaterale Jugendprojekte organisieren: Was fördert das Deutsch-Französische Jugendwerk? (10.09., 16:00-17:30 Uhr, online)	79
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken	79
V WISSENSWERTES.....	80
Anfragen im Abgeordnetenhaus	80
Pressemitteilungen.....	83
Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)	83
Neues aus der Spandauer Freiwilligenagentur „Die Spandauer!	83
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“.....	84
Engagement.....	84
Integration und Diversität	85
Unterbringung von Geflüchteten	86
Asyl- und Integrationspolitik	87
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	88
Holocaust und NS-Zeit.....	89
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung	89



Europa	90
Weltweit	91
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)	93
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	99
Studien – Berichte – Datenbanken.....	102
Podcast	107
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke	107
Newsblogs (verschiedene Zeitungen)	108
Veranstaltungsüberblick.....	108
TERMINÜBERSICHT	108

I GESUCHT

Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- [S.I.G.N.A.L. - Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt: wissenschaftliche*r Referent*in \(w/d/m\) Traumanetz Berlin, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Land der Ideen: Projektmanager für afrikanisch-deutschen Führungskräfteaustausch \(m/w/d\), ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Land der Ideen: Leitung Strategie, Programm & Partnerschaften OWF \(m/w/d\), ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Evangelischer Kirchenkreis Spandau: Jugendreferent*in \(m/w/d\), ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V. - Fachreferent*in \(Frist 14.07.\)](#)
- [Melde- und Informationsstelle Antiziganismus: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für Analyse und Verweisberatung \(w/m/d\), 15.7.](#)
- [DialoguePerspectives: Projektreferent*in Dagesh – Jüdische Kunst im Kontext \(w/m/d\), 15.7.](#)
- [Bildungsreferent*in & Content Creator*in für „Çay Dabe!“ \(Frist 15.07.\)](#)
- [Amadeu Antonio Stiftung: Bildungsreferent*in im Projekt „faktenstark – Stark gegen Desinformation“, 16.7.](#)
- [Mitarbeiter:in in den Projekten: „veritas“ und „dist\[ex\]“ \(Frist 16.07.\)](#)
- [Aktion gegen den Hunger: Leitung Kommunikation \(d/w/m, Frist 16.07.\)](#)
- transver: Verwaltungsfachkraft (Frist 16.07.) – Anlage
- Verwaltungsfachkraft für TransVer (Frist 16.07.) - Anlage
- [Stellvertretende Unterkunftsleitung mit Schwerpunkt betriebliche Steuerung \(m/w/d, Frist 18.07.\)](#)



- [European Center for Constitutional and Human Rights: Projektkoordinatorin \(gn\) im Programmbereich Völkerstrafaten und rechtliche Verantwortung, 18.7.](#)
- [Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft \(EVZ\) | ab sofort | Mitarbeiter:in Buchhaltung & Controlling \(w/m/d, Frist 18.07.\)](#)
- [Koordinierungsstelle zur Förderung ehrenamtlicher Vormundschaft/Pflegschaft \(m,w,d; Frist 20.07.\)](#)
- [Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. | ab sofort | Referent:in für Ehrenamt und Engagementförderung \(Frist 20.07.\)](#)
- [Barka e.V. | ab 01.09.2025 | Sozialarbeiter*in \(m/w/d\) für aufsuchende Straßensozialarbeit mit obdachlosen EU Bürger*innen \(Frist 20.07.\)](#)
- [Reporter ohne Grenzen: Referent*in Presse mit Schwerpunkt Osteuropa, 20.7.](#)
- [Amnesty International Deutschland: Pressesprecher*in \(m/w/d\), 21.7.](#)
- [Institut für Menschenrechte: Assistenz für die Abteilung Internationale Menschenrechtspolitik \(m/w/d, Frist 21.07.\)](#)
- [HateAid: Netzwerker*in, 21.7.](#)
- [Assistenz für die Abteilung Internationale Menschenrechtspolitik \(m/w/d, Frist 21.07.\)](#)
- [Organisatorisch-Pädagogische*r Mitarbeiter*in im Servicezentrum der Berliner Volkshochschulen \(Diversität, Integration, Inklusion, Frist 24.07.\)](#)
- [Demos- Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung Demokratie und Integration Brandenburg: Mitarbeiter*in im Bereich Lokale Konfliktbearbeitung zur Durchführung von Sozialraumanalysen, 25.7.](#)
- [Berater:in für rassistische und rechte Gewalt \(Frist 25.07.\)](#)
- [Amnesty International Deutschland: Fachreferent*in Menschenrechtsbildung \(m/w/d\), 27.7.](#)
- [Save the Children: Angebotsaufforderung zur Evaluation des Projekts „LeseOasen – Leseförderung in Ganztage und Hort“, 29.7.](#)
- [GegenStrömung: Projektkoordinator*in \(m/w/d\): Wasserkraft – Menschenrechte – Klimawandel – nachhaltige Entwicklung – Energiegerechtigkeit, 31.7.](#)
- [Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung: Referent/-in \(m/w/d\) der 'Ansprechperson für Deutsche aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene', 31.7.](#)
- [Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung: Kurator \(m/w/d\), 31.7.](#)
- [On Purpose: Sinnsucher*innen für einjähriges Associate-Programm \(m/w/d, Frist 04.08.\)](#)
- [Stiftung Grundbildung Berlin: 2 Referent:innen für das Alpha-Siegel \(m/w/d\), 17.8.](#)
- [teilensWer+ Geschäftsführer*in \(Frist 25.08.\)](#)
- 2 Stellen: [Sprachlernassistentin und Sprachlernassistent an Schulen \(w/m/d, Frist 03.09.\)](#)
- [Sprachlernassistentin und Sprachlernassistent an Schulen \(w/m/d, Frist 03.09.\)](#)

Gemeinsam 1 Million gute Taten! - Deutschlandweit werden Täter*innen gesucht!

Das soziale Netzwerk holi.social verbindet Community mit Aktion und bietet positive Nachrichten, Austausch und das nächste Ehrenamt. In einer einjährigen PR- und Marketingkampagne wollen sie gemeinsam mit Initiativen, Kommunen und Unternehmen #1MioguteTaten sammeln und Ohnmachtsgefühle in Selbstwirksamkeit verwandeln. Initiativen und Vereine können ihre Aktionen ganz



einfach anmelden. Mitmachen kann jede:r – ab sofort und kostenlos Jetzt dein Engagement sichtbar machen! Mehr Informationen [hier](#)

Aufruf! Bei Euch/Ihnen gibt es Räume, die Engagierte nutzen können? - Dann ab damit in die bürgeraktiv Raumbörse!

Sie sind auf der Suche nach Räumlichkeiten für Ihr Ehrenamt?

In dieser Übersicht finden Sie Räume, Säle und einzelne Arbeitsplätze sowie, die im Stadtgebiet für ehrenamtlich Tätige zur Verfügung stehen. Egal ob stundenweise, regelmäßig oder unregelmäßig,... Engagement braucht Räume. Ihr/Sie haben die Chance Engagement diesen zu geben! Eintragung über den folgenden [Link](#)

Hinweis: Ihr sucht / Sie suchen Räumlichkeiten für Engagement? - bürgeraktiv Raumbörse!

Räume für Engagement werden immer wieder gesucht. Auf der Plattform bürgeraktiv findet sich eine berlinweite Übersicht. Neben Informationen zur Räumgröße, Ausstattung usw. finden sich hier auch Kontaktmöglichkeiten für Rückfragen. Mehr Informationen [hier](#)

Jetzt mit Abstimmen: Ehrenamtspreis 2025: Demokratie (er)leben im Ehrenamt (Frist 14.07.)

Unter dem Motto »Demokratie (er)leben im Ehrenamt« hat das Online-Voting für den Ehrenamtspreis 2025 begonnen. Ab sofort kann jede und jeder am Online-Voting teilnehmen und für ihre Favoriten abstimmen. Aus über 200 eingereichten Projekten hat eine Fachjury 14 Projekte nominiert, die sich durch ihr besonderes Engagement in Bayern und der Pfalz auszeichnen. Bis zum 14. Juli 2025 läuft die Abstimmung auf der Webseite der Versicherungskammerstiftung. Die vier Projekte mit den meisten Stimmen gewinnen als Preisgelder 500 bis 2.000 Euro. Der Publikumspreis ist Teil des mit insgesamt 45.000 Euro dotierten Ehrenamtspreises

[Online-Voting](#)

Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20.07.) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online)

Mit dem kostenlosen Seminarprogramm „[MPs 2030 – Gestärkt im Engagement](#)“ unterstützt IMPACT - Civil Society Research and Development e.V. junge Menschen, die nach Deutschland gekommen sind und sich gesellschaftlich engagieren. In regelmäßig stattfindenden Wochenendseminaren und Online-Veranstaltungen (September 2025 – März 2026) setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Zivilgesellschaft in Deutschland auseinander und entwickeln praktische Fähigkeiten, um eigene Projekte zu realisieren. Das Ziel ist das Engagement in Vereinen, sozialen Bewegungen, Parteien und kommunalen Beiräten zu unterstützen. [Das Programm](#) richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 32 Jahren, die keine Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger von EU-Mitgliedsstaaten sind und während der letzten zehn Jahre nach Deutschland gekommen sind. Die Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen.



Interessierte können sich bis zum 20. Juli 2025 [bewerben](#). Am [25.6.](#) und [17.07.](#) wird es von 18 -19 Uhr eine Online-Infoveranstaltung geben, bei der alle Fragen zum Projekt und zur Bewerbung geklärt werden können.

Präventionspreis der Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Frist: 28.07.)

Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt verleiht auch in diesem Jahr den Berliner Präventionspreis. Dieser wird im Rahmen des Berliner Präventionstages am 16.10.2025 vergeben und ist insgesamt mit 6.000 € dotiert. Es werden drei Projekte ausgezeichnet. Der diesjährige Schwerpunkt ist „Digitale Gewalt: Desinformationen, Verschwörungserzählungen und Radikalisierungen“. Bewerben können sich Bildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen, Initiativen, Kunst- und Kulturschaffende sowie zivilgesellschaftliche Gruppen, die ihren Sitz in Berlin haben und partizipative Kunst-, Kultur- und Demokratieprojekte umsetzen, die sich dem Themenbereich widmen. Nähere Informationen [hier](#).

Ausschreibung "Ehrenamtskarte Berlin - Dienstleistung" ist online (Frist 28.07.)

Gesucht wird ein Dienstleistungsunternehmen, das in unserem Auftrag und Namen das Themenfeld Ehrenamtskarte Berlin vollumfänglich betreut. Dazu gehört zum Beispiel die Akquise von Angeboten für die Ehrenamtskarte sowie die Betreuung der Partnerinnen und Partner der Ehrenamtskarte, die Betreuung von Ehrenamtlichen und deren Organisationen hinsichtlich der Ehrenamtskarte sowie das Bekanntmachen der Ehrenamtskarte und die Einführung und Betreuung einer (bereits fertigen) Ehrenamtskarten App.

Wir wünschen uns ein Service-orientiertes Unternehmen, welches im besten Fall Expertise auf dem Gebiet Engagement und Ehrenamt vorweisen kann und sich der ausgeschriebenen Leistung für mindestens drei, bestenfalls sogar vier Jahre annehmen möchte.

Wir streben eine nachhaltige Zusammenarbeit an und freuen uns auf die Bewerbungen für dieses schöne Vorhaben. Informationen über die Ehrenamtskarte, die sowohl in Brandenburg als auch in Berlin gilt, finden sich [hier](#).

Hier zwei direkte Links zu den Ausschreibungsplattformen:

- Vergabeplattform Berlin [hier](#)
- [TED EU](#)

Jetzt bewerben: Kundenbeirat der S-Bahn Berlin (Frist 31.07.)

Um die Interessen der Fahrgäste noch besser kennenzulernen, richtete die S-Bahn Berlin im Oktober 2007 einen Beirat als Bindeglied zwischen Kund:innen und Unternehmen ein. Für unser Ziel, die Zufriedenheit unserer Fahrgäste langfristig und nachhaltig zu steigern, sind sie daher wichtige Expert*innen.

Schwerpunktthemen des Beirats

Es finden mindestens 4 Treffen im Jahr statt, bei denen die Schwerpunkte auf den Themen Verbesserung der Qualität, Sauberkeit, Service und Sicherheit bei der S-Bahn liegen. Zudem erhalten die Mitglieder die Möglichkeit, das Unternehmen noch besser kennenzulernen. Um die Themen zu besprechen, gibt es im Kundenbeirat verschiedene Arbeitsgruppen:



- AG Fahrgastinformation
- AG Sicherheit und Sauberkeit
- AG Angebotsplanung/Anschlüsse
- AG Tarife

Mehr zum Beirat und zu den Aufgaben [hier](#) Bewerbungen können [hier](#) abgegeben werden.

Call for Papers: Zivilgesellschaftliches Engagement im Handlungsfeld Flucht und Migration (Frist 31.07.) - Anhang

Ziel des Sammelbandes ist es, Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis sowie Kunst und Kultur zusammenzubringen, die den zivilgesellschaftlichen Umgang im Handlungsfeld Flucht und Migration mit den unterschiedlichen und sich teilweise überlagernden Krisen der Jahre 2015 bis 2025 in Deutschland oder dem deutschsprachigen Raum (D-A-CH-Region) thematisieren. Im Fokus soll das freiwillige Engagement als zentrale gesellschaftliche Säule stehen, welches in Krisenzeiten verstärkt Verantwortung übernimmt und in Verantwortung gerückt wird.

Bezug genommen werden kann etwa auf politische und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, netzwerkbezogene Kooperationen oder engagementspezifische Innovationen im Feld des freiwilligen Engagements für Zugewanderte. Dazu gehören die Bearbeitung der Migrationsbewegung 2014/15 (,Willkommenskultur‘ und späterer politischer Rollback), die Corona-Krise 2020/21 (Disruption freiwilligen Engagements und Adaption/Innovation durch digitale Unterstützungsformen), der Ukraine-Krieg 2022/23 (erneute Flucht- und Migrationsbewegungen) sowie das Erstarken migrationsfeindlicher Strömungen Mitte der 2020er Jahre.

Interessant sind neben Strategien des Umgangs mit krisenbedingten (Um)Brüchen im Handlungsfeld des freiwilligen Engagements für Zugewanderte auch Kontinuitäten in Diskurs und Praxis. Schließlich ist die Bearbeitung von Krisen für Kommunen und Akteur:innen der Freiwilligenarbeit vor Ort immer graduell - ein schrittweises Begehen und Ausbalancieren von gewohnten sowie neuen Pfaden. Für freiwillig Engagierte sind Krisen auch Zeiten der Reflexion und Neuausrichtung, oft entstehen neue Einsatzfelder und Arbeitszusammenhänge, die es auszuhandeln gilt. Aber auch Zugewanderte sehen sich mit veränderten gesellschaftlichen und politischen Umbrüchen konfrontiert und benötigen oft verstärkt Unterstützung, haben aber auch Gelegenheit sich selbst einzubringen. Alle weiteren Informationen im Anhang

Jetzt Vorschläge einreichen: Spandauer Ehrennadel 2025 (Frist 01.08.)

Gesucht werden Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise für die Belange des Bezirks oder dessen Gemeinwesen verdient gemacht und sich in vorbildlicher Art langjährig in der Zitadellen- und Havelstadt Spandau ehrenamtlich engagiert haben. Einmalige Rettungstaten können ebenfalls mit der Verleihung der Spandauer Ehrennadel gewürdigt werden.

Bezirksbürgermeister Frank Bewig führt hierzu aus: „Ob im Sportverein, in der Nachbarschaftshilfe, in der Kulturarbeit oder beim Einsatz für soziale Gerechtigkeit – ehrenamtliches Engagement ist das Fundament eines lebendigen und solidarischen Spandaus. Menschen, die sich mit Zeit, Herz und Verlässlichkeit für andere einsetzen, leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Gemeinwohl. Mit der Spandauer Ehrennadel möchten wir dieses Engagement würdigen und sichtbar machen.“

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Bitte reichen Sie bis zum 01. August 2025 ausführlich begründete Vorschläge ein. Das Findungsgremium aus Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung wählt aus allen Einsendungen die Ehrennadelempfängerinnen und Ehrennadelempfänger 2025 aus.

Die Vorschläge sollten prägnant, aber aussagekräftig begründet sein – idealerweise anhand folgender Fragen:

Warum hat die Person die Auszeichnung verdient?

Warum ist das Engagement außergewöhnlich und wie lange wird es ausgeübt?

Wie ist Ihre Einschätzung dazu?

Wichtig: Bitte fügen Sie Ihre Kontaktdaten bei und begründen Sie ausführlich auf mindestens einer halb gefüllten A4-Seite. Eigenbewerbungen oder unzureichend begründete Vorschläge können nicht berücksichtigt werden.

Einreichung per Post an:

Bezirksamt Spandau – Büro des Bezirksbürgermeisters

Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin

Oder per E-Mail an:

buergemeister@ba-spandau.berlin.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an diese E-Mail-Adresse.

[Quelle](#)

Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)

Anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Ottlewski (Kordinatorin für Inklusion: m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: r.krueger@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 55 44).



Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.

Jetzt eine Veranstaltung anmelden! Berliner Demokratietag | Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.)

Ab sofort können Veranstaltungen zum Berliner Demokratietag für den Aktionsmonat September eingetragen werden!

Der Aktionsmonat lädt rund um den Internationalen Tag der Demokratie am 15. September dazu ein, gemeinsam ein Zeichen zu setzen – für eine starke, lebendige und vielfältige Demokratie.

Vom 1. bis 30. September finden jährlich Aktionen und Veranstaltungen in ganz Berlin statt, die auf der Homepage www.demokratietag.berlin gebündelt werden.

Wer kann mitmachen?

Wir rufen alle Akteure der Berliner Stadtgesellschaft auf, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen: Organisationen, Vereine, Initiativen, öffentliche Institutionen wie Bezirksämter und Bibliotheken, Schulen, Theater und andere Kultureinrichtungen sowie Unternehmen und Geschäfte sind eingeladen, mitzumachen und/oder den Aufruf in Ihren Netzwerken zu teilen.

Welche Formate sind möglich?

Es gibt keine festen Vorgaben: Ob Diskussionsrunde, Nachbarschaftsfest, Tag der offenen Tür, Kiez-Aktion, Performance oder Lesung – Sie entscheiden über Inhalt, Konzept und Zielgruppe der Veranstaltung. Inspiration finden Sie im Veranstaltungskalender des Jahres 2024 ([Link](#)).

Müssen bestimmte Themen behandelt werden?

Ob aus dem Alltag heraus gedacht oder in aktuellen Debatten verortet – es lässt sich vielfältig über Demokratie nachdenken und dementsprechend breit ist die Themenvielfalt jedes Jahr. Wir freuen uns über Veranstaltungen, die Impulse für neue Ideen geben, Räume schaffen für ein respektvolles Miteinander und zwischenmenschliche Begegnungen oder zur Reflektion anregen über unsere demokratische Stadtgesellschaft – etwa zu Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der Mitbestimmung und Teilhabe oder zu konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen.

Neu in diesem Jahr ist das Einreichungsverfahren: Nach der Registrierung als Veranstalter*in können Sie Veranstaltungen direkt online über Ihr Veranstalterdashboard anlegen und nachträglich bearbeiten. Auch erhalten Sie Zugang zu unserem Social-Media-Kit und Druckvorlagen für die Bewerbung Ihrer Veranstaltung. Pro Veranstalter*in können vier Veranstaltungen eingetragen werden (in begründeten Einzelfällen kann diese Zahl erhöht werden).

Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/.

Die Registrierung als Veranstalter*in können Sie unter www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung vornehmen.



**Stand beim „Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau 2025“
jetzt sichern! (Frist 01.09.)**

Liebes Netzwerk Spandauer Ehrenamt,

es ist wieder soweit! In den letzten Jahren haben wir mit rund 60 Ständen die Vielfalt Spandaus auf den Marktplatz gebracht und hoffen, dass dies auch in diesem Jahr funktioniert - denn ohne Euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Also seid Ihr seid herzlich eingeladen, in diesem Jahr am

Sozialen, Gesunden, Internationalen und ENGAGIERTEN Spandau 2025

Samstag, 20.09.25, 11:00-16:30 Uhr / Marktplatz, 13597 Berlin

teilzunehmen und diese Veranstaltung mit eurem Angebot zu bereichern. Ihr habt die Möglichkeit, einen oder mehrere Informationsstände sowie - falls erforderlich - einen Stromanschluss anzumelden. Es können auch Stände geteilt werden.

Somit bitten wir darum, bei euren Planungen nur die Anzahl von Ständen anzumelden, die ihr auch bespielen, nutzen und besetzen könnt. Dies vermeidet leere Stände und andere Institutionen haben die Möglichkeit ebenfalls noch einen Stand zu bekommen.

ANMELDUNG

Für die Anmeldung nutzt bitte das in der Anlage beigefügte oder auf der Website zu findende Formular.

Formular bitte leserlich und mit einem/einer Ansprechpartner/in ausfüllen

An die Spandauer Freiwilligenagentur senden

Anmeldebestätigung per Mail erhalten

Bitte sendet das Formular bis 01.09.2025 leserlich ausgefüllt und unterschrieben an die Spandauer Freiwilligenagentur (team@die-spandauer.de).

Nähere Informationen und Hinweise zur Veranstaltung erhaltet ihr mit der Anmeldebestätigung.

Wir bitten freundlich um Verständnis, dass die Veranstaltung ohne einen Kostenbeitrag der Teilnehmer:innen nicht möglich wäre. Daher erlauben wir uns, für jeden angemeldeten Informationsstand 45,00 EUR zu berechnen.

Wird ein Stromanschluss gewünscht, sind zusätzlich 5,00 EUR zu entrichten.

Weitere Kosten werden nicht fällig. Kommt bitte auf die Freiwilligenagentur zu, wenn ihr den Unkostenbeitrag nicht leisten könnt!

Alle Infos / Dokumente zum Download [hier](#)

Bei Rückfragen steht euch die

Spandauer Freiwilligenagentur unter

Tel.: 030 / 235 911 777

Mail: team@die-spandauer.de

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Und das Ehrenamtsbüro des Bezirksamts Spandau

Tel.: 030 / 90 279 33 25

Mail: benjamin.schneider@ba-spandau.berlin.de

Zehn Jahre „Blauer Bär“ – Vorschläge für den Berliner Europapreis (Frist 30.09.)

„Freiwillig! Engagiert! Für Europa!“ – Unter diesem Motto zeichnet Berlin in diesem Jahr zum zehnten Mal beispielhaftes Freiwilligen-Engagement aus, das zur Stärkung der europäischen Idee beiträgt. Mit dem jährlichen Europapreis wird dieser Einsatz sichtbar gemacht und gewürdigt.

Bis zum 30. September 2025 können online Personen vorgeschlagen werden, die mit ihrem Einsatz und ihren Ideen dazu beigetragen haben,

die europäische Demokratie zu stärken und die europäischen Werte zu vermitteln,

Solidarität und sozialen Zusammenhalt zu fördern,

Vorurteile und Desinformation in der Europäischen Union (EU) abzubauen,

die Vielfalt der europäischen Kulturen aufzuzeigen und Austausch und Zusammenhalt zu fördern.

Mehr Informationen [hier](#)

Studien und Interviewpartner*innen

Studie zu kompetenzbasiertem Engagement

Wie verbreitet ist kompetenzbasiertes Corporate Volunteering in Unternehmen und im gemeinnützigen Sektor? Welche Voraussetzungen fördern die Beteiligung weiterer Akteure? Und welchen konkreten Mehrwert schafft der gezielte Einsatz beruflicher Kompetenzen für alle Beteiligten? Diesen Fragen widmet sich eine bundesweite Studie des Hauses des Stiftens und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Sie analysiert Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen von skills-based Corporate Volunteering mit besonderem Fokus auf zivilgesellschaftliche Organisationen. Die Studie liefert quantitative Daten, beleuchtet verschiedene Formate und Herausforderungen und gibt praxisnahe Empfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung.

- [Weitere Informationen](#)
- [Umfrage: NPO-Studie Skills-Based Corporate Volunteering](#)

Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht!

Die langjährige Putzpatin für die Stolpersteine Lieber/Rehfeldt in der Breite Str./Ecke Charlottenstr. (direkt an der Ampel) verlässt Berlin

und kann in Spandau leider keine Stolpersteine mehr putzen.

Wenn Sie sich die Übernahme dieser Putzpatenschaft vorstellen können, würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir melden. (EMail: erinnerung@kirchenkreis-spandau.de)

Ich erzähle Ihnen dann von den Familien Lieber und Rehfeldt und kann auch Tipps zum Putzen geben.

Herzlichen Gruß

Gudrun O'Daniel-Elmen



Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau

Liebe/r Nachbar/in,

wir vom Netzwerk für Demokratie, Toleranz, Respekt und Vielfalt in Spandau setzen uns aktiv gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung, Antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus ein. Unser Ziel ist es, ein friedliches und respektvolles Miteinander in Spandau zu fördern. Mehr zu unserem Netzwerk können Sie unter www.demokratie-spandau.de erfahren.

Als AG Reaktion des Netzwerks haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, bei Vorkommnissen dieser Art möglichst schnell zu reagieren und v.a. auch Solidarität mit den Betroffenen zu organisieren. Dies kann ein persönlicher Brief, eine öffentliche Stellungnahme, Informationen über konkrete Hilfsangebote oder anderes sein und geschieht nur in Absprache mit den jeweils betroffenen Personen/Einrichtungen.

Unser Wunsch: Wer Diskriminierung erfährt, soll sich nicht alleine fühlen. Wir wollen hinschauen!

Um dies besser zu erreichen, möchten wir Sie als Informationspartner/innen gewinnen und bitten um Ihre Unterstützung: Sollten Sie von für uns relevanten Vorfällen in Spandau erfahren, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns kurzfristig darüber informieren könnten. Jede Information hilft uns, aktiv gegen diese Vorfälle vorzugehen und Betroffenen zur Seite zu stehen.

Ihre Hinweise können Sie uns jederzeit per E-Mail an react@demokratie-spandau.de oder über WhatsApp / Telefon unter 01636969877 (Ansprechpartner: Suat Aydin) zukommen lassen.

Gern stehe ich Ihnen auch für einen Austausch unter 01636969877 zur Verfügung, bei dem ich gern das Ziel und die Vorgehensweise unserer AG Reaktion noch genauer erläutere.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, Spandau zu einem sicheren und solidarischen Ort für alle zu machen.

Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)

Berlin ist als vielfältige Metropole und weltoffene Stadt bekannt. Doch auch hier erleben viele Menschen jeden Tag menschenverachtende Gewalt, Bedrohungen und Ausgrenzung. Viele Betroffene solcher Vorfälle berichten, dass die fehlende Anteilnahme oder Hilfeleistung durch Umstehende und Passant:innen eine der schlimmsten und besonders traumatisierenden Erfahrungen bei einem Vorfall von Hassgewalt und Ausgrenzung ist.

Die Aktion Noteingang setzt genau an diesem Punkt an: Sie schafft Schutzräume für Betroffene im Stadtraum! Außerdem machen wir Ausgrenzung und Gewalt in der Öffentlichkeit zum Thema. Dafür bringen Läden, Cafés und andere Einrichtungen Plakate, Aufkleber oder Schilder mit der Aufschrift „Noteingang“ im Eingangsbereich an und zeigen so: Wir bieten Schutz bei Gewalt und Ausgrenzung. Sie senden damit an (potentiell) Betroffene die ermutigende Botschaft: Wir stehen an



eurer Seite! Dies kann nicht nur lebensrettend sein, sondern zudem den Alltag vieler Menschen sicherer und freier gestalten.

Eine Vielzahl solcher Noteingänge in der Nachbar:innenschaft schafft nicht nur Schutzräume und erhöht die Bewegungsfreiheit für alle. Zudem werden Laden- und Cafe-Betreiber:innen und -Mitarbeitende und andere Stadtbewohner:innen, die sich an der Aktion Noteingang beteiligen, durch Informations- und Beratungsangebote für das Thema sensibilisiert. Denn jeder Noteingang sollte darauf vorbereitet sein, in einem Notfall helfen zu können und sensibel mit den Betroffenen umzugehen. Weitere Informationen [hier](#)

kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)

Der Freiwilligendienst kulturweit der Deutschen UNESCO-Kommission ermöglicht jungen Menschen aus Deutschland ein Freiwillige Soziale Jahr im internationalen Netzwerk der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Ausführliche Informationen gibt es auf der [Webseite von kulturweit](#).

House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPoC Referent*innen für Workshops

Wir erreichen mit unseren Fortbildungen und Workshops viele verschiedene engagierte Communities. Um diese Vielfalt auch in unserem Expert*innen Pool sind wir auf der Suche nach BIPoC Referent*innen für die Themen Vereinsrecht, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Zuwendungsrecht und Steuern für Vereine.

Du hast schon Workshoperfahrung zu einem der Themen oder hast Expertise und Lust dich pädagogisch-didaktisch mit verschiedenen Methoden auszuprobieren?

Dann melde dich mit einer Kurzvorstellung bei uns per Mail an kontakt@house-of-resources.berlin

Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau

Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die



ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: willkommen@ba-spandau.berlin.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website www.flucht-gender.de eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: netzwerk@b-umf.de
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de](#).

Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt! Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.

[Bewerbung hier](#)



Hier fehlt was?

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an elke.michauk@ba-spandau.berlin.de

II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION

»Beratungskompass Verschwörungsdenken«

Seit Februar 2025 unterstützt die bundesweite Beratungsstelle »Beratungskompass Verschwörungsdenken« Menschen, die in ihrem Umfeld mit Verschwörungsglauben konfrontiert sind. Die Erstberatung erfolgt anonym unter 030 62937479, oder digital, und dient der Einschätzung des individuellen Unterstützungsbedarfs. Bei weiterem Bedarf wird an lokale Beratungsstellen vermittelt. Getragen wird das Projekt vom Bundesfamilienministerium und dem Bundesinnenministerium im Rahmen von »Demokratie leben!«, umgesetzt durch das Violence Prevention Network, die Amadeu Antonio Stiftung und modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung. Ziel ist es, Menschen im Umgang mit Verschwörungsdenken wirksam zu unterstützen, denn Verschwörungserzählungen prägen viele extremistische Strömungen und können zu Radikalisierung und Gewalt führen.

- [Weitere Informationen des BMBFSFJ](#)
- [Bundesweite Beratungsstelle:»Beratungskompass Verschwörungsdenken«](#)

Quelle: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) Newsletter Nr. 13

Freundliche Erinnerung - IPSO und Malteser: Impulsworkshops Mentale Gesundheit und vertiefende "open calls" für alle Mitarbeitenden der Geflüchteten-Hilfe (verschiedene Termine) - Anlage

- 15.07., 16:00-17:30 Uhr
- "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit
- 19.08., 16:00-17:30 Uhr
- Was mich stark macht - Motivation & Ressourcen
- 07.10., 16:00-17:30 Uhr
- Migrationspsychologie - ein Perspektivwechsel
- 18.11., 16:00-17:30 Uhr
- "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit
- 02.12., 16:00-17:30 Uhr
- Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive

Alle Veranstaltungen finden online statt.

[Hier geht es direkt zum Meeting](#): Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH
Einwahllink und mehr Informationen in der Anlage!



Save the Children: Trainings zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien (24./25.07., Berlin oder 16./17.09., online - trägerinterne Schulungen auf Anfrage!)

Ziel: Stärkung von Ehrenamtlichen und Fachkräften im Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Kindern und Familien

Bereits seit 2015 schulen wir in Deutschland Fachkräfte und Ehrenamtliche, die mit geflüchteten Menschen arbeiten. Basierend auf unseren Erfahrungen sowie den Bedarfen der Teilnehmenden haben wir unser Training zur Psychologischen Ersten Hilfe für Kinder erweitert und angepasst. Das Angebot richtet sich an alle, die mit geflüchteten Kindern und Familien arbeiten. Dazu gehören Fachkräfte (z. B. Mitarbeitende in Unterkünften, Lehrkräfte von Willkommensklassen, Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit) und Ehrenamtliche (z. B. in Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche oder in Patenschaften), die sich für geflüchtete Kinder und Familien engagieren. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Jobmessen

Save the date: FuTog Jobmesse (Future Together) (18.09., 10:00-16:00 Uhr, Charlottenburg)

Organisiert von allen Berliner Jobcentern (federführend Mitte). Zielgruppe: erwerbsfähige Geflüchtete mit einem Sprachniveau ab A2. Von den Jobcentern werden ca. 13.200 Kund/innen eingeladen. Mehr [hier](#)

Save the date: Jobbörse (16.10., 14:00-17:00 Uhr, Zitadelle Spandau)

Organisiert von Work for Refugees (GIZ) in Koop. mit dem VBKI, der Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. und dem JC Spandau. Mehr Informationen folgen!

Save the date: Spandauer Familientag (22.10., ab 09:30 Uhr, Zitadelle Spandau)

An zahlreichen Ständen werden viele Spandauer Einrichtungen und Angebote vorgestellt, die den Familienalltag stärken und ein gesundes Aufwachsen im Blick haben.

Der Spandauer Familientag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bezirksamts Spandau (Abt. Jugend und Gesundheit – OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination), das Jobcenter Spandau sowie Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Er ist Bestandteil des Programms „Teamw()rk für Gesundheit und Arbeit in Berlin“. Es soll dazu beitragen, sozial und wirtschaftlich bedingte ungleiche Gesundheitschancen zu vermindern.

Mehr Informationen folgen! [Quelle](#)

Freundliche Erinnerung für die IHK: Die Praktikumswoche 2025 (07.07.-05.09.)

Mit der Praktikumswoche Berlin lernst du jeden Tag spannende, unterschiedliche Berufsfelder kennen. Täglich ein neues Unternehmen - an den Tagen, an denen du Zeit hast.

Wann: 3 Wochen vor und während der Sommerferien (07.07.2025 - 05.09.2025)

[Einfach Unternehmen & Berufe kennenlernen](#)



In der Praktikumswoche lernst du jeden Tag ein neues Unternehmen kennen. Die Woche wird individuell für dich geplant und du suchst aus, in welcher Woche vor und in den Sommerferien du mitmachen willst.

Weitere Informationen, Einloggen und loslegen [hier](#)

Übersicht der Sprach- und Begegnungscafés in Spandau (Stand 02/2025)

Diese Orte werden von freiwillig Engagierten und/oder hauptamtlichen Mitarbeitenden organisiert. Vor Ort werden Personen mit Flucht- oder Migrationsbiografie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt.

Hinweis: Sprachcafés sind kein Ersatz für einen Deutschkurs. Sie unterstützen vielmehr bei der Anwendung des Erlernenen.

Download [hier](#)

Hinweis: Bitte gern die Seite als Lesezeichen anlegen. Auf der Seite findet sich jeweils die aktuelle Übersicht der Spandauer Angebote.

Kontaktmöglichkeiten zur den Unterkünften für Geflüchtete in Spandau (Ehrenamtskoordination)

Engagierte aber auch Projekte suchen immer wieder nach Möglichkeiten sich in Unterkünften für Geflüchtete zu engagieren. [Hier](#) geht es zu den Kontakten der Spandauer Unterkünfte.

Newsletter: Sozialpädagogisches Unterstützungsteam für die schulische Integration von Geflüchteten in Spandau (SUG-Team) – Anlage

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und Spandau hat auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches kostenfreies Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zu bieten!

Padlet des SUG-Teams [hier](#)

Super-Ferien-Pass

Von Sport und Spiel, über Sehenswürdigkeiten in und um Berlin herum bis zu Kulturhighlights und interessanten Impulsen für Euer Familienleben - all das findet Ihr im Berliner FamilienPass!

Das kompakte Freizeit- und Kulturtaschenbuch bietet allen Berliner Familien mit Kindern bis 17 Jahre rund 300 familienfreundliche Preisvorteile in Form von Ermäßigungscoupons. Und dazu gibt es noch über 200 attraktive Verlosungen für ein tolles Familien-Jahr 2025!

Im Berliner FamilienPass findet Ihr 300 Coupons für den ermäßigten oder sogar freien Eintritt in Freizeit- und Kultureinrichtungen in Berlin und außerhalb.

Mit ihm bekommt Ihr jede Menge Ideen für Eure Familienfreizeit und könnt Eure Stadt neu entdecken. Und vielleicht gewinnt Ihr sogar bei einer der 200 Veranstaltungsverlosungen!

Der Berliner FamilienPass kostet 6 Euro und ist bei allen Berliner dm-Filialen erhältlich (solange der Vorrat reicht). Weitere Verkaufsstellen sind die Berliner Bibliotheken, die LPGs, einige Bürgerämter und Stadtteilzentren u.a. Natürlich könnt Ihr ihn auch in unserem [Onlineshop](#) bestellen oder im JugendKulturService-Büro kaufen (keine EC-Kartenzahlung möglich).

Mehr Informationen [hier](#)



Hinweis: Weitere Informationen und Angebote in den Sommerferien in und um Spandau finden sich in den vorangegangenen zwei [InfoMails].

Sources-d'Espoir e.V.: Sommerferienangebot für BIPoC-Kinder (6–12 Jahre) (30.07.-01.08.2025)

Unter dem Motto „Bewegung, Farben & Geschichten unserer Wurzeln“ entdecken die Kinder in einem sicheren Raum ihre kulturellen Wurzeln, entfalten ihre Kreativität und stärken ihr Selbstbewusstsein durch Kunst, Tanz, Sprache und Geschichten. Weitere Infos [hier](#). Anmeldung per [E-Mail](#) erforderlich.

Zeit: jeweils 09:00-14:00 Uhr, Ort: Ort: FreiZeitHaus e.V. - Stadtteilzentrum Weißensee, Pistoriusstr. 23, 13086 Berlin

trixiewiz e.V.: Psychosoziale Beratung für FLINTA* mit Flucht- und Migrationsbiographie* (wöchentlich mittwochs, Weißensee)

Seit dem 02.07.2025 bietet trixiewiz e.V. jeden Mittwoch kostenfreie psychosoziale Beratung für FLINTA* mit Flucht- und Migrationsbiographie* auf Deutsch – (bei Bedarf mit Sprachmittlung in Englisch, Kurdisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Spanisch, Italienisch, Russisch & Ukrainisch) an - vertraulich, parteilich, ohne Diagnose oder Krankenkasse. Anmeldung per [E-Mail](#) erforderlich

Zeit: 14-16 Uhr, Ort: trixiewiz e.V., Bernkasteler Straße 78, 13088 Berlin

Projektidee #1 Kindermitmachausstellung »Ich bestimme mit! In Familie, Schule und Freizeit« (29.07.-06.09., Kreuzberg)

Vom 29. Juli bis zum 6. September 2025 lädt unsere Kindermitmachausstellung »Ich bestimme mit! In Familie, Schule und Freizeit« am Standort Ostkreuz zum Besuch ein. Die Ausstellung basiert auf unserem [gleichnamigen Comic-Heft](#), das Kindern ab 5 Jahren ihre Beteiligungsrechte in verschiedenen Lebensbereichen nahebringt und sie dazu ermutigt, diese aktiv einzufordern.

Berliner Grundschüler:innen waren eng in die Entwicklung des Comics eingebunden. So konnten wir sicherstellen, dass die Geschichten unmittelbar an die Lebenswelt und Erfahrungen der Zielgruppe anknüpfen. Die Ausstellung bietet Kindern eine interaktive und humorvolle Annäherung an die Grundlagen demokratischer Beteiligung im Alltag.

Wie im gedruckten Heft begleitet der wuselig-liebenswerte Comic-Held »Selbär« die Besucher:innen durch die Ausstellung und lädt zum Ausprobieren, Mitmachen, Mitreden und Mitdiskutieren ein.

Die Mitmachausstellung kann während unserer [Öffnungszeiten](#) in der Revaler Straße 29 angesehen werden.

Pädagogisches Begleitprogramm

Für Gruppen mit bis zu 15 Kindern gibt es zusätzlich ein pädagogisches Begleitprogramm, welches an den folgenden Tagen jeweils von 10-11 Uhr stattfindet:

- 5. August,
- 12. August,
- 19. August,
- 26. August,
- 2. September.

Anmeldungen bitte per E-Mail an lena.steenbuck@senbjf.berlin.de.

[Quelle](#)

Projektvorstellung #1 CROSSROADS - Ausstieg aus dem Rechtsextremismus

Das Projekt richtet sich an

- Menschen, die aus der rechtsextremen Szene aussteigen möchten oder eine Affinität zu rechtsextremen Ideologien und/oder Szenen haben
- Angehörige und Unterstützer*innen von Jugendlichen bei Radikalisierungsverdacht – ob mit oder ohne Ausstiegsmotivation
- Gefährdete Jugendliche
- Fachkräfte, die mit rechtsextremen jungen Menschen in Kontakt stehen: Schule, Jugendhilfe, Polizei, Sportclubs etc.

Die Angebote von Crossroads können in ganz Berlin kostenlos in Anspruch genommen werden.

- [Fortbildungen](#)
- [Beratungsflyer / Handreichungen](#)

passend dazu

- [Rechtsextreme Jugendgruppen - "Viele Eltern merken zuerst: Mein Kind hat einen neuen Freundeskreis"](#) - rbb

Projektvorstellung #2 Berliner unabhängigen Beschwerdestelle (BuBS)

Wir sind eine zentrale unabhängige Stelle, die Beschwerden von Geflüchteten, Mitarbeitenden von Unterkünften oder Personen aus der Geflüchtetenhilfe aufnimmt, um sie an die zuständige Berliner Behörde weiterzuleiten.

Die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) hat die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. mit dem Betrieb der Beschwerdestelle beauftragt. Die Hilfsorganisation Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen aktiv. Auch wenn die BuBS von der Senatsverwaltung (SenASGIVA) finanziert wird, ist sie als Institution von ihr unabhängig. Von allen anderen Behörden und von den Betreibern von Unterkünften ist die BuBS ebenfalls unabhängig.

Unsere Ziele:

Die Verbesserung der Situation von Geflüchteten in Berlin

Gemeinsam mit Geflüchteten, Behörden und Unterkunftsbetreibern bestmögliche Lösungen finden
Stärkere Flüchtlingsorientierung der Prozesse in den Berliner Behörden

Geflüchtete über ihre Rechte aufklären

Unterkunftsbetreiber beim Qualitätsmanagement unterstützen

- [Informationsmaterialien \(mehrsprachig\)](#)
- [Jahresbericht 2025 - Über was gehen wie viele Beschwerden ein und was ist 2025 geplant?](#)

Projektvorstellung #3 Beratungsstelle MUT - für Männer, die sexualisierte Gewalt

MUT-Traumhilfe für Männer* kann Ihnen helfen, einen besseren Umgang mit den Konsequenzen sexualisierter Gewalt zu erlangen, z.B.:

- Orientierung und Kontrolle über das eigene Leben zurückzugewinnen
- sich selbst zu beruhigen und zu trösten



- Stress besser zu bewältigen und zusätzlichen Stress zu vermeiden
- Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge zu verbessern

Unser Angebot kann individuell gestaltet werden:

- Einzelberatungen
- Die Gespräche können nach Wunsch in unseren Beratungsräumen in Friedrichshain oder auch draußen und unterwegs stattfinden
- Wir beraten in Unterkünften, Haftanstalten, Kliniken etc.
- Wichtige Bezugspersonen (Partner*innen, Freund*innen, Familienmitglieder usw.) können ebenfalls eingebunden werden

Wie sieht eine Beratung bei MUT aus?

Jede Beratung ist unterschiedlich und orientiert sich an dem, was Sie brauchen. Oft finden Beratungen in unseren Beratungsräumen in Friedrichshain statt. Der feste Raum sowie ggf. ein fester wöchentlicher Termin können für viele orientierungstiftend sein. Für andere ist ein Gespräch an der frischen Luft und in Bewegung einfacher. Unser Schwerpunkt: Stabilisierungsarbeit. Das heißt, wir schauen gemeinsam, was Ihnen hilft mit den Hürden ihres (Alltags-)Lebens zurechtzukommen.

Was heißt vertraulich und anonym?

Um bei MUT in Beratung zu sein, ist es nicht nötig, Ihren vollständigen Namen oder sonstige Daten zu hinterlassen. Wir beraten kostenlos und brauchen dementsprechend keine personenbezogenen Daten von Ihnen.

Weitere Informationen zum MUT Projekt [hier](#)

Projektvorstellung #4: Flucht nach vorn: Betreuung, Bildung und Beratung junger Geflüchteter (Träger: Stiftung SPI)

„Flucht nach vorn“ ist seit 1987 ein niedrigschwelliges Bildungsangebot für junge Geflüchtete im Alter von 16 bis 25 Jahren, die keine oder nur geringe Kenntnisse der deutschen Sprache haben. Viele Teilnehmer:innen konnten in ihren Herkunftsländern keine Schule besuchen und sind nicht oder nur unzureichend im lateinischen Alphabet ausgebildet.

Die Teilnehmer:innen werden im Projekt alphabetisiert, lernen Deutsch bis zum Niveau A2 und erhalten Mathematikunterricht. Sie werden sozialpädagogisch betreut und auf weiterführende Bildungsmaßnahmen vorbereitet. „Flucht nach vorn“ ist aufgrund dieses umfassenden Ansatzes eine Alternative für junge Geflüchtete, die in anderen Bildungseinrichtungen nicht zurechtgekommen sind.

Die Teilnahme ist unabhängig vom Aufenthaltsstatus möglich. Für die Teilnehmer:innen entstehen keine Kosten. Auch straffällig gewordene junge Geflüchtete werden im Projekt betreut.

Das Projekt sucht laufend Ehrenamtliche für Lese- & Schreibtrainings sowie Praktikant:innen. Studierende der (Sozial-)Pädagogik oder vergleichbare Studiengänge können ein unbezahltes Pflichtpraktikum absolvieren und dabei Erfahrungen in einem interkulturellen pädagogischen Kontext sammeln

Weitere Informationen zum Projekt und Kontakt [hier](#)

Ausflugsziele

„Fairnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos.](#)

Start der Badesaison Behörden überwachen ab jetzt Badestellen in der Region

Ab sofort werden die Badestellen regelmäßig von den zuständigen Behörden untersucht, etwa auf giftige Blaualgen oder Keime. Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht [[lageso.de](#)] [[mleuv.brandenburg.de](#)]. Hier erfährt man auch etwas über die Sichttiefe oder die Wassertemperaturen. Die Badesaison geht bis zum 15. September. [Quelle](#)

Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

Alles draußen! Kultur unter freiem Himmel erleben

Draußen spielt die Musik! Gerade in den Sommermonaten findet das Berliner Kulturleben oftmals an der frischen Luft statt. In Hinterhöfen und Parks, auf Dachterrassen und Plätzen zeigen Musiker, Schauspieler und Künstler ihr Können unter freiem Himmel.

Ob bei Open-Air-Ausstellungen, Theater unter freiem Himmel oder Freiluft-Konzerten: In der Rubrik «Alles draußen!» finden Sie ausgewählte Open-Air Events und Tipps für eine tolle Zeit an der frischen Berliner Luft.

Alle Termine in allen Berliner Bezirken finden sich [hier](#)

Sport im Park startet in die neue Saison!

- Berlinerinnen und Berliner, die bisher noch keinen Zugang zu gesundheitsfördernder Bewegung und Sport gefunden haben, erhalten hier die Möglichkeit „direkt vor der Haustür“ kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebote im öffentlichen Raum wahrzunehmen – ohne Vorkenntnisse oder spezielle Ausrüstung und Kleidung.

Alle Bewegungsangebote werden von qualifizierten Übungsleitungen angeleitet und so gestaltet, dass Personen jeden Alters und mit unterschiedlichen Einschränkungen teilnehmen können. Außerdem wurde ein besonderer Fokus auf die Teilhabe für Menschen mit Behinderung gesetzt. Der Inklusionsgedanke wird in diesem Jahr durch die erstmalige Zusammenarbeit mit Special Olympics Berlin (SOB) weiter verstärkt.

Für den Zeitraum von Mai bis Oktober werden in rund 80 Parks, Grünflächen und auf öffentlichen Plätzen der Berliner Bezirke etwa 250 Bewegungsangebote organisiert und von zehn Berliner Sportvereinen durchgeführt. Alle Angebote auf einen Blick [hier](#)

- Möchtest du die Bewegungsangebote nach Stadtteil, Kategorie, Zielgruppe oder Wochentag filtern, setze einfach die passenden Häkchen. Die Stadtteile sind nach ihren Bezirken gruppiert, die du einfach mit einem Klick ausklappen kannst. Drücke nach deiner Auswahl die Schaltfläche „Filter anwenden“. Danach werden dir passende Ergebnisse gezeigt. Die Zahl in den Klammern neben den Überschriften zeigt, wie viele Filter du ausgewählt hast. Mehr Informationen hier

<https://www.bewegung-draussen.de/angebote>

Zur Karte geht es hier <https://www.bewegung-draussen.de/angebote>



Ausstellung: mood indigo – Ellen Banks (noch bis 25.08., Zitadelle Spandau) - kostenfrei
Retrospektive auf den 100 Arbeiten umfassenden Nachlass der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks

Mit einer umfangreichen Retrospektive stellt das ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst das malerische Werk der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks (1938-2017) vor. Unter dem Titel „mood indigo“ versammelt die Ausstellung neben Dokumenten und Fotos aus dem persönlichen Nachlass rund 100 Arbeiten aus nahezu allen Schaffensphasen der Künstlerin. Mehr Informationen [hier](#)

House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communitys aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator*innen ermöglicht.

Spiele, Favoriten, Public Viewing: Wissenswertes zur Frauen-EM (noch bis 27.07.)

Am Mittwochabend wird die Fußball-Europameisterschaft der Frauen in der Schweiz eröffnet. 16 Nationen haben den Titel im Blick, die Stimmung beim DFB-Team könnte kaum besser sein und die Public Viewing Spots in der Region sind angerichtet. Weiterlesen beim [rbb](#)

Spandauer Repair Cafés – Gegen die Wegwerfkultur (unterschiedliche Termine)

Kaputte Alltagsgegenstände unter Anleitung selbst reparieren, Müll reduzieren, Ressourcen schützen – und das bei geselliger Atmosphäre. Die Repair Cafés werden von Ehrenamtlichen kostenfrei durchgeführt. Eine telefonische [Anmeldung](#) ist erwünscht.

- [Repair Café III](#)
Di 15.7. und Di 19.8. | 17:30 – 20:00 Uhr | Kladower Forum e.V., Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- [Repair Café I](#)
Mo 28.7. und Mo 25.8. | 17:30 – 20:00 Uhr | Paul-Schneider-Haus, Schönwalder Str. 23, 13585 Berlin

Demokratiecafé (ab dem 12.07., 15:00 Uhr, Gatow-Kladow)

Das Demokratiecafé wächst und entwickelt sich weiter! Die ersten beiden Termine wurden genutzt, um die Arbeitsweise und Ausrichtung festzulegen, ab 12. Juli um 15 Uhr startet die konkrete Austausch- und Projektarbeit. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Lassen Sie uns gemeinsam etwas für unsere Demokratie tun! Weitere Informationen [hier](#)

Bezirkszentralbibliothek Spandau in der Spandauer Altstadt am 16.07.2025 geschlossen
[Quelle](#)



Gatow Theatre Summer 2025 (19.07. und 05./06.09., Gatow-Kladow)

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

liebe Freunde des Nachbarschaftshauses an der Havel,

eine laue Sommernacht, mitreißendes Theater, Live-Musik, dazu ein Cocktail in der Hand und der Duft von Ge grilltem in der Luft... klingt das verlockend?

Wir laden Sie herzlich ein zum 2. Gatower Theatersommer!

Am 20. & 21.06.2025 sowie den 19.07.2025 und 05.09. & 06.09.25, immer ab 17:00 Uhr

(das detaillierte Programm folgt in den nächsten Wochen)

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde und Bekannte mit und machen Sie sich bereit für ein großartiges, buntes und internationales Musik- und Theatererlebnis im Nachbarschaftshaus Gatow.

Genießen Sie die Atmosphäre – versprochen, es wird magisch, es wird musikalisch, es wird theatralisch – ein Fest für alle Sinne!

Feiern wir gemeinsam die Kunst und die Nachbarschaft!

Weitere Informationen [hier](#)

6. Interkulturelles Nachbarschaftsfest vom Begleitprogramm (19.07., 15:30-18:30 Uhr, Hackenfelde) - Anlage

Unter dem Motto „MigrationsVordergrund“ findet das 6. Interkulturelle Nachbarschaftsfest statt. Und es gibt wieder eine Vielzahl an Programmpunkten, wie Live-Musik, internationale Leckereien, interaktive Angebote und Austausch, Gespräch und Miteinander.

Veranstaltungsort: Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandaus (Wichern-Radeland-Gemeinde) in der Wichernstraße 14-21, 13587 Berlin

Mehr auf [Instagram](#)

Freier Eintritt ins Deutsche Historische Museum anlässlich des Gedenktags am 20. Juli

Das von Claus Schenk Graf von Stauffenberg verübte und gescheiterte Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 war der größte Umsturzversuch des deutschen Widerstands gegen die NS-Führung. Anlässlich des Gedenktags können Sie am 20. Juli 2025 unsere aktuellen Ausstellungen im Pei-Bau bei freiem Eintritt besuchen. Wir bieten zudem kostenfreie Themenführungen in Deutsch und Englisch an, bei denen Sie mehr erfahren können. Mehr Informationen [hier](#)

Sommer-Highlight: Südparkfest (20.07., Wilhelmstadt)

Gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin e.V. und dem Bezirkssportbund Spandau e.V. laden wir in diesem Jahr ausnahmsweise VOR den Sommerferien zum traditionellen Südparkfest in unsere Freizeitsportanlage Südpark ein.

Wie immer planen wir einen bunten Mix aus Mitmachaktionen vieler Spandauer Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bühnenshows und weiteren tollen Attraktionen für Groß und Klein.

Interessierte Vereine, die sich beim Südparkfest am Sonntag, den 20.07.2025 mit einem Infostand, sportlichen Aktionen oder Vorführungen präsentieren möchten, können sich ab sofort im Fachbereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit des Schul- und Sportamtes anmelden. Das Anmeldeformular steht Ihnen nachfolgend zum Download bereit. Quelle und weitere Informationen [hier](#)



Projektidee #1 Kindermitmachausstellung »Ich bestimme mit! In Familie, Schule und Freizeit« (29.07.-06.09., Kreuzberg)

Vom 29. Juli bis zum 6. September 2025 lädt unsere Kindermitmachausstellung »Ich bestimme mit! In Familie, Schule und Freizeit« am Standort Ostkreuz zum Besuch ein. Die Ausstellung basiert auf unserem [gleichnamigen Comic-Heft](#), das Kindern ab 5 Jahren ihre Beteiligungsrechte in verschiedenen Lebensbereichen nahebringt und sie dazu ermutigt, diese aktiv einzufordern.

Berliner Grundschüler:innen waren eng in die Entwicklung des Comics eingebunden. So konnten wir sicherstellen, dass die Geschichten unmittelbar an die Lebenswelt und Erfahrungen der Zielgruppe anknüpfen. Die Ausstellung bietet Kindern eine interaktive und humorvolle Annäherung an die Grundlagen demokratischer Beteiligung im Alltag.

Wie im gedruckten Heft begleitet der wuselig-liebenswerte Comic-Held »Selbär« die Besucher:innen durch die Ausstellung und lädt zum Ausprobieren, Mitmachen, Mitreden und Mitdiskutieren ein.

Die Mitmachausstellung kann während unserer [Öffnungszeiten](#) in der Revaler Straße 29 angesehen werden.

Pädagogisches Begleitprogramm

Für Gruppen mit bis zu 15 Kindern gibt es zusätzlich ein pädagogisches Begleitprogramm, welches an den folgenden Tagen jeweils von 10-11 Uhr stattfindet:

- 5. August,
- 12. August,
- 19. August,
- 26. August,
- 2. September.

Anmeldungen bitte per E-Mail an lena.steenbuck@senbjf.berlin.de.

[Quelle](#)

Dinner der Vielfalt (12.09.)

Das [Netzwerk Demokratie, Respekt, Toleranz und Vielfalt Spandau](#) plant für 2025 wie ein Dinner der Vielfalt. Das „Dinner der Vielfalt“ wird aus einer langen Essenstafel mit Tischen und Stühlen, die zum Sitzen, Essen und vor allem dem Austausch dient. Natürlich werden auch Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner vor Ort sein, um die Vielfalt des Netzwerks zu präsentieren ([Pressemitteilung 2024](#)). Weitere Informationen folgen!

Stadtteilstfest Falkenhagener Feld (13.09., 14:00-18:00 Uhr)

Am 13. September 2025 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Stadtteilstfest Falkenhagener Feld vor dem Klubhaus Westerwaldplatz statt. Die Veranstaltung bringt Anwohnende, lokale Initiativen und Netzwerke zusammen und erwartet rund 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wird das Fest vom Klubhaus, KNIFF e.V. sowie QM-FF-Ost und West. Ein besonderes Highlight: Am Vorabend gibt es ein Open-Air-Kino für Kinder und Jugendliche. Eintritt ist frei, und freiwillige Helferinnen und Helfer sind willkommen!

Führungen durch die Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ (26.09., 15:00 Uhr, HÎNBÛN) - Ausstellung noch bis 28.11. - Anlage

Liebe Freund*innen, Kolleg*innen und Interessierte,

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



wir freuen uns sehr, Sie zu zwei besonderen Führungen durch unsere Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ einzuladen.

Diese eindrucksvolle Ausstellung, die im HÎNBÛN vom 21. März bis zum 28. November 2025 präsentiert wird, gibt einen Einblick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer der stärksten emanzipatorischen Bewegungen unserer Zeit – getragen von kurdischen Frauen.

Die Ausstellung wurde mit viel Engagement von kurdischen Frauen selbst konzipiert und umgesetzt. Sie erzählt persönliche Geschichten, zeigt kollektive Kämpfe und macht kreative Ausdrucksformen sichtbar. Sie ist in drei Bereiche gegliedert:

Kurdischer Lebensbaum & Frauenporträts – Symbolik, Identität und Widerstand in Bildern.

Fotografien aus dem Frauendorf Jinwar – Einblicke in ein basisdemokratisches, selbstverwaltetes Frauendorf in Nordsyrien.

Künstlerische Arbeiten aus unserer Kunstgruppe – entstanden im Rahmen der Fachberatung gegen Gewalt, getragen von Empowerment, Heilung und kollektiver Reflexion.

Die Führungen findet am Freitag, 26. September 2025, um 15:00 Uhr statt.

Dabei begleiten Sie:

Kurdistan Asaad mit einem Vortrag zur kurdischen Frauenbewegung, ihrer Geschichte, politischen Bedeutung und aktuellen Entwicklungen.

Tanja Zwick, Kunsttherapeutin, mit begleitenden Ausführungen zur Entstehung der Werke der Kunstgruppe.

Die Führungen werden mehrsprachig durchgeführt – in Deutsch, Kurdisch und Arabisch –, um möglichst vielen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen.

Ort: HÎNBÛN – Zentrum für Bildung und Beratung für Frauen und ihre Familien (Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin-Spandau) zu erreichen über U+S Rathaus Spandau

Eintritt und Teilnahme sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei, bringen Sie gerne Freund*innen, Kolleg*innen oder Familienmitglieder mit.

Diese Ausstellung und die Führungen möchten zum Nachdenken anregen, Perspektiven erweitern und Räume für Solidarität und Austausch schaffen. Die kurdische Frauenbewegung steht für Selbstbestimmung, gesellschaftliche Veränderung und Hoffnung – lassen Sie sich inspirieren.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

030 - 336 66 62

✉ info@HÎNBÛN.de

www.HÎNBÛN.de

Festival of Lights: Let's shine together! (08.-15.10., Berlin)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Unter diesem Motto feiern wir das 21. Festival of Lights vom 8. bis 15. Oktober 2025! Dieses Jahr dreht sich alles um Zusammenhalt, Gemeinschaft und Verbundenheit. Mit der Vielfalt der Lichtkunst erzählen wir Geschichten, die Brücken bauen und die Schönheit Berlins präsentieren. Berlin wird zum Ort für Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse. Das Festival of Lights lädt dazu ein, Verbindungen zu schaffen – zwischen Menschen, Kulturen und Generationen. Denn Licht kennt keine Barrieren und entfaltet seine volle Kraft, wenn es geteilt wird. Erlebt die Kraft des Miteinanders – denn zusammen strahlen wir am hellsten! Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Spandauer Familientag (22.10.2025, Zitadelle Spandau)

Der Tag wird durchgeführt vom Bezirksamt Spandau, dem Jobcenter Spandau und Gesundheit Berlin Brandenburg e.V. im Zuge des Projektes “teamw()rk für Gesundheit und Arbeit in Berlin”. Weitere Informationen folgen.

JugendMedienKulturTage 2025 (31.10.-01.11., jeweils 09:00-13:00 Uhr)

Die Berliner Medienkompetenzzentren und Jugendnetz Berlin laden zum kreativen Ausprobieren digitaler Medien ein! Vom 31. Oktober bis 1. November 2025, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr, können Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin) in die Welt des Spielens, Programmierens und Gestaltens eintauchen. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Mitmachangebote: Spiele können ausprobiert, programmiert und selbst gestaltet werden, Roboter werden gebaut, und der künstlerische Aspekt kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ob Fotos mit Spieleheld:innen, Art Design oder das Übertragen von Spielfiguren ins reale Leben – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mehr Informationen demnächst [hier](#)

#zukunftsor_t_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe [„Fit für den Start ins eigene Leben“](#) unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

Hinweis: App “Rausgegangen”

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Berliner Flüchtlingsrats

https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/) und Englisch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/)

Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

[Migration in Zahlen](#)

Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluechtete-roma-aus-der-ukraine/>



Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete

<https://www.rlc-berlin.org/>

Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtsprechung

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

Mediendienst Integration

<https://mediendienst-integration.de/>

Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

Fairnügen Berlin

<https://fairnuegen.berlin.de/>

III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

AWO E-Learning: Neue Perspektiven auf Flucht und Migration (On demand)

AWO International bietet einen kostenfreien E-Learning-Kurs an, der Flucht und Migration aus globaler und ganzheitlicher Perspektive beleuchtet. Neben Fachwissen werden durch vielfältige Methoden, auch Handlungskompetenzen der Teilnehmenden gestärkt. Der Kurs

eignet sich für Bildungsarbeit in Schule, außerschulischer Jugendbildung und Erwachsenenbildung. Weiterführende Informationen finden sich unter www.tinyurl.com/yc7nzmnx.

DO-Promotor:innen-Ausbildung im Herbst 2025 - Anmeldung notwendig (Frist 22.09.)

Die Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V. führt im Rahmen des Projekts Lebendige Nachbarschaften – LeNa auch in diesem Jahr von Oktober bis Dezember 2025 die praxisbegleitende Qualifizierungsreihe „DO-Promotor:innen-Ausbildung“ zur Diversitätsorientierung durch. Insbesondere möchten wir mit dieser Qualifizierungsreihe Mitarbeiter:innen der Stadtteilzentren, Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftshäuser, Migrant:innenvereine und des Quartiersmanagements ansprechen, die einen Beitrag zur Diversitätsorientierung (DO) und migrationsgesellschaftlichen Öffnung ihrer Organisationen/ Einrichtungen in unterschiedlichsten zentralen Handlungsfeldern leisten wollen und dazu fachlich-fundierte Informationen und praktische Impulse brauchen.

Die Qualifizierungsreihe setzt einen besonderen Fokus auf die diversitätssensible und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung und bietet Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmenden über die Rolle von Diversitätsorientierung auszutauschen, voneinander und vor allem miteinander zu lernen. Unsere Fachreferent:innen stoßen einen Selbstreflexionsprozess bei den Teilnehmenden an, vermitteln Impulse zur Weiterentwicklung von Strukturen für mehr Diversität und ermöglichen damit ein erweitertes Verständnis von Inklusion und Beteiligung.

- Wie diskriminierungskritisch und diversitätsoffen sind die Stadtteilzentren, Freiwilligenagenturen und andere öffentliche Einrichtungen für die Vielfalt unserer Gesellschaft?
- Wie gehen wir mit der Polarisierung der Gesellschaft, Vorurteilsentwicklung und dem Alltagsrassismus um?
- Wie groß ist die Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit in Bezug auf Diversitätsorientierung?
- Welche Schritte und Maßnahmen sind möglich?

Gemeinsam gehen wir diesen und anderen Fragen in unserer Ausbildungsreihe aus den verschiedensten Blickwinkeln nach. Die Teilnehmenden erwartet ein interaktiver und selbstreflektierender Prozess, eine abwechslungsreiche Methodenmischung aus Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsgesprächen, vielfältigen Übungen mit Praxisbeispielen und Erfahrungsaustausch.

Die Ausbildungsphase enthält drei Module jeweils an 2 aufeinander folgenden Tagen (10:00 – 12:30 und 13:30 – 16:00 Uhr). Zum Abschluss verleihen wir den Teilnehmenden ein Zertifikat, das die gelernten Inhalte und Kompetenzen ausweist. Dafür ist die Teilnahme an allen Modulen verpflichtend.

Für die Teilnahme an der DO-Promotor:innen-Ausbildung melden Sie sich bitte ausschließlich online <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/anmeldung-zur-do-promotorinnen-ausbildung-2025/> an.

Die Bewerbungsfrist endet am 22. September 2025. Informationen über die Themen, Trainer:innen und alle anderen Details zur Qualifizierungsreihe sind unter folgendem Link erhältlich: [_](#)



<https://landesfreiwilligenagentur.berlin/lebendige-nachbarschaften/do-promotorinnen-ausbildung/>

Die Termine sind wie folgt:

- Modul 1: 07.-08. Oktober 2025, 09.30h – 16:00h
Ort: Alte Feuerwache e.V., Axel-Springer-Straße 40-41, 10969 Berlin, großer Seminarraum
- Modul 2: 17.-18. November 2025, 10.00h – 16:00h
Ort: Alte Feuerwache e.V., Axel-Springer-Straße 40-41, 10969 Berlin, großer Seminarraum
- Modul 3: 09.-10. Dezember 2025, 10.00h – 16:00h
Ort: Alte Feuerwache e.V., Axel-Springer-Straße 40-41, 10969 Berlin, großer Seminarraum

Die Plätze sind begrenzt und Sie werden benachrichtigt, ob Sie als Teilnehmende berücksichtigt werden können. Die gesamte Qualifizierungsreihe ist für alle Teilnehmenden kostenfrei.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und zahlreiche Anmeldungen. Bei weiteren Fragen und Anmerkungen können Sie sich gern an mich wenden: ibrahimova@landesfreiwilligenagentur.berlin

Fortbildungskurs: „Kinderschutz, religiös begründeter Extremismus & antidemokratische Weltanschauungen“ (verschiedene Termine)

Das IZRD bietet 2025 zum dritten Mal 20 Plätze für Fachkräfte von Berliner (Grund-)Schulen (Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen, Schulpsycholog:innen, o.Ä.) sowie der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit für den Fortbildungskurs „Kinderschutz, religiös begründeter Extremismus und antidemokratische Weltanschauungen“ an.

In acht Modulen lernen Sie, Situationen im Kontext von Radikalisierung und religiös begründetem Extremismus im Zusammenhang mit Kindeswohl und Kindeswohlgefährdungsfragen einzuordnen. Sie trainieren praxisnah, die Resilienz betroffener Kinder und Jugendlicher zu stärken und mit Erziehungsberechtigten sowie Kolleg:innen konstruktiv ins Gespräch zu gehen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick darüber, welche Hilfs- und Unterstützungsangebote in Berlin bestehen und tragen anschließend als Multiplikator:innen entsprechendes Wissen in Ihr Arbeitsfeld. Das gewonnene Wissen wird in das (bestehende) Kinderschutzkonzept Ihrer Einrichtung integriert.

Kostenfreie, berufsbegleitende Fortbildung mit insgesamt 8 Präsenzterminen in Berlin

- Blended-Learning: begleitendes E-Learning zu allen Modulen zum Selbststudium + Austauschmöglichkeiten
- Online-Fachvorträge mit Expert:innen zu spezifischen Themenwünschen (freiwillige Teilnahme)
- Insgesamt umfasst der Kurs 58 Stunden (Präsenzmodule: 37 Std. + E-Learning: 21 Std.)
- Freiwillige Online-Fachvorträge (6 Std.)
- Anerkennung im Rahmen der Lehrkräftefortbildungsverordnung ([Externer Link: FBLVO](#)) durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nach erfolgreichem Abschluss möglich
- Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss

Weitere Informationen [hier](#)

Qualifizierungs-Kurs Konfliktbearbeitung für Menschen mit Rassismuserfahrung in Deutschland (Arabisch + Englisch; ab 30.10.-12.04., unterschiedliche Orte)

Von Oktober 2025 bis April 2026 führen wir (Friedenskreis Halle, AGDF und Kurve Wustrow) einen Qualifizierungskurs Konfliktbearbeitung auf Englisch und Arabisch durch, der sich an Menschen richtet, die in Deutschland von Rassismus betroffen sind.

Am 30. Oktober 2025 startet der erste Grundkurs zur Konfliktbearbeitung für Menschen mit Rassismuserfahrungen in Deutschland. Er schafft die Möglichkeit, Fähigkeiten zur konstruktiven Konfliktbearbeitung zu erweitern und die eigene Handlungsfähigkeit zu stärken. Der Kurs bietet eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Konfliktbiografie und stärkt die Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen. In einem geschützten Raum (safer space) werden Erfahrungen ernst genommen und gemeinsames Lernen auf Augenhöhe ermöglicht.

Der Kurs ist eine anerkannte berufliche Qualifizierung nach QVB-Standard und erleichtert Absolvent*innen den Zugang zu Arbeitsfeldern wie zivile Konfliktbearbeitung (z. B. Ziviler Friedensdienst), Demokratieförderung und politische Bildung.

Der Kurs besteht aus vier Präsenzmodulen und drei Online-Terminen. Er wird zweisprachig auf Englisch und Arabisch durchgeführt.

Veranstalter sind der Friedenskreis Halle e.V. in Kooperation mit KURVE Wustrow Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. und der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e. V.. Unterstützt wird der Kurs unter anderem vom Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, das durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.

Ein solidarisches Finanzierungsmodell erlaubt allen Interessierten die Teilnahme am Kurs.

Arabisch/عربي

التصرف على القدرة وتعزيز المهارات توسيع - النزاعات فهم ألمانيا في العنصرية من يعانون الذين للأشخاص النزاعات معالجة في أساسية دورة للتغيير محرك وهي الاجتماعي العمل في أو ،السياسية المجموعات في أو ،المجتمع في سواء - اليومية الحياة من جزء النزاعات تسوء أو ستتحسن الحالة كانت إذا ما تحدد النزاعات مع التعامل كيفية إن .ألمانيا في العنصرية من يعانون الذين للأشخاص موجهة دورتنا في مهاراتهم ويوسعون ،الاجتماعي نشاطهم وفي والخاصة المهنية حياتهم في المجتمعية النزاعات مع يتعاملون كيف المشاركون يتعلم بناءة بطريقة النزاعات معالجة

<https://kurzlinks.de/GK2025English>

Englisch/English

Understanding Conflicts - Expanding Skills - Strengthening capacities to act

Basic course on conflict transformation for people who experience racism in Germany

Conflicts are part of everyday life - whether in society, in political groups or in social engagement. They are the engine for change. How we deal with conflicts determines whether a situation takes a turn for the better or for the worse.



Our course is designed for people who experience racism in Germany. Participants learn how to deal with social conflicts in their professional, private and social lives and how to expand their skills in dealing with conflicts constructively.

More information here: <https://kurzlinks.de/GK2025English>

Ausstellung erinnert an deutsche Opfer stalinistischer Gewalt (online)

Das [digitale Totenbuch Donskoje1950-1953.de](https://digitale-totenbuch-donskoje1950-1953.de) erinnert an etwa tausend Deutsche, die zwischen 1950 und 1953 in Moskau erschossen und auf dem Donskoje-Friedhof in Moskau anonym verscharrt wurden. Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Geschichtsbüro Facts & Files, Zukunft Memorial e. V. und die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur haben dieses neue Online-Angebot in der vergangenen Woche vorgestellt.

Vor 20 Jahren – 2005 – wurde das Totenbuch »Erschossen in Moskau« erstmals veröffentlicht. Viele Familien erfuhren erst damals, was mit ihren Ende der 1940er/Beginn der 1950er Jahre verschwundenen Angehörigen geschehen war. Das Buch entstand nach Angaben der Bundesstiftung Aufarbeitung in enger Zusammenarbeit mit deutschen und russischen Aufarbeitungsinitiativen. Wichtigster Partner in Russland sei die Menschenrechtsorganisation Memorial gewesen. Sie wurde inzwischen von den russischen Behörden verboten, ihre Archive beschlagnahmt, ihre Strukturen zerschlagen, ihre führenden Mitglieder ins Exil vertrieben.

Die neue Online-Ausstellung führt das damalige Erinnerungsprojekt in digitaler Form weiter und macht die Schicksale dauerhaft und ortsunabhängig zugänglich. Sie verknüpft Biografien, historische Dokumente, Fotografien und Hintergrundinformationen zur politischen Repression in der Spätphase des Stalinismus. Beispielhaft steht das Schicksal von Herbert Kaiser aus Leipzig: Der Vater von drei Kindern wurde nach dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 von einem sowjetischen Militärtribunal zum Tode verurteilt und am 17. Dezember 1953 im Moskauer Butyrka-Gefängnis erschossen.

»Ein digitales Totenbuch ist heute weit mehr als ein Ort der Erinnerung an die Nachkriegszeit. Es ist zugleich ein Akt der Beharrlichkeit – gegen das staatlich verordnete Schweigen in Russland, das die unabhängige Aufarbeitung zerschlagen hat«, erklärte Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der Bundesstiftung Aufarbeitung, anlässlich des Angebotsstarts. [Quelle](#)

Ausstellung: Irma Stern. Eine Künstlerin der Moderne zwischen Berlin und Kapstadt (bis 02.11., Dahlem)

Die Expressionistin Irma Stern (1894–1966) gilt in Südafrika als eine der wichtigsten Vertreter*innen der Moderne. In Deutschland ist ihre Kunst hingegen kaum bekannt. Dies war einmal anders: Aufgewachsen zwischen beiden Ländern, studierte sie Malerei in Weimar und Berlin. In den 1920er-Jahren stellten die wichtigsten Galerien der Hauptstadt ihre ausdrucksstarken Porträts und farbbintensiven Landschaften aus. Sie war Gründungsmitglied der Novembergruppe und eng mit dem Brücke-Künstler Max Pechstein befreundet. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialist*innen endete Sterns Karriere in Deutschland abrupt: Als Jüdin wurde sie verfolgt und ihre expressionistischen Werke als „entartet“ abgewertet.

Sterns Werk ist komplex und von einer unauflösbaren historischen Ambivalenz geprägt: Als Frau musste sie sich in einem männerdominierten Kunstbetrieb behaupten. Als Jüdin erlebte sie Ausgrenzung und Antisemitismus. Zugleich profitierte sie als weiße Künstlerin von den rassistischen



Gesellschaftsstrukturen des Kolonialismus und des Apartheidsystems und inszenierte sich als „Kennerin“ Schwarzer Kulturen.

Das Brücke-Museum widmet dieser wichtigen Künstlerin der globalen Moderne die erste museale Einzelausstellung in ihrer ehemaligen Heimat Berlin. Über 40 Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle aus internationalen, vor allem südafrikanischen Sammlungen treten in Dialog mit Werken der Brücke-Künstler und laden ein, Irma Stern (wieder) zu entdecken. Eine ortsspezifische Intervention des südafrikanischen Künstlers Athi-Patra Ruga reflektiert Leben und Werk Sterns aus einer queeren Schwarzen Perspektive. Mehr [Informationen](#) und [Tickets](#).

Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand (15.07., 11:00-12:00 Uhr, online)

Organisationale Veränderungsprozesse bringen Neues mit sich und können verunsichern. Bisher vertraute Tätigkeiten, Angebote oder auch Programme gaben Sicherheit nach innen und auch im Miteinander mit anderen Personen. Widerstände entstehen, die oftmals als störend und Veränderungen blockierend empfunden werden. Was sagt dieser Widerstand aus? Wie kann damit umgegangen werden? Was sollte bei Veränderungsprozessen beachtet werden, damit sie von den Beteiligten unterstützt und mitgestaltet werden? Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

IPSO und Malteser: Impulsworkshops Mentale Gesundheit und vertiefende “open calls” für alle Mitarbeitenden der Geflüchteten-Hilfe (verschiedene Termine) - Anlage

- 15.07., 16:00-17:30 Uhr
Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit
- 19.08., 16:00-17:30 Uhr
Was mich stark macht - Motivation & Ressourcen
- 07.10., 16:00-17:30 Uhr
Migrationspsychologie - ein Perspektivwechsel
- 18.11., 16:00-17:30 Uhr
"Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit
- 02.12., 16:00-17:30 Uhr
Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive

Alle Veranstaltungen finden online statt.

[Hier geht es direkt zum Meeting](#): Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH
Einwahllink und mehr Informationen in der Anlage!

Flüchtlingsrat Berlin: Mahnwache und Übergabe der Stellungnahme „Begrabt heute nicht die Menschenwürde“ (16.07., 17:30 Uhr, Rathaus Schönefeld)

Am Abend des 16. Juli entscheidet die Gemeindevertretung von Schönefeld endgültig über den Bebauungsplan 02/11, der den Bau des sogenannten "Ein- und Ausreisezentrums" mit bis zu 156 Abschiebehaftplätzen ermöglichen würde. Die Mahnwache richtet sich gegen dieses Vorhaben.



"Ein Gefängnis, das Schutzsuchende ihrer Freiheit beraubt und sie kriminalisiert, steht sinnbildlich für eine rassistische Politik, die Menschenrechte für verhandelbar hält. Wer heute dafür abstimmt, ist mitverantwortlich für die Entrechtung von Schutzbedürftigen", so Lisa Clara Burger vom Verein "Wir packen's an".

Bei der Mahnwache wird eine [Stellungnahme](#) an die Gemeindevertreter:innen überreicht, die bereits von über 100 Organisationen unterzeichnet wurde – darunter Menschenrechtsverbände, kirchliche Gruppen, Seenotrettungsorganisationen, lokale Initiativen und viele mehr. Die Organisationen verurteilen den geplanten Einsatz von 315 Millionen Euro Steuergeldern für den Bau eines Gefängnisses und fordern stattdessen Investitionen in soziale Infrastruktur. Sie kritisieren auch, dass das Projekt einem vorbestraften Investor ohne Ausschreibung zugesagt wurde. Am 16. Juli appellieren sie direkt an die Gemeindevertreter:innen von Schönefeld, den Bebauungsplan 02/11 abzulehnen.

Geplant ist eine Kunstaktion, in welcher eine symbolische Trauergemeinschaft die Gemeindevertreter:innen auffordert, nicht die Menschenrechte zu begraben, indem sie mit dem Bau eines Abschiebegefängnisses die Inhaftierung Schutzsuchender ermöglichen. Teilnehmende werden aufgefordert, Blumen und Kerzen an symbolischen Särgen niederzulegen. Musikalisch wird die Trauerzeremonie von Mitgliedern des "Protestorchesters Lebenslaute" begleitet.

Quelle: Flüchtlingsrat Berlin Newsletter vom 11.07.2025

Podiumsdiskussion: Grenzkontrollen und Zurückweisungen (17.07., 18:15 Uhr, online)

Grenzkontrollen und Zurückweisungen, insbesondere an der Grenze zu Polen, stehen im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Im Rahmen der Veranstaltung wird auch eine aktuelle Studie zu den Auswirkungen von Binnengrenzkontrollen diskutiert. [Mehr](#) / [Anmeldung](#)

Quelle: Mediendienst Integration - Newsletter 11.07.2025

Workshop: „Islamistische Ansprachen in den Sozialen Medien“ (17.07., 10:00-12:30 Uhr, online)

In diesem Workshop wird die Präsenz von Islamist:innen in den sozialen Medien wie Youtube, Instagram und Tiktok beleuchtet.

Der Workshop informiert darüber, wie Social Media Kanäle von Islamisten genutzt werden, um mit islamistischen Ansprachen an jugendliche heranzutreten. Der Workshop vermittelt medienpädagogische Anregungen, um Jugendliche diesbezüglich zu stärken und ihre eigene Mediennutzung kritisch zu reflektieren. Außerdem wird auf antimuslimischen Rassismus und die Instrumentalisierung dessen von Islamist:innen eingegangen.

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Freundliche Erinnerung: Das Begleitprogramm: Learning by doing (Berliner Stadtmision): Interkulturelles Nachbarschaftsfest (19.07., ab 15 Uhr)

Unter dem Motto „MigrationsVordergrund“ findet das 6. Interkulturelle Nachbarschaftsfest statt. Und es gibt wieder eine Vielzahl an Programmpunkten, wie Live-Musik, internationale Leckereien, interaktive Angebote und Austausch, Gespräch und Miteinander.



Veranstaltungsort: Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandaus (Wichern-Radeland-Gemeinde) in der Wichernstraße 14-21, 13587 Berlin

Mehr auf [Instagram](#)

Die jüdische Gemeinde in Rhodos - Vortrag auf dem Jüdischen Kulturschiff (20.07. 18:00 Uhr, MS Goldberg) - kostenpflichtig - Anlage

Christian Zeiske war Pfarrer der evangelischen deutschsprachigen Gemeinde in Rhodos. Er erzählt von einer der größten und schönsten Synagogen Griechenlands und von der Geschichte der jüdischen Gemeinde von Rhodos, die bereits im 2. Jahrhundert v.u.Z. im 1. Makkabäerbuch erwähnt wird, die Kreuzfahrer, türkische und italienische Herrscher überlebt, sich aber von der fast vollständigen Deportation durch die Deutschen 1944 bis heute nicht erholt hat.

Wo? MS Goldberg - Havelufer an der Dischinger Brücke/ Ruhlebener Straße, 13581 Berlin (S/U Rathaus Spandau)

15,-/10,- @ ticketmaster.de + Abendkasse

www.goldberg-kulturschiff.de

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart Tagung: „Muslimfeindlichkeit in Deutschland“ (22.07., 09:45-17:00 Uhr, online) – kostenpflichtig – Anmeldung bis 22.07.

Wie tief ist Muslimfeindlichkeit in unserer Gesellschaft verwurzelt? Welche Auswirkungen hat sie auf Betroffene im Alltag? Und mit welchen konkreten Maßnahmen können wir ihr entgegenwirken? Die Tagung bringt Expert:innen zusammen, um eine umfassende Bestandsaufnahme und Handlungsansätze zu diskutieren. Im Fokus stehen dabei unterschiedliche gesellschaftliche Perspektiven und ihre spezifischen Herausforderungen: Welche medialen Bilder und Narrative prägen die öffentliche Wahrnehmung; wie müssen und können sie ergänzt und korrigiert werden? Wie können Vorurteile abgebaut, wie kann struktureller Rassismus erkannt und überwunden werden? Wie kann an Schulen, in der Bildungs- und Jugendarbeit und der sozialen Arbeit mit diskriminierenden Strukturen umgegangen werden, welche pädagogischen Konzepte werden benötigt? Wie können Städte, Gemeinden und kommunale Akteur:innen ein respektvolles Miteinander fördern? Welche Erfahrungen, Netzwerke und Initiativen gibt es in der Zivilgesellschaft und vonseiten muslimischer Organisationen?

Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit mit der Fachstelle Extremismuskonstanzierung (FEX) im Demokratiezentrum Baden-Württemberg, dem LKA Baden-Württemberg, der Muslimischen Akademie Heidelberg, der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit dem dort zusammen mit der Hochschule Kehl koordinierten Projekt der „Islambberatung“.

Die Tagung bietet einen multiperspektivischen Austausch sowohl über strukturelle Probleme als auch über konkrete Interventionsmöglichkeiten. Sie bietet Gelegenheit zur Vernetzung und richtet sich an Fachkräfte und Interessierte, die Handlungsansätze für den beruflichen Alltag in Bildungseinrichtungen, Behörden, kommunaler Verwaltung, Beratungsstellen und Medien sowie für zivilgesellschaftliches Engagement in interkulturellen und interreligiösen Kontexten suchen.



Anmeldeschluss: 22. Juli 2025

Weitere Informationen zur Tagung und zum Programm finden Sie <https://www.akademie-rs.de/programm/veranstaltungen/einzelansicht/veranstaltung-25535>. Für die Anmeldung klicken Sie [hier](#).

Tagung: Muslimfeindlichkeit in Deutschland (22.07., 09:00-17:00 Uhr, online)

Wie verbreitet ist antimuslimischer Rassismus in Deutschland und welche Handlungsansätze gibt es für Kommunen, Schulen, Zivilgesellschaft und Medien? Darüber diskutieren Expert*innen auf einer Tagung, die die Diözese Rottenburg-Stuttgart u.a. mit der Landeszentrale für politische Bildung, dem LKA Baden-Württemberg und der Islamberatung der Hochschule Kehl organisiert.

[Mehr](#) / [Anmeldung](#) für Interessierte

Quelle: Mediendienst Integration - Newsletter 11.07.2025

Transaidency e.V./Triologe: Zweiteiliger Online-Workshop: Macht, Medien, Militarismus: Kritische Medienbildung zum Israel-Palästina-Konflikt (23.-24.07., 10:00-13:00 Uhr, online)

In dem zweiteiligen Workshop wird untersucht, was hinter journalistischen Texten steckt, welche Machtverhältnisse darin sichtbar und unsichtbar bleiben – und welche Herausforderungen der Krisen- und Kriegsjournalismus mit sich bringt. Der Workshop richtet sich an politische Bildner*innen, Medienschaffende und alle, die ihre Medienkompetenz vertiefen und den Nahostkonflikt in den Medien reflektiert verstehen wollen. Die beiden Termine bauen inhaltlich aufeinander auf, es empfiehlt sich die Teilnahme an beiden Terminen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos und Anmeldung [hier](#).

Zeit: jeweils 10:00 – 13:00 Uhr, Ort: Online

Save the Children: Trainings zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien (24./25.07., Berlin oder 16./17.09., online - trägerinterne Schulungen auf Anfrage!)

Ziel: Stärkung von Ehrenamtlichen und Fachkräften im Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Kindern und Familien

Bereits seit 2015 schulen wir in Deutschland Fachkräfte und Ehrenamtliche, die mit geflüchteten Menschen arbeiten. Basierend auf unseren Erfahrungen sowie den Bedarfen der Teilnehmenden haben wir unser Training zur Psychologischen Ersten Hilfe für Kinder erweitert und angepasst. Das Angebot richtet sich an alle, die mit geflüchteten Kindern und Familien arbeiten. Dazu gehören Fachkräfte (z. B. Mitarbeitende in Unterkünften, Lehrkräfte von Willkommensklassen, Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit) und Ehrenamtliche (z. B. in Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche oder in Patenschaften), die sich für geflüchtete Kinder und Familien engagieren. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

KN:IX connect Online-Fachgespräch: „Arbeiten im belasteten Umfeld – Zwischen Belastung und Selbstfürsorge“ (25.07., 13:00-14:30 Uhr, online)

Tägliche Konfrontation mit schwierigen Lebensrealitäten, traumatischen Erlebnissen und existenziellen Nöten – Menschen, die mit Geflüchteten oder radikalisierten Personen arbeiten, leisten oft



emotional fordernde Arbeit. Dieses Online-Fachgespräch widmet sich der Frage, wie Fachkräfte in belasteten Arbeitsfeldern mit diesen Herausforderungen umgehen und gleichzeitig gut für sich selbst sorgen können.

Im Fokus steht, wie sich emotionale Belastungen auf die eigene Arbeit auswirken können, welche Warnsignale es gibt und welche Strategien zur Selbstfürsorge im Alltag helfen können. Ziel der Veranstaltung ist es, Raum für Reflexion zu schaffen, Impulse zu geben und die psychische Gesundheit der Fachkräfte zu stärken. Für die Anmeldung klicken Sie [hier](#).

Workshops und Seminare der Spandauer Freiwilligenagentur für Engagierte (verschiedene Termine, ab August)

Die Spandauer Freiwilligenagentur bietet regelmäßig kostenfreie Veranstaltungen für Engagierte in Spandau an. Diese finden teilweise in Kooperation mit anderen Organisationen wie der vhs Spandau statt. Die nächsten Termine:

- Seminar: „Gönn Dir mal was...!“ – Wildkräuterspaziergang (02.08., 12:30-14:30 Uhr) Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)
- Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt (16.09., 11:00-12:30 Uhr, hybrid) Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)
- Mitmachaktion bei den Berliner Freiwilligentagen - Mach mit: sammeln, schnippeln, retten (17.09., 15:00-20:00 Uhr) Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)
- Soziales, Gesundes, Internationales und ENGAGIERTES Spandau 2025 (20.09., 11:00-16:30 Uhr) Mehr Informationen [hier](#)
- Workshop: Chancen und Grenzen im Ehrenamt (11.10., 10:00-14:45 Uhr) Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)
- Workshop: Wie gelingt Work-Life-Balance im Ehrenamt? (08.11., 10:00-15:00 Uhr) Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)
- Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt (19.11., 15:00-16:30 Uhr, hybrid) Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Immer auf dem Laufenden bleiben? Lass dich auf den Verteiler eintragen mit einer Email an team@die-spandauer.de

Deutsch-Rumänische Gesellschaft e.V.: Sommer-Stammtisch (07.08.) - Anmeldung bis 05.08. notwendig!

Die Deutsch-Rumänische Gesellschaft lädt ein zum lockeren Austausch – ohne Tagesordnung und Referent*in – zum Diskutieren der aktuellen Entwicklungen in Rumänien/Moldova, zum Knüpfen neuer Kontakte, aber auch zum Erzählen, zum Zuhören und zum entspannten Beisammensein und natürlich für alle Fragen rund um die Deutsch-Rumänische Gesellschaft. Infos, Broschüren, Bücher etc. dürfen gern mitgebracht werden. Bitte bis 05.08.2025 per E-Mail anmelden. Alle Infos [hier](#).



Fachtagung: VORSICHT! UNTER DRUCK! (12./13.08., Berlin)

Am 12. und 13. August 2025 findet in Berlin eine Fachtagung für Respekt Coaches, politische Bildner*innen und allen Interessierten statt. Sie widmet sich den Themen Neutralität und Haltung in der politischen Jugendbildung.

Unsere Demokratie und plurale Gesellschaft grundsätzlich und lautstark in Frage stellen, an einem kritischen Diskurs nicht interessiert sein und unsere Sprache auf ausgrenzende Wege leiten – diese Positionen haben auf unterschiedlichen Wegen Eingang gefunden in Politik und Alltag. Auch in Schulen und außerschulischen Bildungsformaten finden sie sich. Und dann wird – gerade in Bezug auf Angebote der politischen Bildung – von Bildner*innen häufig Neutralität verlangt.

Aber was hat es mit der Forderung nach Neutralität eigentlich auf sich? Kann bzw. soll (politische) Bildungsarbeit überhaupt neutral sein? Und welche Ankerpunkte habe ich, um als Bildner*in Haltung zu zeigen und Vielfalt sichtbar zu machen?

In den Beiträgen und Workshops der Fachtagung gehen wir diesen Fragestellungen grundsätzlich und praktisch nach.

Mit unserer Fachtagung wollen wir mit Inputs und praxisorientierten Workshops vielfältige Perspektiven vermitteln.

Wir laden herzlich ein!

Mehr Informationen, Programm, Anmeldung [hier](#)

Tag der offenen Tür der Bundesregierung! (23./24.08., Berlin Mitte)

Am Tag der offenen Tür laden das Bundeskanzleramt, das Presse- und Informationsamt und die Bundesministerien alle Bürger:innen zu einem Besuch ein.

Einladung zum Staatsbesuch

Jahr für Jahr nutzen hunderttausende Besucher:innen die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Bundesregierung zu werfen. Ein kostenloser Shuttleservice ermöglicht den Besuch aller beteiligten Häuser. Das diesjährige Motto lautet «Die Regierung lädt ein».

Talkrunde mit prominenten Gästen

Im Bundespresseamt gibt es die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen bei Expert:innen zu informieren. Ganz gleich, ob es dabei um bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Bildungs- und Aufstiegschancen, unternehmerische Initiativen oder gesellschaftliches Engagement geht.

Viele Kabinettsmitglieder:innen und ihre Staatssekretär:innen freuen sich auch im Jahr 2022 auf die Gelegenheit, mit ihren Gästen ins Gespräch zu kommen.

Einblicke in den Arbeitsalltag von Politiker:innen

Durch das Informations- und Unterhaltungsprogramm können Besucher:innen einen Eindruck vom politischen Berlin gewinnen. Es gibt u.a. die Möglichkeit, einen Blick in das Ministerbüro zu werfen. Daneben berichten die Mitarbeiter:innen über ihren Arbeitsalltag.

Quelle und mehr Informationen (demnächst) [hier](#) / Mit dabei auch das [Auswärtige Amt](#).

Fortbildungsreihe „extrem:kompakt - Prävention im Spannungsfeld zwischen anti-muslimischem Rassismus und islamistischem Extremismus“ (ab 28.08. bzw. 09.10.)

Antimuslimischer Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, das nicht nur Auswirkungen auf das Selbstbild und die Teilhabe junger Muslim:innen hat, sondern auch als ein Nährboden für islamistische Radikalisierungsprozesse wirken kann. Gleichzeitig besteht die Gefahr, im Rahmen der Präventionsarbeit selbst zur Stigmatisierung muslimischer Menschen beizutragen.

Die Fortbildungsreihe „extrem:kompakt“ setzt genau hier an: Sie sensibilisiert pädagogische Fachkräfte für diese Spannungsfelder und vermittelt fundierte Kenntnisse sowie Handlungsoptionen für eine differenzierte, rassismussensible Präventionspraxis.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe oder aus angrenzenden Arbeitsfeldern, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten und ihre Handlungssicherheit im Umgang mit möglichen Radikalisierungstendenzen stärken möchten.

Ziele

- Radikalisierungstendenzen erkennen und einordnen können
- Die gesellschaftlichen und politischen Bedingungen verstehen, die Radikalisierung und Extremismus begünstigen
- Antimuslimischen Rassismus als gesellschaftliches Machtverhältnis verstehen und den eigenen verinnerlichten Rassismus reflektieren
- Handlungskompetenzen im Spannungsfeld von Prävention, Intervention und pädagogischer Beziehungsgestaltung stärken
- Eigene Unsicherheiten im professionellen Kontext erkennen und konstruktiv bearbeiten
- Die Bedeutung intersektionaler Perspektiven, insbesondere von Gender und Rassismus, für Prävention und Intervention verstehen

Mehr Informationen [hier](#)

Die #DSEEerklärt-Seminarreihe: Fundraising (02. oder 03.09., jeweils von 17:00-18:15 Uhr)

Habt ihr schon an das Vereinswissen für den Herbst gedacht? Ab September geht unsere [DSEEerklärt-Reihe](#) in die nächste Runde – mit praxisnahen Online-Seminaren zu Themen wie Onlinefundraising, Storytelling, Haftung, Finanzen, oder digitaler Zivilcourage. Meldet euch jetzt schon an!

- 02.09., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 1: Fundraising – externe Plattformen und Website effektiv nutzen](#)
- 03.09., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 2: Fundraising – Landingpages und Storytelling gekonnt gestalten](#)

Landeszentrale für politische Bildung (LpB): Fair streiten – (wie) geht das? (03.09., 10:00-15:00 Uhr, Charlottenburg)

Wir können miteinander streiten und dabei trotzdem fair miteinander umgehen? Wie sind die Regeln und welche Lösungen sind fair? Faires Streiten – das wollen wir in diesem Workshop üben. Er wird in einfacher Sprache durchgeführt. [Weitere Informationen](#)



Gadjé-Rassismus und Co. (04.09., 10:30 Uhr, online) - kostenpflichtig!

»Rassismus gegen Sintizze und Rom*nja ist eine historisch gewachsene und transnational organisierte Gewalt, die auf die Psyche und die Körper von romani Subjekten transgenerationell einwirkt und Lebenserschwernisse, Verletzungen und Krankheiten, verkürzte Lebenserwartung bis hin zum Tod verursacht. Diese Gewalt schließt Rom*nja individuell und/oder kollektiv und in Verschränkung mit weiteren gesellschaftlichen Platzierungen wie Klasse, Gender, Sex, religiöser Zugehörigkeit von materiellen, finanziellen sowie symbolischen Ressourcen und von gesellschaftlicher Anerkennung und struktureller Teilhabe aus.«

Anhand diesen Definitionsvorschläges von Isidora Randjelović werden wir die thematische Komplexität beleuchten und uns mit der Bedeutung für die eigene pädagogische und sozialarbeiterische Praxis auseinandersetzen.

Die Veranstaltung richtet sich an: Pädagogische Fachkräfte und alle Personen, die sich privat oder beruflich mit dem Thema auseinandersetzen möchten oder es tun.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Vernetzungsveranstaltung: „Gemeinsam weiterkommen“ (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)

Wo viele Menschen mit ähnlichen Fragen unterwegs sind, aber selten zusammenkommen, entsteht ein besonderer Bedarf an Begegnung. Genau dafür schaffen wir einmal im Jahr Raum – mit unserer Vernetzungsveranstaltung des House of Resources Berlin.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, wenn engagierte Organisationen aus ganz Berlin ins Gespräch kommen.

Beim diesjährigen Netzwerktreffen in Berlin kommen Initiativen, Vereine und Träger zusammen, um sich über aktuelle Herausforderungen, gute Praxis und gemeinsame Lösungsansätze auszutauschen – von Vereinsentwicklung über Engagementförderung bis hin zu strukturellen Fragen wie Teilhabe, Sichtbarkeit und Förderzugang.

In einer Mischung aus moderierten Thementischen zu den von Ihnen mitgebrachten Themen, offenem Austausch und informeller Vernetzung entstehen Impulse, Kooperationen und Perspektiven für eine starke Berliner Zivilgesellschaft.

[\[Zur Anmeldung\]](#)

ASB: Umgang mit populistischen Positionen im Team. Haltung zeigen und menschenverachtenden Positionen widersprechen (05.09., 09:30-16:00 Uhr, online) - kostenpflichtig! - für ASB kostenfrei

In unserer heutigen gesellschaftlichen Landschaft sind Führungskräfte zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, (rechts-)populistischen Positionen innerhalb ihrer Teams entgegenzutreten und dabei eine klare Haltung zu menschenverachtenden Ansichten zu demonstrieren. Dieses Seminar bietet Ihnen als Führungskraft eine Plattform, um sich mit diesen komplexen Themen auseinanderzusetzen und effektive Strategien für einen konstruktiven Umgang zu entwickeln.

Dabei werden z.B. folgende Fragen aus dem beruflichen Alltag bearbeitet: Wie kann ich als Führungskraft mit kritischen Positionen umgehen? Wann verletzen sie den Rahmen des demokratischen Meinungsspektrums und erfordern eine Grenzziehung? Anhand beispielhafter Fälle aus der



beruflichen Praxis werden mittels interaktiver Übungen und Gruppendiskussionen unterschiedliche Reaktionsmöglichkeiten auf populistische Äußerungen aufgezeigt.

- Analyse und Reflexion unterschiedlicher Situationen und der jeweiligen Reaktionsmöglichkeiten
- Kommunikations- und Gesprächsstrategien
- Formen der Positionierung und Grenzziehung sowie des Haltungzeigens

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Heinrich-Böll-Stiftung: Vorurteile - Macht - Diskriminierung? - Anti-Bias-Seminar. (05./06.09., 26./27.09. und 31.10./01.11., Berlin Mitte) - kostenpflichtig!

Anti-Bias-Training in drei Modulen à zwei Tage

Vorurteile und Diskriminierungen sind Teil gesellschaftlicher Ideologien, die wir erlernt haben. Mit machtkritischem Blick können Dominanzstrukturen aufgedeckt und hinterfragt werden, die eigene Position reflektiert und alternative Verhaltensweisen für den eigenen (Arbeits-)Alltag entwickelt werden.

Für uns bedeutet Anti-Bias-Arbeit:

- Diskriminierung sowohl privat als auch gesellschaftlich kritisch im Fokus zu haben
- uns den eigenen Verstrickungen in Strukturen von Ausgrenzung stellen
- einen machtkritischen Blick auf politische Bildungsarbeit zu werfen
- uns zu eigener Diskriminierungserfahrung - zwischenmenschlich und strukturell - auszutauschen und einander zu empowern
- Handlungsstrategien und Zusammenarbeit zu verbessern und dabei voneinander zu lernen

Elemente des Anti-Bias-Trainings:

- Einander begegnen und ins Gespräch kommen: Wie erlebe ich Diskriminierung? Welche Gefühle sind damit verbunden? Welche persönlichen Strategien habe ich im Umgang mit Diskriminierung entwickelt? Wir betrachten sowohl die Position als Diskriminierte*r als auch als Diskriminierende*r.
- Wahrnehmung für Ausgrenzung schärfen: gerade weil vieles „normal“ und unumgänglich erscheint, ist es notwendig eigene Privilegien und Benachteiligungen zu erkennen. Wir analysieren Strukturen von Dominanz und Unterdrückung, das Zusammenspiel privater und gesellschaftlicher Ebenen.
- Mit Veränderung beginnen: dies bedeutet, ausgrenzende Strukturen zu benennen und mich/uns gegen diskriminierende Verhaltensweisen zu wehren. Wo kann ich mich/wo können wir uns einmischen und Veränderungen bewirken? Wie können wir Bündnisse initiieren?

Die Reihe ist für Menschen, die Erfahrung haben mit Diskriminierung und pädagogisch, sozial oder politisch aktiv sind.

Die Seminare sind keine Train-the-Trainer-Ausbildung. Manchmal begrenzt der Wunsch, die Übungen selber einsetzen zu wollen, die Möglichkeiten, sich zunächst als Mensch ganz auf die Erfahrungen einzulassen, die in den Übungen und Prozessen geteilt werden können.

Die Referentinnen* sind im Anti-Bias-Netz aktiv und haben den Ansatz für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kontinuierlich weiterentwickelt.



Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Heinrich-Böll-Stiftung: Ein Friedensaktivist im Krieg. Maksym Butkevych: Der Krieg gegen die Ukraine und warum ein Antimilitarist sich für den Kampf entscheidet (08.09., 19:00-21:30 Uhr, Berlin Mitte)

Viele Linke tun sich schwer, der Ukraine in ihrem Verteidigungskampf gegen Russlands zerstörerischen Angriffskrieg solidarisch beizustehen. Manche gehen so weit, dass sie russische Narrative unhinterfragt übernehmen. Andere argumentieren, dass Aufrüstung in Deutschland und Europa die Rüstungsindustrie stärkt und mit einer Kriegsgefahr über die Grenzen der Ukraine hinaus einhergeht. Der Austausch mit linken ukrainischen Perspektiven kommt zu kurz oder findet gar nicht erst statt.

Der ukrainische Anarchist, Menschenrechtler, ehemalige Soldat und Kriegsgefangene Maksym Butkevych berichtet von seinen Beweggründen, sich zur Armee zu melden und seinen Erfahrungen in Kriegsgefangenschaft und Lagerhaft. Er beschreibt die Konsequenzen, die er aus seinen politischen und persönlichen Erfahrungen zieht und legt dar, warum es für ihn keine Option sein kann, die Ukraine sich selbst zu überlassen.

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Bei Bedarf wird es die Möglichkeit einer deutscheren Übersetzung geben.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Save the Date: Netzwerk Vormundschaft - Informationsveranstaltung zur Vormundschaft für minderjährige unbegleitete Geflüchtete (10.09., 17:00 Uhr, Rathaus Spandau) - Anlage

Worum geht es?

Gemeinsam mit dem „Netzwerk Vormundschaft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete“ (NWV) laden Bezirksämter Spandau, Reinickendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf alle Interessierten herzlich zu einem Informationsabend zum Thema ehrenamtliche Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Geflüchtete ein.

Was erwartet Sie?

An diesem Abend steht die aktuelle Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter im Mittelpunkt. Eine offene Gesprächsrunde und Erfahrungsberichte bieten Einblicke in die Aufgaben einer Einzelvormundschaft, das Vermittlungsverfahren und die Begleitungsangebote des Ehrenamtsnetzwerks NWV. Teilnehmende erhalten Informationen und Eindrücke aus erster Hand, können Fragen stellen, Erfahrungen austauschen und sich im direkten Gespräch ein umfassendes Bild vom Engagement im Bereich Vormundschaft machen.

Mit dabei:

Zu Gast sind Sandra Scheeres, ehemalige Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, die selbst mehrjährige Vormünderin ist, sowie zwei weitere ehrenamtliche Einzelvormünder.

Wann? - Mittwoch, 10. September 2025, 17:30-19:00 Uhr



Wo? - Bürgersaal des Rathaus Spandau 2. OG (Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin, S+U Rathaus Spandau)

Alle Informationen finden Sie auf einen Blick noch einmal im Anhang.

Mehr Informationen folgen im August 2025.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Vorankündigung in Ihren Netzwerken teilen und auf die Veranstaltung aufmerksam machen könnten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns auf eine aufschlussreiche Veranstaltung mit anregenden Gesprächen & auf Engagierte, die sich für minderjährige unbegleitete Geflüchtete einsetzen möchten!

Violence Prevention Network (Online-)Fortbildungen: „Islamistischer Extremismus auf Social Media – Trends, Relevanz & Herausforderungen“ (11.09., 09:30-12:00 Uhr, online)

Wie versuchen extremistische Akteur:innen auf Social Media Follower:innen von ihrer Ideologie zu überzeugen und ihre Narrative nachhaltig zu verankern? Auf welche aktuellen Themen und Ängste nehmen sie Bezug? Welche genderspezifischen Aspekte lassen sich identifizieren?

Zu diesen Fragen möchten die beiden Referent:innen Erkenntnisse aus dem Social Media-Monitoring von Violence Prevention Network teilen und gemeinsam diskutieren, welche Herausforderungen sich für die Präventions- und Distanzierungsarbeit ergeben.

Meike Krämer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Violence Prevention Network, unter anderem im Projekt „dist[ex]“. Ihre Schwerpunkte liegen in der Analyse genderspezifischer Online-Lebenswelten extremistischer Akteurinnen sowie in der Online-Beratung und Entwicklung von E-Learning-Konzepten im Bereich der Extremismusprävention.

Luis Kreisel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Violence Prevention Network im Projekt „dist[ex]“. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit salafistischen Akteur:innen sowie dem Monitoring von Online-Inhalten und -entwicklung.

Anmeldungen zur Online-Fortbildung richten Sie bitte an: E-Mail Link: hallo@ag-strafvollzug-und-bewaehrungshilfe.de

Haus des Stiftens: Jung, digital, engagiert – so geht gute Beteiligung in NGOs (11.09., 11:00-12:00 Uhr, online)

Freiwilliges Engagement ist das Herzstück vieler NGOs. Häufig sind Menschen aus ganz Deutschland eingebunden und leisten wichtige Arbeit in allen Bereichen der Organisation. Doch wie gelingt es großen NGOs, Ehrenamtliche langfristig zu binden und ihre Begeisterung aufrechtzuerhalten?

In diesem Webinar erfahren Sie, wie digitale Plattformen helfen, Bedarfe zu erkennen, kollaborative Strukturen zu schaffen und junge Menschen gezielt einzubinden. Neben einem Input von den DIALOG BOX -Beteiligungsexpert*innen erhalten Sie Einblicke in die Erfahrungen der Initiative „Jung & Engagiert“ des Bayerischen Jugendrings, die in einem Beteiligungsprozess Ideen und Maßnahmen entwickelt, um junge Menschen in Bayern auch in Zukunft für das Ehrenamt zu begeistern. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)



Haus des Stiftens: Effektiv mit KI arbeiten: Prompting & Strategien für die tägliche Arbeit (11.09., 11:00-12:00 Uhr, online)

KI und Kommunikation – Teil 1

Wie schreibe ich Prompts – also Anweisungen an ein KI-System –, die wirklich funktionieren und gute Ergebnisse liefern? Dieser Frage gehen wir in diesem interaktiven Webinar nach. Ziel ist es, dass Sie am Ende anhand praktischer Übungen wissen, wie Sie KI durch gezielte Prompts steuern können, um sowohl alltägliche Aufgaben als auch kreative Herausforderungen effektiv zu meistern. Egal, ob Sie kreative Inhalte erstellen, administrative Aufgaben bewältigen oder neue Ideen entwickeln möchten – dieses Webinar bietet die perfekte Grundlage, um KI effizient und erfolgreich einzusetzen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Dinner der Vielfalt (12.09.)

Das [Netzwerk Demokratie, Respekt, Toleranz und Vielfalt Spandau](#) plant für 2025 wie ein Dinner der Vielfalt. Das „Dinner der Vielfalt“ wird aus einer langen Essenstafel mit Tischen und Stühlen, die zum Sitzen, Essen und vor allem dem Austausch dient. Natürlich werden auch Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner vor Ort sein, um die Vielfalt des Netzwerks zu präsentieren ([Pressemitteilung 2024](#)). Weitere Informationen folgen!

Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt (16.09., 11:00-12:30 Uhr, hybrid)

Wir treffen uns alle zwei Monate, um uns über das Spandauer Ehrenamt auszutauschen, gemeinsame Veranstaltungen und Projekte zu planen.

Wenn du Teil einer gemeinnützigen Organisation oder Initiative bist, haupt- oder ehrenamtlich, bist du in dieser Runde richtig.

Die Veranstaltung findet bei uns in der Freiwilligenagentur statt. Ihr könnt euch aber auch gerne Online zuschalten. Den Zoom Link teilen wir immer kurz vor den Meetings zusammen mit der Agenda.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

Mehr Informationen und Anmeldung (demnächst) [hier](#)

Landeszentrale für politische Bildung (LpB): Berliner Sommerkonferenz für politische Bildung (16.09., 14:00-19:00 Uhr, Charlottenburg)

Zur Sommerkonferenz politische Bildung laden wir alle Berliner Organisationen, die politische Bildung anbieten, herzlich ein. Neben fachlichen Impulsen gibt es Zeit zum Austausch und für die Vernetzung. Das Schwerpunktthema ist in diesem Jahr der zunehmende Rechtsextremismus. [Weitere Informationen](#)

Robert-Bosch-Stiftung und des Bundesverbands Soziokultur: Fachkonferenz “Treffpunkt Allzeitorte – Die (Un)Konferenz” (18.09., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte) – Anmeldung erforderlich

Wie verankern wir demokratische Mitgestaltung und Vertrauen in die Demokratie wieder in der Gesellschaft? Wie stärken wir positive Demokratieerfahrung vor Ort im Kleinen wie im Großen?



Unter dem Titel „Treffpunkt Allzeitorte – Die (Un)Konferenz“ teilen wir miteinander inspirierendes Fachwissen und aktivierende Formate. Gemeinsam mit den Macher*innen der bundesweit zehn Allzeitorte, Vertreter*innen aus Kultur, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Wissenschaft finden wir heraus, wie Begegnung und Mitgestaltung möglich sind – analytisch, konkret und vor allem im Dialog.

Unsere einjährige Erfahrung aus dem Programm Allzeitorte möchten wir produktiv nutzen, uns gegenseitig zu inspirieren, wie dauerhaft Orte der Begegnung, des Miteinander Gestaltens und des demokratischen Dialogs gestärkt werden können.

Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt – meldet euch also rechtzeitig an! Wir freuen uns, wenn ihr uns informiert, ob ihr teilnehmt.

Mehr Informationen [hier](#). Anmeldung [hier](#).

Kulturbüro Sachsen e.V.: »Argumentieren für Demokratie« (18.09., 09:30-13:30 Uhr, online)

Rassistische und antifeministische Haltungen begegnen uns zunehmend offen – auch im Kontext der Hochschullehre. Viele fragen sich: Wie kann ich klar Haltung zeigen?

In diesem Workshop geben wir Hintergrundinformationen zu Rassismus, Sexismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, gehen auf den Umgang mit extrem rechten Strukturen ein und entwickeln Handlungsstrategien für den Umgang mit diskriminierenden und menschenfeindlichen Aussagen. Wann ist es sinnvoll, ins Gespräch zu gehen? Wann braucht es eine klare Grenze? Das Ziel ist, Teilnehmende in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken und ihnen einen Überblick zu geben über verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit antidemokratischen, antifeministischen und rassistischen Aussagen.

Die Referentinnen sind Miryam Mahroum und Lisa Bendiek von der Fachstelle Jugendhilfe des [Kulturbüro Sachsen e.V.](#)

Die Teilnehmer:innenliste ist auf 30 Plätze beschränkt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wer teilnehmen will, schreibt uns einfach eine Mail an endir@posteo.de

Einen Zoom-Link für den Workshop werden wir eine Woche vor der Veranstaltung herumschicken. Zusätzlich bitten wir alle Teilnehmer:innen, uns bis eine Woche vor Veranstaltung eigene Fallbeispiele bspw. aus der Hochschullehre zuzusenden, die die beiden Referentinnen dann im Workshop anonymisiert besprechen können.

Postmigrantischer Jurist*innenbund: Empowerment und Rhetorik für Jurist*innen of Color (20.09., 10:00-16:00 Uhr, Wedding)

Der Postmigrantische Jurist*innenbund e.V. (PMJB) veranstaltet am 20.09.2025 im Silent Green in Berlin von 10-16 Uhr einen Empowerment- und Rhetorik-Workshop für migrantische und von Rassismus betroffene Jurist*innen in der Ausbildung. Durch den Workshop sollen die Teilnehmenden empowert werden, öffentlich zu sprechen und souverän und kompetent ihre Standpunkte zu vertreten. Der Workshop richtet sich an alle Jurist*innen in der Ausbildung (Studium, Referendariat und Promotionsstudium).

Mehr Informationen folgen auf der [Webseite des PMJB](#), auf dem [LinkedIn-Profil des PMJB](#) und auf [Instagramkanal des PMJB](#).



Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) Werkraum Zukunft: AllerEngagiertesLand (25./26.09., Leipzig)

Zwei Tage voller Impulse zu Engagement und Beteiligung im ländlichen Raum – mit interaktiver Förderlandschaft, Workshops, Coachings und Austausch mit 190 geförderten Regionen. Für Engagierte aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Politik, Wissenschaft und Vereinen. Seid dabei, am 25. und 26. September in Leipzig! Mehr [hier](#)

Yekmal e.V./ BEFaN-Netzwerk: XI. Berliner Fachtag: „Vielfalt der Sprachen, Vielfalt der Menschen – Bibliotheken als inklusive Lernorte“ (26.09., 09:00-17:00 Uhr, Pankow)

Anlässlich des Europäischen Tags der Sprachen lädt das BEFaN-Netzwerk herzlich ein zum Fachtag „Vielfalt der Sprachen, Vielfalt der Menschen – Bibliotheken als inklusive Lernorte“. Im Mittelpunkt steht die zentrale Rolle von Bibliotheken in einer vielfältigen Gesellschaft – als Orte der Mehrsprachigkeit, des interkulturellen Lernens und der Teilhabe. Ein besonderer Fokus liegt auf der Zusammenarbeit mit Migrant*innenorganisationen, der Entwicklung partizipativer Angebote für Kinder und Jugendliche sowie der Verankerung rassismuskritischer Bildungsarbeit in der bibliothekarischen Praxis. Details und Anmeldung [hier](#).

Zeit: 09:00-17:00 Uhr, Ort: Volkshochschule Pankow, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Diversität in der Engagementförderung (07.10., 11:00-12:00 Uhr, online)

Ehrenamtliches Engagement spielt eine bedeutende Rolle bei der Förderung gesellschaftlicher Vielfalt und Zusammenhalt. Die Inklusion und Wertschätzung verschiedener Perspektiven und Hintergründe ermöglicht soziale Teilhabe, kreative und innovative Lösungsansätze und eine faire Behandlung aller Teilnehmenden. Vieles davon wird unter dem Schlagwort Diversität diskutiert.

Doch was bedeutet es wirklich, Diversität im Engagement umzusetzen? Was verbirgt sich dahinter? Wie können wir Diversität zum festen Bestandteil unseres Arbeitsalltags machen?

In diesem Webinar werden Antworten auf diese Fragen und Handlungsimpulse geboten. Somit sollten sich kreative und vor allem nützliche Wege öffnen, um Diversität mitzudenken und somit Engagement und Gleichberechtigung zu fördern. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Fachtagung zur Gemeinwesenarbeit (GWA): Umkämpfte Räume in einer pluralen Demokratie. Haltung, Praxis, Perspektiven im Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V. (08./09.10., Berlin Kreuzberg)

Wie kann Gemeinwesenarbeit in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung, sozialer Ungleichheit und wachsender Vielfalt zukunftsfähig bleiben?

Das Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V. lädt anlässlich seines 70-jährigen Bestehens und 25 Jahren Gemeinwesenarbeit im Graefe-Kiez zu einer praxisnahen und politisch relevanten Fachtagung ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie GWA als sozialräumlicher, beteiligungsorientierter Ansatz zur Stärkung demokratischer Räume und zum sozialen Zusammenhalt beitragen kann – gerade dort, wo Gesellschaft sich reibt, verändert oder herausgefordert wird.



Was Sie erwartet:

- Eröffnung & politische Würdigung
- Mit Grußworten der Geschäftsführung und (angefragt) Cansel Kiziltepe, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.
- Impulse & Perspektiven aus Theorie und Praxis
 - Keynotes von Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und Aktivismus – u. a. Nataly Jung-Hwa Han, Bahar Sanli und Prof. Dr. Oliver Fehren.
 - Workshops aus dem Stadtteil – für die Praxis
- Fachkräfte und engagierte Bewohner*innen geben Einblicke in ihre Arbeit zu Themen wie:
- Gewaltprävention & zivilgesellschaftliche Mobilisierung
- Erinnerungskultur im öffentlichen Raum
- Demokratietarbeit und Antidiskriminierung
- Obdachlosenrechte und Teilhabe
- Strategien für Zivilcourage im Kiez
- Fishbowl-Diskussion: GWA zwischen Alltagsarbeit und Veränderungskraft
 - Diskutieren Sie mit: Welche strukturellen Bedingungen braucht GWA? Wie unabhängig, wie politisch kann sie sein?
- Tag 2: GWA & soziale und politische Bündnisse im Dialog
 - Akteur*innen von Bündnissen wie Pass(t) uns allen, Kreuzberg gegen Rechts, Netzwerk gegen Femizide u. a. im Austausch mit GWA-Fachkräften
- Abschluss mit Reflexion & Zukunftsblick
 - Mit Gökçen Demirağlı (Verband für sozial-kulturelle Arbeit) und Hille Richers (Forum Community Organizing e.V.)

Mehr Informationen folgen [hier](#). Mailadresse für Anmeldungen: m.runge@nhu-ev.org

House of Resources Berlin: 2-teiliges Seminar zur Buchhaltung für Vereine (09. und 30.10, 17:00-19:00 Uhr)

(mit zusätzlicher individueller Einzelberatungen für alle Teilnehmenden Organisationen)

Buchhaltung ist für viele Engagierte ohne Vorkenntnisse erstmal einschüchternd. Was muss ich überhaupt dokumentieren? Wie behalte ich den Überblick über Einnahmen und Ausgaben im Verein? Was gehört in den Kassenbericht – und wie ordne ich Belege richtig zu?

In diesem zweiteiligen Workshop wollen wir euch Schritt für Schritt an die Grundlagen heranführen und eure Fragen beantworten. Damit Ihr eure Vereinsfinanzen in Zukunft ganz Selbstsicher und nachvollziehbar verwalten könnt.

Was euch erwartet:

- Welche Aufzeichnungspflichten gelten für Vereine?
- Wie funktioniert eine einfache Belegsammlung und -sortierung?
- Wie erstelle ich eine Einnahmen-Ausgaben-Tabelle?
- Was gehört in den Kassenbericht?
- Wie verknüpfe ich Belege und Buchungen sinnvoll?

Damit die Dozentin gezielt auf eure Anliegen eingehen kann, bitten wir euch, eure Fragen vorab per E-Mail an uns zu schicken. Von Generellen Unsicherheiten bis hin zu ganz konkreten Fragen zu einzelnen Belegen, sind alle Fragen gern gesehen.



Anschließend an die Workshops wartet auf jede Organisation eine individuelle Beratung. Dort könnt ihr eure konkreten Fälle mitbringen und euch beraten lassen. Diese Termine finden nach individueller Terminabsprache mit der Dozentin statt.

Hinweis: Der Workshop bietet praxisnahe Hilfe zur Selbsthilfe, keine steuerrechtliche Beratung.

Der Fokus liegt auf der Buchhaltung im ideellen Bereich eures Vereins.

Zielgruppe: Migrant*innen- und andere Organisationen, die sich für Integration und Partizipation in Berlin engagieren.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Plätze sind begrenzt.

Die zwei Termine bauen aufeinander auf. Bitte beachte, dass die Anmeldung für beide Termine gilt. Stelle also sicher, dass du an Beiden Terminen teilnehmen kannst.

Anmeldung [hier](#)

Haus des Stiftens: Suchmaschinenoptimierung (SEO) (15.10., 11:00-12:00 Uhr, online)

SEO – bzw. Suchmaschinenoptimierung – umfasst die gezielte Arbeit an den inhaltlichen, strukturellen und technischen Aspekten Ihrer Website, um deren Sichtbarkeit auf thematisch relevanten Suchmaschinenergebnisseiten zu steigern. Ziel ist es, häufiger auf den oberen Positionen für relevante Keywords und Themen zu erscheinen und so gezielt passende Nutzer:innen anzusprechen. Auch wenn SEO oft als technisches und komplexes Instrument im digitalen Fundraising wahrgenommen wird, gilt: Sobald Sie die grundlegenden Prinzipien und Funktionsweisen verstehen, wird vieles intuitiv nachvollziehbar. Mit geeigneten Tools lassen sich die Stärken, Schwächen und Potenziale Ihrer Website schnell und einfach analysieren.

Nur wer seine Website kontinuierlich optimiert, kann mit geringem Aufwand langfristig von wachsender Sichtbarkeit und steigenden Besucherzahlen profitieren!

In unserem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie die Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung meistern und Ihre Website gezielt auf Erfolgskurs bringen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Landeszentrale für politische Bildung: KIforGood-Barcamp (19.10., 09:00-13:00 Uhr, online)

Viele Organisationen starten gerade mit Künstlicher Intelligenz – und oft fühlt es sich so an, als würde jede:r für sich alleine an der großen Zukunft basteln. Das KIforGood-Barcamp bringt Menschen zusammen, die KI in der Zivilgesellschaft gestalten wollen – egal ob mit kindlicher Neugier, erster Erfahrung oder großen Visionen. [Weitere Informationen](#)

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE): Fachkongress »Menschen stärken Menschen« (04.11., Berlin)

Gesellschaftliche Teilhabe ist mehr als bloßes Dabeisein – sie bedeutet gehört, gesehen und ernst genommen zu werden. Sie eröffnet Chancen und ermöglicht Erfahrungen der Selbstwirksamkeit durch aktive Mitgestaltung. Der 10. BBE-Fachkongress im Programm »Menschen stärken Menschen« setzt hier an – im silent green Kulturquartier in Berlin am 4. November 2025. Unter dem Titel »Begegnung leben – voneinander lernen: Mit Pat*innenschaften inspirieren, motivieren, verbinden« wird diskutiert, wie Pat*innenschaften und bürgerschaftliches Engagement gesellschaftli-

che Teilhabe fördern. Es wird gefragt, wie Chancengerechtigkeit verbessert, soziale Ungerechtigkeit abgebaut und inklusive Strukturen für nachhaltiges Engagement geschaffen werden können. Das Programm bietet Impulse, Diskussionsrunden und Workshops. Am 5. November gibt es ein digitales openTransfer CAMP zum Thema »Menschen stärken Menschen gestaltet Zukunft«, veranstaltet in Kooperation mit Stiftung Bürgermut. Der Kongress wird vom BBE im Rahmen des Bundesprogramms »Menschen stärken Menschen«, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), organisiert. Weitere Informationen folgen im Spätsommer. [Bundesprogramm »Menschen stärken Menschen«](#)

Multikulturelles Forum e.V. - Workshop: „Türkischer Ultranationalismus in Deutschland“ (20.11., 10:00-12:30 Uhr, online)

Der Workshop zur „Ülkücü Bewegung“ richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Multiplikator:innen.

Zunächst wird im Workshop auf die Ideologie der Bewegung eingegangen. Hier steht die sogenannte „Türkisch-Islamische Synthese“ im Vordergrund. Anschließend gibt es einen Einblick in die Organisationsstruktur der „Ülkücü-Bewegung“ in der BRD. Im Fokus stehen hier die Gewalt und Terror bis in die 90er Jahre und der Strategiewechsel in den 1990er Jahren hin zum „legalistischen Islamismus“.

Es wird eine Einschätzung über aktuelle und zukünftige Entwicklungen gegeben und die Teilnehmenden werden über die Symboliken der Anhänger:innen aufgeklärt. Abschließend wird ein Vergleich zwischen dem „deutschen“ und „türkischen“ Rechtsextremismus angestellt und über Möglichkeiten der Prävention gesprochen.

Für mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung klicken Sie [hier](#).

djo: Jugend > Migration > Zukunft III (27.11.)

Unser jugendpolitisches Forum „Jugend > Migration > Zukunft“ startet 2025 in die dritte Runde! Ziel ist es, den konstruktiven Dialog zwischen Akteur*innen der Jugend(verbands)arbeit, postmigrantischen Communities, Politik und Wissenschaft aus dem vergangenen Jahr weiterzuführen und zu vertiefen. Die bisherigen Ausgaben haben eines deutlich gemacht: Es wurde bereits viel erreicht – doch echte Teilhabe ist für viele junge Menschen in Deutschland noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Reise- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden. Falls deine Teilnahme davon abhängt, melde dich gerne bei uns – wir finden gemeinsam eine Lösung.

Mehr Informationen [hier](#)

On-Demand Angebote

- Training: The EU-MiCare e-learning platform is available online! (on demand)
The e-learning platform aims to empower health and social care professionals, cultural mediators, volunteers, and community workers with specialised knowledge and practical skills to support the mental health of migrants and refugees in Europe.
Training materials are available in English, German, Greek, Italian, and Spanish.
Zum Kurs geht es [hier](#)



- Hate Speech resilient begegnen – ein kostenloser Online-Kurs für Ehrenamtliche - Hier geht es zur Anmeldung geht es [hier](#)
- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)
- Ring- und Tagesfortbildungen von Transver
Die Ringfortbildungen finden webbasiert statt. Die Anmeldung erfolgt Online. Siehe Link und QR-Code im PDF und hier: https://survey.charite.de/Ringfortbildungen_2025_2/
Ihr erhaltet/ Sie erhalten nach Anmeldung EINE Bestätigungsmail.
- Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche) - [Mentale Gesundheit](#)
- #DSEEmeets YouTube: kostenlose Online-Trainings für Engagierte; Mehr Informationen [hier](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: www.zeitakademie.de/vhs-login
- intus³ - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Paritätär) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)



- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)
- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche-ki-gestaltung/ / [Quelle](#)
- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
 - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...

Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](#).

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2 Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter beratung@interkular.de oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wvs/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom*nja



Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti

Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindanti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindanti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an hallo@d-s-e-e.de senden.

Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtllichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

Netzwerk Selbsthilfe e.V. | Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!

Das Netzwerk Selbsthilfe hat seine hilfreiche Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ in der 16. vollständig überarbeiteten und aktualisierten Auflage 2025 neu aufgelegt. Die Broschüre umfasst 70 neue und 430 aktualisierte Einträge – sortiert dargestellt als systematische Auflistung mit Namen, Adressen, Links mit QR-Code, Wirkungskreis, Schlagworten, Förderinhalt, Umfang und Art der Finanzierung, Antragsverfahren und Zusatzinfos. Die Broschüre ist sowohl für Vereine, NGOs, Verbände, Projektgruppen, Schulen, Fördervereine und andere Institutionen, als auch für Künstler*innen, Aktivist*innen oder Projektmitarbeiter*innen geeignet. [Hier](#) gibt es alle Informationen zur Broschüre & Bestellmöglichkeit.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Du hast Ideen für eine Aktion zu globaler Gerechtigkeit?

Aber wenig Erfahrung mit Fördermitteln? Kein Problem!



In unserer Projektsprechstunde mit dem Team action! lernst du das Förderprogramm action! kennen und bekommst individuelle Antworten auf deine Fragen – unkompliziert und auf Augenhöhe. Buche ganz einfach online einen Termin. Der Link zum Online-Meeting wird direkt nach der Buchung per E-Mail an dich verschickt. Projektsprechstunde [jetzt buchen](#)

Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)
- Unterstützung für digitale Barrierefreiheit in Organisationen und Projekten. [Zur Förderung.](#)
- Förderung für Jugendprojekte in Berlin mit Schwerpunkt Partizipation & Vielfalt. [Zur Ausschreibung](#)
- DSEE-Mikroförderung | Bis 1.500 € | Laufend
Unterstützung für kleine Initiativen in strukturschwachen Regionen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Machen!2025 | Bis 10.000 € | Jetzt bewerben
Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland. [Zur Ausschreibung.](#)
- Anstiftung – Förderprogramm für selbstorganisierte Räume | Laufend
Förderung von Interkulturellen Gärten, offenen Werkstätten & Nachbarschaftsinitiativen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Lotto-Stiftung Berlin | Mind. 9 Monate vor Projektstart
Förderung für soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Berlin. [Zur Ausschreibung.](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Neben den hier am Ende des Abschnitts aufgelisteten Fördermitteldatenbanken gibt es nun einen neuen Fördermittelfinder, der die Suche nach Geld für die eigene Projektidee erleichtern soll. Die Via-Serviceakademie hat eine neue Webseite. Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Als Partner in einem EU- Projekt? - Hier findet sich die Datenbank für Projektgesuche

Die Europäische Union schreibt in vielen Bereichen Förderungen aus. Dazu gehören insbesondere Förderungen im AMIF, ERASMUS+, ESF, CERV und viele mehr.

Als “Newcomer” in diesem Bereich bietet es sich an zusammen mit einem anderen Partner ein Projekt durchzuführen. Auf der Partnerdatenbank finden sich Gesuche von Partnerorganisationen aus anderen europäischen Ländern. Mehr [hier](#)

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Mikroprojektförderung (Einreichung laufend möglich)

Eure Ehrenamtlichen brauchen eine Extraportion Anerkennung? Ihr habt eine gute Idee, um mehr Ehrenamtliche für eure Initiative zu gewinnen? Ihr wollt endlich diese Fortbildung machen und

eure Vereinsarbeit auf sichere Füße stellen? Dazu braucht ihr nicht viel, aber ganz ohne Geld geht es auch nicht?

Wir wissen: Mit bis zu 1.500 Euro können ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und in ländlichen Regionen viel für ihre Engagierten tun. Mit dem Mikroförderprogramm möchte die DSEE euch dabei unterstützen, Ehrenamtlichen das Leben leichter zu machen.

Mehr Informationen [hier](#)

Perlenfonds (Joachim Herz Stiftung) (Anträge fortlaufend möglich)

Wir unterstützen Vorhaben, die das Engagement und die Teilhabe an Nachhaltigkeitsprozessen fördern und sich an Studierende im Bachelor- und Masterstudium, Berufsschüler:innen, Auszubildende sowie Schüler:innen der Sekundarstufen I und II richten. Außerdem fördern wir Ansätze, die jungen Menschen die nötigen Kompetenzen für eine nachhaltige Transformation vermitteln („Green Skills“). Entscheidend ist für uns der Anwendungsbezug – die Projekte sollen nicht bei theoretischem Austausch und Wissensvermittlung stehen bleiben, sondern Ideen in die Umsetzung bringen.

Die breite Bevölkerung kann anteilig ebenfalls berücksichtigt werden, der Fokus sollte jedoch auf den genannten Zielgruppen liegen.

Folgende Formate und Themen sind denkbar:

Nachhaltige Ideen entwickeln und umsetzen:

Prototyping für die Zukunft: Kurse oder Module, in denen Studierende, Auszubildende und Schüler:innen Prototypen für Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, die soziale und ökologische Probleme adressieren.

Social Entrepreneurship: Projekte, in denen Studierende, Auszubildende oder Schüler:innen Geschäftsideen im Bereich Nachhaltigkeit entwickeln und sie in der Praxis umsetzen.

Lokale Projekte mit Wirkung: Studierende, Auszubildende oder Schüler:innen realisieren eigene Ideen, die ihre Nachbarschaft oder Stadt sozial und ökologisch verbessern -z. B. mit Recycling-Initiativen.

Nachhaltigkeit an Schulen, Hochschulen und in Betrieben verankern:

Green Offices & Nachhaltigkeitsbüros stärken: Studierende oder Schüler:innen führen selbst Initiativen durch, die Nachhaltigkeitsprojekte an Schulen und Hochschulen vorantreiben.

Nachhaltigkeit in den Betrieb bringen: Auszubildende analysieren nachhaltige Entwicklungspotenziale in ihren jeweiligen Unternehmen und erarbeiten daraus Umsetzungsvorschläge.

Green Skills erlernen: Studierende, Auszubildende oder Schüler:innen erwerben praxisnah Kompetenzen für eine nachhaltige Transformation.

Mehr Informationen zur Antragsstellung [hier](#)

ifa: Elisabeth-Selbert-Initiative - Schutzprogramm für Menschenrechtsverteidiger:innen (Frist N.N.)

An wen richtet sich das Programm?

Mit der Elisabeth-Selbert-Initiative (ESI) unterstützt das ifa Akteur:innen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen. Die Initiative bietet Schutzaufenthalte für diejenigen, die wegen



ihres friedlichen Einsatzes für die Menschenrechte von körperlicher und psychischer Gewalt, Verhaftung, Berufsverboten und sogar Mord bedroht sind.

Dazu zählen u.a. Angehörige ethnischer Minderheiten, die für Landrechte kämpfen; Frauen, die sich gegen Diskriminierung und Gewalt wehren; LGBTQIA+-Aktivist:innen, die sich für ihr Recht auf sexuelle Identität engagieren oder Journalist:innen, die Korruptionsfälle aufdecken. Die Elisabeth-Selbert-Initiative setzt beim Schutzprogramm für Menschenrechtsverteidiger:innen keinen regionalen oder thematischen Fokus und orientiert sich nicht an bestimmten Berufsgruppen wie Journalist:innen oder Anwält:innen. Nähere Informationen gibt es im Dokument ["Eligibility criteria for temporary relocation"](#).

Die Elisabeth-Selbert-Initiative bietet gefährdeten Menschenrechtsverteidiger:innen einen sicheren Ort, den sie für die persönliche Erholung, Bewältigung von Traumata und – wenn möglich – für die berufliche Weiterbildung und Netzwerkarbeit nutzen können. Namenspatronin der Initiative ist die Politikerin und Juristin Dr. Elisabeth Selbert (1896 – 1986). Als eine der "vier Mütter des Grundgesetzes" hat sie sich insbesondere für die Verankerung des Gleichberechtigungsgrundsatzes im Grundgesetz eingesetzt und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschenrechte in Deutschland geleistet.

Bei der Realisierung des Programms arbeitet das ifa mit der Zivilgesellschaft zusammen. Schutzaufenthalte setzt die Elisabeth-Selbert-Initiative mit Gastorganisationen um, die die Menschenrechtsverteidiger:in aufnehmen und begleiten. Die Initiative wird vom ifa – Institut für Auslandsbeziehungen mit Mitteln des Auswärtigen Amtes umgesetzt. Mehr Informationen [hier](#)

Hertie-Stiftung: Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung (Frist N.N.)

Die Hertie-Stiftung ist eine der größten unternehmensunabhängigen Stiftungen Deutschlands, sie ist mit eigenen Programmen unterwegs, fördert aber auch Projekte in den Bereichen Demokratie und Gehirnforschung.

Nun hat die Stiftung einen neuen Fonds aufgelegt, er heißt „Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung“ und fördert vor allem innovative und wirksame Projekte, die junge Menschen erreichen und sich für die Erforschung und Bekämpfung des Antisemitismus und für jüdisches Leben in Deutschland einsetzen.

Der Fonds fördert in insgesamt fünf Handlungsfeldern:

- Bildung und Prävention,
- Digitale Gegenstrategien,
- Förderung jüdischen Lebens,
- Erinnerungskultur und Geschichtsbewusstsein,
- Forschung und Analyse.

Zur Förderhöhe macht die Stiftung keine Angaben. Hast du in diesen Handlungsfeldern eine Projektidee, wendest du dich am besten an die Ansprechpartnerin der Stiftung, Stefanie Kreyenhop. Ihre Kontaktdaten findest du ebenso auf der Homepage wie das recht kurz gehaltene Antragsformular für den Fonds. Mehr Informationen [hier](#)

Merck-Finck-Stiftung (Frist N.N.)

Die Merck-Finck-Stiftung wurde 2007 von den gleichnamigen Privatbankiers unter dem Leitmotiv „Werte bewahren, Zukunft gestalten“ ins Leben gerufen. Sie fördert deutschlandweit und hat dazu



mit einem Stiftungsvermögen von gut 30 Millionen Euro auch die nötigen Ressourcen: In 2021/22 hat die Stiftung 167 Projekte mit rund 780.000 Euro unterstützt. An dieser Zahl kannst du ablesen, dass die Merck-Finck-Stiftung Anträge eher mit 5.000 bis 10.000 Euro bewilligt. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, aber so hast du schon eine Richtschnur.

Der Schwerpunkt ihrer Förderung liegt auf Bildung und Erziehung sowie der Jugend- und Altenhilfe. Daneben hat sie aber noch jede Menge weitere Förderzwecke:

- Kunst und Kultur
- Wissenschaft und Forschung
- Tierschutz
- Mildtätigkeit
- Natur- und Umweltschutz
- Rettung aus Lebensgefahr
- Denkmalschutz und -pflege
- Demokratisches Staatswesen
- Bürgerliches Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke
- Schutz von Ehe und Familie
- Hilfe für politisch, ethnisch und religiös Verfolgte
- Religion
- Öffentliches Gesundheitswesen

Mehr Informationen auf der [Homepage](#)

Freundliche Erinnerung: Berliner Präventionspreis 2025 würdigt Projekte gegen digitale Gewalt (Frist 28.07.)

Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt verleiht auch in diesem Jahr den Berliner Präventionspreis. Der diesjährige Schwerpunkt ist »Digitale Gewalt: Desinformationen, Verschwörungserzählungen und Radikalisierungen«.

Mit ihrem 2025er Preis würdigt die Landeskommission Menschen, die sich mit der Prävention von Gewalt im digitalen Raum und den Herausforderungen des Sozialraums Internet widmen. Es werden drei Projekte ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt insgesamt 6.000 Euro. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Berliner Präventionstages am 16. Oktober 2025 statt.

Bewerben können sich Bildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen, Initiativen, Kunst- und Kulturschaffende sowie zivilgesellschaftliche Gruppen, die ihren Sitz in Berlin haben und partizipative Kunst-, Kultur- und Demokratieprojekte umsetzen, die sich dem Themenbereich widmen.

Einsendeschluss ist der 28. Juli 2025. Nähere Informationen gibt es [in der Ausschreibung](#).

Freundliche Erinnerung: Fonds für Geflüchtete Spandau (Frist N.N.)

Alle Informationen [hier](#)

Union Investment: „Wir für morgen“- Preis (Frist 15.08.)

Union Investment schreibt aktuell den „Wir für morgen“-Preis aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen gemeinnütziger Organisationen, die sich in besonderer Weise um die Themen Soziales, Bildung und Umwelt verdient machen.



Je Kategorie werden drei herausragende Gewinnerprojekte gekürt, davon wird ein Projekt je Kategorie zum „Wir für morgen“-Leuchtturmprojekt.

Insgesamt werden rund 400.000 Euro Preisgeld vergeben.

Projekte, die es im ersten Schritt auf die Longlist schaffen, werden mit jeweils 10.000 Euro prämiert. Die neun Gewinnerprojekte, die im Zuge der Juryauswahl auf die Shortlist gelangen, können bis zu 30.000 Euro gewinnen. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich.

Bewerben kannst du dich noch bis 15. August. Mehr Infos gibt's [hier](#)

Eberhard-Schultz-Stiftung: Sozialer Menschenrechtspreis 2025 (Frist 15.08.)

Die Stiftung verleiht den Preis an Einzelpersonen, Vereine, Projekte oder Organisationen mit herausragendem Einsatz für soziale Menschenrechte (Art. 22-27 der UN-Pakt). Dotiert ist er mit mehreren tausend Euro; verliehen wird er beim Festakt im Oktober 2025 im Rathaus Schöneberg, Berlin. Bewerbungen per Mail oder Post sind möglich. Details unter [Sozialer Menschenrechtspreis 2025](#).

Freundliche Erinnerung: Programm re•shape - Ein Wikimedia-Programm zur Förderung von Wissensgerechtigkeit (Frist 17.08.)

In Zusammenarbeit mit den neuen deutschen Organisationen (ndo) möchte Wikimedia Deutschland mit dem Programm dazu beitragen, marginalisiertem Wissen mehr Raum und Sichtbarkeit zu verschaffen. re•shape richtet sich an Menschen und Communities, die Rassismus erfahren. Neben einer finanziellen Förderung von bis zu 5.000 € erhalten die Stipendiat*innen auch ideelle Unterstützung – etwa in Form von Begleitung und Beratung bei der Auseinandersetzung mit freiem Wissen sowie bei der Umsetzung ihrer Projekte.

Gefördert werden Projekte, die darauf abzielen, marginalisiertes Wissen durch die Veröffentlichung von Projektergebnissen unter einer freien Lizenz sichtbar zu machen. So kann dieses Wissen mehr Reichweite erlangen und z. B. einfacher in der schulischen und außerschulischen Bildung oder für eine gerechtere mediale Darstellung marginalisierter Gruppen genutzt werden.

Mit freiem Wissen meinen wir Wissen, auf das wir frei zugreifen, es verändern, vervielfältigen, nachnutzen und verbreiten können. Durch freie Lizenzen kann marginalisiertes Wissen mehr Reichweite erlangen und z. B. einfacher in der schulischen und außerschulischen Bildung und für eine gerechtere mediale Darstellung von marginalisierten Gruppen genutzt werden.

Mehr Informationen [hier](#)

UNO-Flüchtlingshilfe (Frist 19.08.)

Die UNO-Flüchtlingshilfe fördert auch ausgewählte Hilfsprojekte in Deutschland. Der Fokus der Projektförderung liegt dabei auf der Rechtsberatung und Verfahrensbegleitung sowie auf der psychologischen und sozialen Beratung und Betreuung von Geflüchteten. Da besonders Schutzbedürftige wie etwa Frauen, Kinder oder Menschen mit Behinderung am schwersten von Flucht und Vertreibung betroffen sind, werden Projekte für diesen Personenkreis sowie Projekte in strukturschwachen Gebieten bevorzugt gefördert.

Organisationen, die darüber nachdenken, einen Antrag bei der UNO-Flüchtlingshilfe zu stellen, sollten sich zunächst mit den inhaltlichen und formalen Kriterien vertraut machen. Für Organisationen, die in der Vergangenheit noch keinen Antrag eingereicht haben (Erstantragsteller), ist ein Beratungsgespräch vor Antragseinreichung obligatorisch. Bitte melden Sie sich hierzu [per E-Mail](#) oder telefonisch bei uns.

Die Projektförderung der UNO-Flüchtlingshilfe ist stets eine Ko-Finanzierung. Das Projekt sollte durch einschlägige Drittmittel gefördert werden. Eine Vollfinanzierung von Projekten ist ausgeschlossen. Es können maximal 49% des Gesamtvolumens eines Projekts finanziert werden. Die maximale Antragssumme pro Projekt liegt bei 30.000€. Eine Ausnahme dieser maximalen Antragssumme ist nur bei Kooperationsprojekten möglich. Ein Beratungsgespräch vor Einreichung eines Antrags für ein Kooperationsprojekt ist ebenfalls obligatorisch.

- Kernbereiche der Projektförderung in Deutschland
- Rechtsberatung und Verfahrensbegleitung
- Psychologische und soziale Beratung und Begleitung

Mehr Informationen zur Inlandsförderung [hier](#)

Freundliche Erinnerung: Schutzräume für gefährdete Künstler:innen und Kulturtätige (Frist: 29.08.)

Die Martin Roth-Initiative wurde vom ifa und dem Goethe-Institut als Gemeinschaftsprojekt ins Leben gerufen, um auf den weltweiten Rückgang vorpolitischer Freiräume zu reagieren. In vielen Ländern schränken staatliche und nicht-staatliche Akteure zunehmend die Arbeit von und mit kritischen Künstler:innen und Kulturtätigen sowie Akteuren der Zivilgesellschaft ein. Engagement für gesellschaftspolitische Fragen bedeutet in vielen Ländern eine persönliche Gefährdung der Betroffenen.

Die Martin Roth-Initiative schützt Künstler:innen und Kulturtätige, die sich in ihrem Herkunftsland für die Freiheit der Kunst, Demokratie und Menschenrechte engagieren, indem sie temporäre Schutzaufenthalte in Deutschland oder in Drittstaaten ermöglicht. Die Auswahl der Stipendiat:innen erfolgt durch ein unabhängiges Auswahlgremium, bestehend aus Mitgliedern der Kunst- und Kulturszene Deutschlands sowie aus Vertreter:innen internationaler zivilgesellschaftlicher Institutionen. Während des Schutzaufenthalts haben die kulturellen Szenen und die lokale Zivilgesellschaft in den aufnehmenden Ländern eine besondere Bedeutung, die im Zeitraum der Förderung mit den Stipendiat:innen zusammenarbeiten, sie begleiten und ihnen eine berufliche Weiterentwicklung ermöglichen.

Die Martin Roth-Initiative zielt darauf ab, dass am Ende der Förderung eine sichere Rückkehr in die Heimat möglich ist oder das Fundament für eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft des Aufnahmelandes gelegt wird. Das gemeinsame Agieren der Martin Roth-Initiative und ihrer Partner im In- und Ausland ist Ausdruck des zivilgesellschaftlichen Engagements, Verantwortung zu übernehmen und Farbe zu bekennen. Mehr Informationen [hier](#).

Segenspreis (Paul Gerhardt Stift) (Frist: 15.09.)

Das Paul Gerhardt Stift verleiht zum dritten Mal in Folge den Segenspreis.

Wir möchten gemeinsam mit unseren Sponsoren herausragende soziale Projekte aus Berlin und Brandenburg auszeichnen, die sich in besonderem Maße für den Menschen einsetzen.



Gefragt sind kleine, gemeinnützige Organisationen, die ihren Sitz in Berlin und Brandenburg haben und sich mit ihrem Projekt in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren und das gesellschaftliche Leben stärken.

Bewerben können sich gemeinnützige Initiativen wie Vereine, GmbHs und AGs mit maximal 30 Festangestellten. Privatpersonen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bewerber:innen aus den Vorjahren 2023 und 2024 können sich erneut bewerben. Gewinner:innen aus 2023 und 2024 sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Engagement sollte aktuell stattfinden oder vor maximal 12 Monaten abgeschlossen worden sein oder kontinuierlich stattfinden. Die Stiftungszwecke des Paul Gerhardt Stifts müssen erfüllt sein.

Weitere Informationen zum Förderpreis [hier](#)

Vorab-Ankündigung: Hauptstadtkulturfonds (HKF) (Frist voraussichtlich (!) 01.10.)

Der Hauptstadtkulturfonds (HKF) fördert kulturelle Projekte und Veranstaltungen in nahezu allen künstlerischen Sparten sowie inter- und transdisziplinäre Vorhaben.

Die geförderten Projekte sollen in Berlin stattfinden, und darüber hinaus nationale und internationale Relevanz in einem der folgenden Bereiche ausweisen: Bildende Kunst, Darstellende Künste, Film, Literatur, Medienkunst, Musik, Übergreifend, Zeitgeschichte/Geschichte.

Bewerben können sich natürliche oder juristische Personen mit Konzepten für nahezu alle künstlerischen Sparten. Auch spartenübergreifende, inter- und transdisziplinäre Vorhaben können eingereicht werden. Es werden kleinere und größere Projekte gefördert.

Mehr Informationen zu den Förderkriterien gibt es [hier](#)

Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ): Förderprogramm "JUGEND erinnert engagiert" (Frist: 01.10.)

"JUGEND erinnert engagiert" ist ein Drittmittelprogramm finanziert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Es gehört zu dem Cluster "Bilden für lebendiges Erinnern". Das Programm zielt darauf ab, junge Menschen in die Planung und Durchführung erinnerungskultureller Projekte einzubeziehen. Antragsfrist ist der 01.10.2025. Der frühestmögliche Projektbeginn ist der 01.04.2026. Projekte können für eine Laufzeit von 4 bis 9 Monaten bis maximal zum 31.12.2026 beantragt werden. Eine Überjährigkeit ist nicht möglich. Die Antragssumme muss zwischen 30.000 Euro und 60.000 Euro liegen. Infos und Antragstellung [hier](#).

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): DSEE action! Starte deine Bildungsaktion für globale Gerechtigkeit (Frist 20.10.)

- Du willst dich ehrenamtlich vor Ort für eine gerechte Zukunft einsetzen?
- Dich interessiert, welche konkreten Auswirkungen unser Handeln auf die Länder im Globalen Süden hat?
- Du bist Teil einer engagierten Initiative oder Gruppe?

Dann ist unser Förderprogramm action! genau das Richtige für dich!

Gemeinsam mit dem [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#) bieten wir dir die Möglichkeit, deine Bildungsaktion mit bis zu 500 Euro zu fördern. Weitere Informationen [hier](#)

ifa: Projektförderung deutsche Minderheiten (Frist 31.01. für eine Förderung im Folgejahr)

Das ifa fördert Kultur-, Bildungs-, Jugend- und Medienprojekte der Organisationen der deutschen Minderheiten im östlichen Europa und in Zentralasien. Dafür wurde mit den deutschen Minderheiten und dem Auswärtigen Amt ein Förderkonzept erarbeitet.

Was wird gefördert?

- Themenschwerpunkte für die Förderung sind Projekte
- der außerschulischen Jugendbildung,
- der bilingualen Früherziehung,
- der Medien,
- zur Stärkung von Netzwerken und
- zur Professionalisierung.

Was beinhaltet die Förderung?

- Die Förderung umfasst die Finanzierung von Reisekosten, Aufenthaltskosten, Honoraren oder Sachmitteln. In besonderen Fällen können auch Verwaltungskostenpauschalen bezahlt werden.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- Der Antrag muss von einer Organisation der deutschen Minderheiten gestellt werden. Es werden nur Projekte gefördert, die einen eindeutigen Bezug zu Verbänden und Einrichtungen der deutschen Minderheiten im östlichen Europa und in Zentralasien haben. Gleichzeitig soll die jeweilige Mehrheitsbevölkerung für das kulturelle Leben der Minderheit sensibilisiert werden. Die Organisation muss das Projekt selbst realisieren können und bereits Erfahrungen mit der Durchführung kultureller Aktivitäten haben.

Mehr Informationen [hier](#)

Stiftung Berliner Sparkasse (Frist 31.12.)

Bunt wie Berlin fördern wir vielfältige Projekte in unserer Lieblingsstadt. Gemeinsam mit unseren Freunden und Förderern leisten wir unseren Beitrag dazu, das Leben vieler Menschen nachhaltig zu verbessern.

Wir engagieren uns. Dabei sind uns die Bildung und Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Die Pflege von älteren Menschen, der Umwelt- und Tierschutz, Sport, der Schutz von Denkmälern aber auch Wissenschaft und Forschung kommen für uns nicht zu kurz.

Mehr Informationen zum Antragsprozess, bisher geförderten Projekten und mehr [hier](#)

Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails])

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (Frist 01.10.)
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)



In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Frist 01.10, 12:00 Uhr).

Mehr Informationen [hier](#)

- Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete - Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)
- Gebietsfonds 2025: Siemensstadt, Haselhorst (Frist N.N.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund) e.V. - Ausschreibung | Förderprogramm Empower Activism (EmpACT) (verschiedene Fristen!)
Details zu Förderbedingungen, Antragstellung und Fristen siehe [hier](#).
- Förderung für Sportvereine - Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: action! Aktiv für eine globale Welt (Frist N.N.) - Quelle und mehr Informationen [hier](#)
- Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)
Alle Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen ja nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).
- Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)
Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- SCHILF – Stiftung für Chancengleichheit und individuelle leistungsgerechte Förderung (Frist N.N.)
Weitere Informationen: [Link zur Stiftung](#) / [Link zum Förderantrag](#)
- Children for a better World e.V. (Frist N.N.)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Mehr Informationen [hier](#)

- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)
Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>



- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung www.stiftung-berliner-sparkasse.de.
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)
[Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
[Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)
- Adalbert Zajadacz Stiftung (Frist N.N.)
 - Alle Förderbereiche/Themenfelder auf einen Blick [hier](#)
 - Alle Informationen rund um die Antragsstellung gibt es [hier](#)



- Engagement Global - Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Weitere Infos [hier](#).
- “Kultur macht stark” (unterschiedliche Fristen)
Antrag und Beratung über die Servicestellen
In jedem Bundesland gibt es eine Servicestelle, die dich zu deinem Projekt berät und dir hilft, den passenden Förderer zu finden. Gerade als Neuling solltest du dieses Angebot nutzen. Die für dich zuständige [Servicestelle von Kultur macht stark](#) findest du hier.
Alles auf einen Blick [hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:
www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://ti-nyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Förderprogramm youclub: Förderung von Handwerksprojekten in Berlin und Brandenburg! (Frist N.N.) - Mehr Informationen unter [Antragsformular](#) oder per Mail (youclub@stiftungbildung.org)!
- action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (Antrag ab 01.04. möglich) - Weitere Informationen [hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)



- Ausschreibung zur Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen (ab Januar 2026 bis Dezember 2027; Frist 15.07.)
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen können dem [Informationsblatt auf unserer Webseite](#) entnommen werden.
- Institut für Auslandsbeziehungen - Förderung von Ausstellungen im Ausland und Vernetzung von Künstler:innen weltweit (Frist 15.07.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Zivilgesellschaft im Dialog: Civil Dialogue Award 2025 ausgeschrieben (Frist 15.07.)
[Weitere Informationen](#)
- Welcome Alliance Fund von ProjectTogether (Frist 18.07.) - dreistufiges Auswahlverfahren!
Mehr Infos gibt's [hier](#)
- „Moment Mal!“: Bewerbungsphase für Kommunen gestartet (Frist 20.07.)
Mehr Informationen zum Förderprogramm [hier](#)
- Projektförderung zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes im Jahr 2026 ausgeschrieben (Frist 25.07.)
[Quelle](#)
- Robert-Bosch-Stiftung: Integration von queeren Geflüchteten stärken (Frist 28.07.)
Mehr Infos gibt's [hier](#)
- Präventionspreis der Landeskommision Berlin gegen Gewalt (Frist: 28.07.)
Nähere Informationen [hier](#).
- Young Impact Fund: "Handeln JETZT!" (Frist 30.07.)
Mehr Informationen zur Projektauswahl, Projektbeispiele u.a. [hier](#)
- Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte 2026 ausgeschrieben (Frist: 31.07.)
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen können dem [Informationsblatt](#) entnommen werden. Das elektronische Antragsformular ist [hier](#) zu finden. [Quelle](#)
- Vielfalt und Chancengleichheit - Bewerbungsstart für den Berliner Inklusionspreis 2025 (Frist 31.07.)
- Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Inklusionspreis Berlin 2025: www.berlin.de/inklusionspreis
- "Weiß Du wer ich bin? (Fristen: 01.08. und 01.11.)
Alle Infos zum Antragsverfahren [hier](#).
- Ausschreibung der Projekt- und Lesereihenförderung im Jahr 2026 (Frist 05.08.)
Das Informationsblatt und nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie [hier](#).
- TARGOBANK Stiftung: Planetary Health – Natur, Mensch und Gesundheit (Frist 14.08.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Projektauftrag „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (Frist 31.08.)

[Quelle](#)

- Vorankündigung: Förderaufruf für das ESF Plus-Programm "Win-Win" (Start Interessenbekundungsverfahren voraussichtlich im September)
Weitere Informationen zu diesem und weiteren Förderaufrufen finden Sie auf dem [ESF-Webportal](#).
[Quelle](#)
- Ankündigung: Europäischer Sozialfonds Plus (ESF Plus): Programm „DigiWohl: Stärkung sozialer Dienste der Freien Wohlfahrtspflege mittels Digitalisierung“ (Frist: noch nicht bekannt!)
Weitere Informationen finden Sie auf der Website des ESF Plus unter <https://www.esfplus.de/digi-wohl> sowie unter <https://www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/staerkung-sozialer-dienste-der-freien-wohlfahrtspflege-mittels-digitalisierung-digiwohl/>.
- Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.: MeinLand-Zeit für Zukunft (Kultur macht stark, Frist: 01.09.)
Überblick [hier](#). Antragstellung [hier](#).
- Veröffentlichung der Kriterien zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten ab dem Haushaltsjahr 2026 (Frist 15.09.)
Die ausführlichen Informationen zu den Förderkriterien und die aktuellen Antragsformulare für die religionsübergreifende und muslimische Förderung unter <https://www.berlin.de/sen/kultgz/religion-und-weltanschauung/projektfoerderung/> sowie für die Weiterbildung unter <https://www.berlin.de/sen/kultgz/religion-und-weltanschauung/projektfoerderung/foerderung-religionsuebergreifender-weiterbildung-fuer-religioeses-und-weltanschauliches-personal/artikel.1446672.php> veröffentlicht.
- Transnationales AMIF-Programm (16.09.)
Details siehe [hier](#).
- Programm CERV - "Citizens, Equality, Rights and Values" aufmerksam machen. Die Europäische Union fördert Projekte zum Thema Unionswerte, Gleichstellung, Teilhabe und Gewaltprävention (unterschiedliche Fristen!)
 - Werte der Union / [Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union](#)
 - Gleichstellung, Rechte und Geschlechtergleichstellung / [Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union](#)Hier insbesondere
 - [Förderung der Gleichstellung und Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung](#) (Frist 15.07.)
 - Kampf gegen Antisemitismus
 - Bekämpfung von Hass gegen Muslime
 - Förderung von Diversity Management und Inklusion am Arbeitsplatz, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor
 - Bekämpfung der Diskriminierung von LGBTIQ*-Personen und Förderung der Gleichstellung von LGBTIQ*-Personen
 - Unterstützung der Behörden bei der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, LGBTIQ*-Feindlichkeit und allen anderen Formen der Intoleranz, einschließlich intersektionaler Diskriminierung



- Beteiligung und Teilhabe (Geschichtsbewusstsein, Kommunale Partnerschaften, Beteiligung von Kindern, Bürgerengagement) / [Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union](#)
Hier insbesondere:
 - [Demokratischer Übergang, \(Wieder-\)Aufbau und Stärkung der Gesellschaft auf der Grundlage von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und den Grundrechten](#) (Frist 18.09.)
 - Stärkung des Gedenkens an den Holocaust an den jüdischen Menschen
 - Stärkung des Gedenkens an den Holocaust, Völkermorde, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Festigung der Demokratie in der
 - Migration, Entkolonialisierung, Sklaverei und multikulturelle europäische Gesellschaften
 - [Geschichtsbewusstsein](#) (Frist 01.10.)
 - [Kommunale Partnerschaften](#) (Frist 17.09.)
- Daphne - Gewaltprävention / [Aufrufe des CERV-Programms der Europäischen Union](#)
[Kontaktstelle CERV Deutschland](#). Aktuelle Förderaufrufe finden sich auf den verlinkten Seiten!
- Hans-Sauer-Stiftung: Citizen Science für Action! (Frist 23.09.) - Mehr Infos dazu findest du [hier](#)
- Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt (SenKultGZ) Ausschreibung zum Kofinanzierungsfonds (Frist 25.09., 14:00 Uhr)
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen sind dem [Informationsblatt](#) zu entnehmen.
- Stiftung Bildung - Förderfokus 2025: Handwerk und Berufsorientierung in Berlin und Brandenburg (Frist 30.09.)
Alle Informationen [hier](#)
- Antragsfristen im talentCAMPus (Frist 15.10.2025 und 15.01.2026)
Alle weiteren Informationen finden sich [hier](#)
- Die RWE Foundation (01.12. für Projekte < 50.000 € / First 01.10. und 01.04. für Projekte > 50.000 €) - Mehr Informationen [hier](#)
- JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST BEst, Frist 29.01.2026)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).
- MONOM Stiftung für Veränderung
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an!

Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

Informationsveranstaltung zum CERV Aufruf "Antidiskriminierung" (17.07., 14:00-15:30 Uhr, online)

Das Team der KS CERV informiert speziell über den Aufruf "Nicht-Diskriminierung" (CERV-2025-EQUAL). Wenn Sie sich für diesen Aufruf bewerben wollen und Fragen haben, sind Sie hier genau an der richtigen Stelle. Nach einer kurzen Vorstellung des Calls klären wir Ihre Fragen und geben Ihnen Tipps und Hinweise für die Antragstellung. Weiterlesen und Anmeldung [hier](#) / Hintergrund der CERV Förderung auf den Seiten der Kontaktstelle [hier](#)

Erasmus+: Informationsveranstaltungen und Skizzenberatungen der Nationalen Agenturen für die Antragsrunde im Oktober 2025 (Termine für die unterschiedlichen Schwerpunkte im Juli, August und September)

Im Oktober 2025 bietet das EU-Förderprogramm Erasmus+ für einige Formate in den Bildungsbereichen eine zweite Antragsrunde. Um mögliche Antragstellerinnen und Antragsteller dafür bestmöglich vorzubereiten und zu unterstützen, wie auch um über das Programm allgemein zu informieren, haben die verschiedenen Nationalen Agenturen Online-Informationsveranstaltungen, Online-Fragerunden oder telefonische Skizzenberatungen vorgesehen.

Diese Informationen sind insbesondere für Einrichtungen aus Kirche oder Diakonie von Interesse, die im Bildungsbereich tätig sind und planen, zum 1. Oktober 2025 einen Antrag im Programm Erasmus+ zu stellen. Erasmus+ ist das EU-Förderprogramm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Es hat zum Ziel, Einrichtungen wie auch aktive Personen in unterschiedlichen Bildungsbereichen und im Sport zu stärken.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Angebote zunächst nach Bildungsbereichen und dann nach Leitaktionen sortiert:

Vorschulische und schulische Bildung

- Kitas und Schulen können Anträge für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 im vorschulischen und schulischen Bereich:

Erasmus+ Kurzzeitprojekte für Einsteiger: Online-Informationsveranstaltung zur Antragstellung (28.08., 15:00-17:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 26.08.

Das Online-Seminar richtet sich an schulische und vorschulische Einrichtungen, die Erasmus+ kennenlernen und zunächst ein kleineres Projekt durchführen möchten, um Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal fortzubilden und/oder Austauschaktivitäten mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen.



- Wichtiger Hinweis für berufliche Schulen: Diese Veranstaltung richtet sich nicht an berufliche Schulen. Berufliche Schulen können ihre Mobilitätsprojekte ausschließlich im Bereich Berufsbildung beantragen.
- In diesem Online-Seminar erläutern die Mitarbeitenden der Nationalen Agentur, welche Möglichkeiten diese Projektform bietet und wie interessierte Einrichtungen einen Antrag stellen können.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-schule-mobilitaeten-2808>

- Anmeldeschluss ist der 26. August 2025.

Jugend

Jugendeinrichtungen können Projektanträge für Kurzzeitprojekte, Jugendpartizipationsprojekte, Akkreditierungen und kleinere Partnerschaften bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 für den Bereich Jugend:

Veranstaltungen

- Informationsveranstaltung zur Unterstützung bei der Antragstellung für Jugendpartizipationsprojekte (08.07., 10:00-12:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 07.07.

Die Veranstaltung richtet sich an Organisationen und Institutionen aus dem Jugendbereich sowie engagierte junge Menschen, die Ideen für lokale, regionale, nationale oder europäische Projekte haben, die die demokratische und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen unterstützen.

Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert zu den Förderrichtlinien im Format Jugendpartizipationsprojekte für 2025, klärt, was sich hinter dem Begriff „Partizipation“ verbirgt, und bietet den Teilnehmenden Anregungen und Praxisbeispiele, wie diese das Förderformat nutzen können.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-jpp-0807>

- Anmeldefrist: 7. Juli 2025

- Antragsprechstunde: Jugendbegegnungen und Fachkräftemobilitäten (25.08., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 22.08.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die zum 1. Oktober 2025 einen Antrag für ihre Organisation / Institution / informelle Gruppe in einem der oben genannten Formate bei JUGEND für Europa stellen möchten. Es gibt die Möglichkeit offene Fragen zum Format und/oder dem Antragsformular mitzubringen. Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert über die Förderrichtlinien für 2025 und gibt (technische) Hinweise, wie die Antragstellung funktioniert. Sie unterstützt die Teilnehmenden dabei, Hürden bei der Beantragung zu überwinden und nimmt sich ausführlich Zeit, um auf ihre Fragen einzugehen.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-asst-la1-2508>

- Anmeldefrist: 22. August 2025

- **Antragssprechstunde: Jugendpartizipationsprojekte (09.09., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 08.09.**
Die Veranstaltung richtet sich besonders an Organisationen, Institutionen und informelle Gruppen, die zum 1. Oktober 2025 einen Antrag im Format Jugendpartizipationsprojekte bei JUGEND für Europa stellen möchten und die noch offene Fragen zum Format oder zum Antragsformular haben.
Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert die Teilnehmenden kurz zu den Förderrichtlinien im Format Jugendpartizipationsprojekte für 2025 und gibt ausführliche Hinweise dazu, wie die Antragstellung für Jugendpartizipationsprojekte funktioniert. Sie unterstützt die Teilnehmenden dabei, Hürden bei der Beantragung zu überwinden und nimmt sich ausführlich Zeit, um auf ihre Fragen einzugehen.
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-asst-jpp-0909>
 - Anmeldefrist: 8. September 2025
- **Projektskizzenberatung**
Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ bietet für Jugendpartizipationsprojekte eine Projektskizzenberatung an. Bis spätestens 4-6 Wochen vor Antragsfrist können Sie sich dazu an die zuständigen Beraterinnen und Berater für Ihr jeweiliges Bundesland wenden.
<https://tinyurl.com/eplus-jugend-jpp-skizzenform>

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 2 für den Bereich Jugend

Veranstaltungen

- **Informationsveranstaltung zu den beiden Förderformaten Small-Scale Partnerships und Kooperationspartnerschaften in der Leitaktion 2 (Erasmus+ Jugend) und Tipps zur erfolgreichen Antragstellung (01.07., 14:00-16:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 27.06.**
Im Fokus dieser Veranstaltung stehen zunächst die kleineren Partnerschaften, für die die neue Antragsfrist am 1. Oktober 2025 endet. In Vorbereitung auf die nächste Antragsfrist für Kooperationsprojekte Anfang März 2026 wird anschließend auch dieses Förderformat vorgestellt.
Neben einer Übersicht zu den Rahmenbedingungen und allgemeinen Informationen zu den Formaten wird es um die Frage gehen, wie die Antragstellung funktioniert und was notwendig ist, um einen erfolgreichen Projektantrag zu stellen.
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-info-la2-0107>
 - Anmeldefrist: 27. Juni 2025
- **Projektskizzenberatung**
Für kleinere Partnerschaftsprojekte bietet die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ eine Skizzenberatung an. Dabei können durch eine telefonische Beratung Fragen zur inhaltlich-qualitativen Ausgestaltung geklärt werden.
Um den Beratungsprozess zu verbessern, gibt es für Kooperationspartnerschaften und kleinere Partnerschaftsprojekte (Small-Scale Partnerships) jeweils ein Formular mit Leitfragen zum geplanten Projekt. Dieses sollte, vollständig ausgefüllt, bis spätestens 6-8 Wo-



chen vor dem Antragstermin (aktuell der 1. Oktober 2025) an eine / einen der für Ihr Bundesland zuständigen Beraterinnen oder Berater geschickt werden, die im Formular genannt sind.

Skizzenformular Small-Scale Partnerships / Kleinere Partnerschaftsprojekte <https://tinyurl.com/eplus-jugend-ssp-form>

Erwachsenenbildung

Erwachsenenbildungseinrichtungen und auch solche Einrichtungen, die Beratungen für erwachsene Personen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation anbieten, können Anträge für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 für den Bereich Erwachsenenbildung:

- Online-Informationsveranstaltung zur Erasmus+-Akkreditierung in der Erwachsenenbildung (21.07., 10:00-14:00 Uhr, online)

Diese Veranstaltung richtet sich an Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die Auslandsaufenthalte ihres Personals und ihrer Lernenden langfristig dazu nutzen möchten, ihre Organisation zu internationalisieren.

Bei dieser Veranstaltung informieren die Mitarbeitenden des Teams Erwachsenenbildung bei der zuständigen Nationalen Agentur NA-BiBB über die Möglichkeiten des Programms sowie über die Formalia und Themen der Akkreditierung. Anschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten und das Antragsverfahren vorgestellt.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Registrierung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-info-akk-2107>

- Eine Registrierung ist bis kurz vor Veranstaltungsstart möglich.
- Online-Informationsveranstaltung zu Erasmus+-Kurzzeitprojekten in der Erwachsenenbildung (28.07., 10:00-14:00 Uhr, online)
Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an kleinere und/oder im Programm Erasmus+ unerfahrenere Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die nicht akkreditiert sind. Diese Einrichtungen können ihrem Personal wie auch ihren Lernenden über das Format der Kurzzeitprojekte Bildungsaufenthalte im europäischen Ausland ermöglichen.
Bei dieser Veranstaltung informieren die Mitarbeitenden des Teams Erwachsenenbildung bei der zuständigen Nationalen Agentur NA-BiBB über die Möglichkeiten des Programms sowie über die Formalia und Themen der Kurzzeitprojekte. Anschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten und das Antragsverfahren vorgestellt.
Ausführlichere Informationen und den Link zur Registrierung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-info-kzp-280725>
 - Eine Registrierung ist bis kurz vor Veranstaltungsstart möglich
- Q&A zur Erasmus+-Akkreditierung in der Erwachsenenbildung
Mittwoch, 10. September 2025 von 13.00 bis 14.00 Uhr
Online-Veranstaltung
Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein offenes Format. Sie richtet sich an Mitarbeitende von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die gerade dabei sind, einen Antrag



auf Akkreditierung in diesem Bildungsbereich zu stellen. Dabei können sie auch von den Fragen der anderen Teilnehmenden an der Online-Veranstaltung profitieren.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-qa-akk-1009>

- Q&A zu Erasmus+-Kurzzeitprojekten in der Erwachsenenbildung
Mittwoch, 17. September 2025 von 13.00 bis 14.00 Uhr
Online-Veranstaltung
Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein offenes Format. Sie richtet sich an Mitarbeitende aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die gerade dabei sind, einen Antrag für ein Kurzzeitprojekt in diesem Bildungsbereich zu stellen. Dabei können sie auch von den Fragen der anderen Teilnehmenden an der Online-Veranstaltung profitieren.
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-qa-kzp-1709>
- Projektskizzenberatung
Möglicherweise werden Skizzenberatungen für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen auch für die zweite Antragsfrist für Anträge im Bereich der Erwachsenenbildung angeboten. Aktuell ist dazu nichts bekannt.
Falls Projektskizzenberatungen durch die Nationale Agentur angeboten werden, finden Sie die entsprechenden Formulare und Informationen unter dem Reiter „Skizzenberatung“ unter der folgenden Adresse: <https://www.na-bibb.de/erasmus-erwachsenenbildung/mobilitaet/beratung>

Die #DSEEerklärt-Seminarreihe: Fundraising (02. oder 03.09., jeweils von 17:00-18:15 Uhr)

Habt ihr schon an das Vereinswissen für den Herbst gedacht? Ab September geht unsere [DSEEerklärt-Reihe](#) in die nächste Runde – mit praxisnahen Online-Seminaren zu Themen wie Onlinefundraising, Storytelling, Haftung, Finanzen, oder digitaler Zivilcourage. Meldet euch jetzt schon an!

- 02.09., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 1: Fundraising – externe Plattformen und Website effektiv nutzen](#)
- 03.09., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 2: Fundraising – Landingpages und Storytelling gekonnt gestalten](#)

Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung “Gemeinsam können wir mehr bewegen!” (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)

- Wer arbeitet eigentlich noch an denselben Themen wie ihr?
Mit wem könntet ihr euch zusammenschließen?
- Und wer hat vielleicht schon Lösungen für Herausforderungen, die euch gerade beschäftigen?

Als House of Resources Berlin sind wir täglich im Austausch mit engagierten Organisationen und sehen, wie viele von euch an ähnlichen Fragen arbeiten. Unsere jährliche Vernetzungsveranstaltung bringt euch zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Weiterdenken.



Ob langjähriger Verein oder frische Initiative: hier wird es Raum geben – für neue Kontakte, Projektideen und praktische Lösungsansätze.

Was dich erwartet:

- Thementische: moderiert von erfahrenen Vereinen – hier spricht ihr über eure Schwerpunkte, teilt Erfahrungen und entwickelt Ideen weiter. (Die konkreten Themen veröffentlichen wir bald auf unserer Website.)
- Snacks & Getränke: für eine entspannte Atmosphäre ist gesorgt.

Wertschätzender Austausch: warm, offen und auf Augenhöhe, damit aus Begegnung Zusammenarbeit entstehen kann.

Worum es uns geht:

Wir wollen euch vernetzen, Impulse für gemeinsame Projekte geben und einen Ort schaffen, an dem Lösungen wachsen können: aus Gesprächen, aus geteiltem Wissen und aus neuen Verbindungen.

Für Fragen zur Organisation oder zum Ablauf sind wir jederzeit für dich da. Schreibt uns einfach eine Mail! [Kontakt und Quelle](#)

House of Resources Berlin: 2teiliges Seminar zur Buchhaltung für Vereine (09. und 30.10, 17:00-19:00 Uhr)

(mit zusätzlicher individueller Einzelberatungen für alle Teilnehmenden Organisationen)

Buchhaltung ist für viele Engagierte ohne Vorkenntnisse erstmal einschüchternd. Was muss ich überhaupt dokumentieren? Wie behalte ich den Überblick über Einnahmen und Ausgaben im Verein? Was gehört in den Kassenbericht – und wie ordne ich Belege richtig zu?

In diesem zweiteiligen Workshop wollen wir euch Schritt für Schritt an die Grundlagen heranführen und eure Fragen beantworten. Damit Ihr eure Vereinsfinanzen in Zukunft ganz Selbstsicher und nachvollziehbar verwalten könnt. Mehr Informationen und zur Anmeldung [hier](#)

Deutsch-französische und trilaterale Jugendprojekte organisieren: Was fördert das Deutsch-Französische Jugendwerk? (10.09., 16:00-17:30 Uhr, online)

Du möchtest ein Projekt mit Frankreich durchführen? Wir informieren dich über die verschiedenen Förderprogramme des DFJW, von schulischen über universitäre und außerschulische Projekte bis hin zu Sonderprogrammen, Städtepartnerschafts- und trilateralen Projekten. Anmeldung [hier](#)

Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen,



den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)
<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt
<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>
Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

V WISSENSWERTES

Anfragen im Abgeordnetenhaus

- Der Berliner Verfassungsschutzbericht 2024 stellt erstmals das Ausmaß der Gefahr durch Rechtsextremisten für das queere Leben in Berlin dar. Wie schützt der Senat queere Menschen vor Rechtsextremisten in der Regenbogenhauptstadt?
Abg.: Sebastian Walter (GRÜNE)
Abg.: Laura Neugebauer (GRÜNE)
Abg.: Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22848.pdf>



- Mit dem Ausländerrecht gegen schulische Probleme? Was sagt das Bezirksamt Neukölln?
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22862.pdf>
- Mit dem Ausländerrecht gegen schulische Probleme? Was sagt die Senatsverwaltung für Bildung?
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22863.pdf>
- Mit dem Ausländerrecht gegen schulische Probleme? Was sagt die Senatsverwaltung für Inneres?
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22864.pdf>
- Kosten für Asyl und Integration
Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22893.pdf>
- Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in Berlin
Abg.: Jeannette Auricht (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22844.pdf>
- Sind die drei zurückgewiesenen Somalier, deren Zurückweisung vom Verwaltungsgericht Berlin für rechtswidrig befunden wurde nun plötzlich in Berlin?
Abg.: Stephan Lenz (CDU)
Abg.: Lars Bocian (CDU)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22892.pdf>
- Kooperationsvereinbarungen und Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern bei Abschiebungshafkapazitäten
Abg.: Thorsten Weiß (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22938.pdf>
- Soziale Maßnahmen und Integrationsangebote im Zusammenhang mit den Planungen für die Geflüchtetenunterkünfte an der Hasenheide und in der Sonnenallee
Abg.: Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)
Abg.: André Schulze (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22941.pdf>
- Spandau: FEIN – Programm der Freiwilligen Nachbarschaft zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22962.pdf>



- Spandau: BENN - Erfahrungen, Konflikte und Zukunftsperspektiven in den Nachbarschaften
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22964.pdf>
- Mitarbeiterin des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten versendet dienstliche E-Mail mit antiisraelischem Inhalt an Kollegen
Abg.: Dr. Timur Husein (CDU)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22989.pdf>
- Rassistischer Polizeieinsatz und fehlende Konsequenzen gegenüber handelnden Polizisten
Abg.: Niklas Schrader (LINKE)
Abg.: Elif Eralp (LINKE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22885.pdf>
- Genitalverstümmelung (FGM) in Berlin II
Abg.: Jeannette Auricht (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22934.pdf>
- Unterstützung für jüdische Gemeindefarbeit
Abg.: Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22940.pdf>
- Vandalismus an der Gedenkstätte der Sozialisten – politisch motivierte Tat gegen linke Erinnerungskultur?
Abg.: Anne Helm (LINKE)
Abg.: Niklas Schrader (LINKE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22979.pdf>
- Folgen der Hochstufung der Alternative für Deutschland (AfD) als gesichert rechtsextremistische Bestrebung: Schutz von Kindern und Jugendlichen
Abg.: Louis Krüger (GRÜNE)
Abg.: Klara Schedlich (GRÜNE)
Abg.: Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22927.pdf>
- Genitalverstümmelung (FGM) in Berlin III
Abg.: Jeannette Auricht (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22935.pdf>
- Umsetzung der Istanbul Konvention in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Welche konkreten Maßnahmen gibt es?



Abg.: Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22954.pdf>

- Leistungskürzungen im AsylbLG

Abg.: Jian Omar (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22982.pdf>

Pressemitteilungen

- [Mayors for Peace: Gemeinsam ein starkes Zeichen für den Frieden setzen - Berlin.de](#)
- [Wegner hisst Regenbogenflagge am Roten Rathaus - Berlin.de](#)
- [Stresow soll neues Milieuschutzgebiet werden - Berlin.de](#)
- [Aktionstag „WIR – Gemeinsam gegen Mobbing“: Spandau setzt Zeichen für respektvolles Miteinander an Schulen - Berlin.de](#)
- [Spandauer Rathaus zeigt Flagge: Zeichen für Vielfalt zum Pride Month - Berlin.de](#)
- [„Flüchtlingsschutz ist vorbeugender Menschenrechtsschutz – gestern wie heute!“ | Institut für Menschenrechte](#)
- [„Familiennachzug ist das Gegenteil von illegaler Migration“ | Institut für Menschenrechte](#)
- [Der Bedrohung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte entschlossen entgegenzutreten | Institut für Menschenrechte](#)

Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

- Schridde: Engagementförderung als kommunales Politikfeld etabliert
[Beitrag von Siegmund Schridde \(PDF\)](#)
- Antwort der Bundesregierung: Politische Neutralität staatlich geförderter Organisationen
 - [Pressemitteilung](#)
 - [Antwort der Bundesregierung \(PDF\)](#)
- »Fit, verbunden, engagiert: Wie der Sportverein gegen Einsamkeit hilft«
[Beitrag von Viola Kaets und Christoph Wenz \(PDF\)](#)

Diese und mehr Informationen im Newsletterarchiv [hier](#)

Neues aus der Spandauer Freiwilligenagentur „Die Spandauer!“

Liebe Alle,



danke, dass ihr trotz der warmen Temperaturen gestern am Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt teilgenommen habt! Im Anhang das Protokoll sowie das Poster zur Bewerbung der Veranstaltung "Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau", die Einladung zum Hoffest und der Wirkungssteckbrief.

Unser nächstes Treffen findet am 16. September von 11 bis 12:30 Uhr statt. Zur Anmeldung geht es hier: [Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt - DIE SPANDAUER FREIWILLIGENAGENTUR](#)

Wir freuen uns auf euch!

Die Broschüre "[Wie Ehrenamt gelingt. Eine Handreichung](#)" findet sich frisch überarbeitet im Downloadbereich auf der Website der Spandauer Freiwilligenagentur.

In der Anlage findet sich das Protokoll.

Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

Engagement

- Weltfrauengipfel in Berlin: „Davos für Frauen“: Darum geht's beim Global Woman Summit - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Plattform: »The Activists Guide«
Die neue digitale Plattform für demokratischen Aktivismus The Activists Guide möchte Menschen dabei unterstützen, sich für Demokratie einzusetzen. Die Plattform bietet ein Material-Archiv mit einer umfangreichen Sammlung von Wissen und Werkzeugen, z.B. Leitfäden, juristische Grundlagen und Bildungsmaterialien. Außerdem können die Nutzer*innen von einem KI-gestützten Chat-Bot personalisierte, praxisnahe Antworten rund ums Aktivwerden, demokratische Teilhabe und rechtliche Rahmenbedingungen erhalten. Die Plattform gehört zu Re:NET, ein im September 2024 gestartetes unabhängiges Netzwerk aus über 250 progressiven Creator*innen, Organisationen und Initiativen – darunter Mitglieder von Amnesty International, Volksverpetzer, Campact, Omas gegen Rechts, LeaveNoOneBehind, Endstation Rechts, Fridays for Future, Unteilbar und viele mehr. [Plattform »The Activists Guide«](#) / Quelle: Bundesverband Bürgerschaftliches Engagement (BBE) Newsletter Nr. 13
- Kinder im Gazastreifen: "Niemand fühlt sich für die Kinder verantwortlich" - [Zeit](#)
- Die Zivilgesellschaft wird eingeschüchtert
Beratungsstelle Borg registriert Höchststand rechter Vorfälle in Märkisch-Oderland [nd](#)
- Umfrage zu Demos für Demokratie: Aufgestanden und geblieben
Die taz hat Hunderte Teilnehmende der Demos für Demokratie befragt. Durch die Proteste wurden viele politisch aktiviert und bleiben nachhaltig engagiert. [taz](#)



- Parkraumbewirtschaftung in Kreuzberg: Parkraumbewirtschaftung kills Ehrenamt
Veysi Özgür gibt Tanzkurse und braucht dafür wegen einer Gehbehinderung das Auto.
Parken ist im Mariannenkiez teuer geworden – der Bezirk bleibt hart. [taz](#)
- Anwalt Peter Fahlbusch zu Abschiebehaft: „Mehr als die Hälfte rechtswidrig inhaftiert“
Vergessen und im falschen Knast: Peter Fahlbusch beobachtet viele Fehler bei der Abschiebehaft. Aber die Regierung will die Rechte Betroffener einschränken. [taz](#)
- Sie werden zu Hause gebraucht
Aber sollen sie es wagen, zurückzugehen? Mehr als 200 syrische Stipendiaten hat Deutschland für den Wiederaufbau ihrer Heimat ausgebildet. Die meisten sind noch hier.
[Zeit](#)
- Migrantenverbände und Schwulen- und Lesbenverband kritisieren Verschärfung der Asylpolitik - [jw](#)
- Tag der Helfer: Rund 200 Ehrenamtliche in Beelitz geehrt - [rbb](#)
- Marzahner Buchhändler Klaus Baltruschat ist tot
Bei einem Neonazi-Angriff wurde Klaus Baltruschat 1997 in Marzahn schwer verletzt. Der linke Buchhändler Klaus Baltruschat ist nun gestorben. [Berliner Zeitung](#)

Integration und Diversität

- Steinmeier: Menschen verunsichert - soziale Pflichtzeit für mehr Zusammenhalt - [rbb](#)
- Gegen Queerfeindlichkeit: Berlin muss Rückgrat zeigen - [taz](#)
"Keine Zirkuspferde" Berliner Queerbeauftragter kritisiert Kanzler für Äußerung zu Regenbogenfahne - [rbb](#), [tagesspiegel](#),
- Eklat im Berliner Senat: Senatorin Kiziltepe muss Ernennung einer Muslim-Aktivistin zurücknehmen - [Berliner Zeitung](#), [nd](#)
- Märkisch-Oderland Kreistag positioniert sich gegen Angriff auf Vielfaltsfest - auch AfD stimmt zu - [rbb](#)
 - Queerfeindlichkeit Bundesbeauftragte beklagt mehr Angriffe auf queere Personen - [tagesschau](#)
 - [Botschaft an Dobrindt? Finanzministerium hisst Regenbogenflagge](#) - Berliner Morgenpost
- Versammlungsfreiheit Wegner will islamistische Kundgebungen verhindern - [rbb](#), [tagesspiegel](#)
- Senat und Bezirke setzen Zeichen: Berlins Regierender Bürgermeister hisst Regenbogenflagge vor dem Roten Rathaus



Vor und auf vielen Dienstgebäuden des Landes Berlin weht die Regenbogenflagge bereits. Am Mittwoch kommt noch eine dazu – am Roten Rathaus. [tagesspiegel](#)

- Musikalische Spurensuche in Lübeck: Persische Lieder, ein Zuhause für immer - [taz](#)
- Bezirk Mitte nennt neuen Standort für "Trostfrauen"-Statue - [rbb](#)
- Verbot nur im Ausnahmefall - Lehrerinnen mit Kopftuch: Schwarz-Rot will Neutralitätsgesetz anpassen - [rbb](#)
- Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit: Bundesländer sind unterschiedlich stark engagiert - [taz](#)
- Kruzifixe in bayrischen Schulen Das Kruzifix ist ein Eingriff in die Freiheit - [taz](#)
- Vor öffentlichen Gebäuden Wegner erteilt Linke-Forderung nach Abhängen israelischer Flaggen Absage - [rbb](#), [Berliner Morgenpost](#)
- ARD-Radiosender: „Wenn Cosmo verstummt, verlieren wir Diversität, Sichtbarkeit und Zukunft“
Die Stimmen, die sich für den Erhalt des Radiosenders einsetzen, mehren sich. In der Redaktion hingegen herrscht Unsicherheit und Angst. [Berliner Zeitung](#)
- Debatte über Regenbogenflagge Ein Politikum - auch im Abgeordnetenbüro - [tageschau](#)
- Trotz Dauerregens und Neonazi-Gegenprotest: So viele Teilnehmer wie noch nie beim CSD Bernau- [tagesspiegel](#)
- Initiative will "Abschiebezentrums verhindern" Ausreisezentrum am BER soll 2028 fertig sein - Proteste vor Schönfelder Rathaus - [rbb](#)

Unterbringung von Geflüchteten

- Soll Schule weichen: Streit um diese Unterkunft für Geflüchtete in Marzahn-Hellersdorf - [Berliner Morgenpost](#)
- Tegel: Flüchtlingsunterkunft Tegel: 1400 Mitarbeiter müssen gehen - [BZ](#), [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#), [tagesspiegel](#), [rbb](#)
- Umstrittene Unterkunft in Berlin-Westend: Senat verschiebt Eröffnung von Flüchtlingsheim in der Soorstraße - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Pankow: Bezirk gibt Widerstand gegen Rodung auf: Genehmigung für umstrittene Flüchtlingsunterkunft ist da – wird jetzt losgebaut? - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)



Asyl- und Integrationspolitik

- Migrationspolitik: Ist die Willkommenskultur am Ende? - [Zeit \(Videopodcast\)](#)
- Im ersten Halbjahr um über 40 Prozent: Zahl der Asylanträge in Deutschland sinkt wohl stark - [tagesspiegel](#), [Zeit](#)
 - [Rückendeckung vom künftigen Staatschef: Polnische Bürgerwehr drängt Afghanen offenbar zurück nach Deutschland](#) - tagesspiegel
 - [Grenzkontrollen spielen kaum eine Rolle](#) - taz
 - Dossier beim [Mediendienst Integration](#)
- Dobrindt will mit Taliban sprechen: Deutschlands „Migrationswende“ wird am Hindukusch verhandelt - [taz](#), [tagesspiegel](#)
 - [analyse: Abschiebungen nach Afghanistan Floskeln statt klarer Antworten](#) - tageschau
 - [Anwalt Peter Fahlbusch zu Abschiebehaft: „Mehr als die Hälfte rechtswidrig inhaftiert“](#) - taz
 - [Migrationspolitik von Schwarz-Rot: Erneut Abschiebungen nach Afghanistan](#) - taz
- Nur wenige Klagen Asylsuchender gegen Grenzzurückweisungen - [Zeit](#)
- Innenministerium Brandenburg rechnet mit deutlich rückläufigen Asylbewerber-Zahlen - [rbb](#)
- Kritik von Grünen und Linken: Innenministerium entzieht syrischen Straftätern und Gefährdern den Schutzstatus - [tagesspiegel](#)
- Brandenburg plant Bau von Abschiebegefängnis bis 2028 - [rbb](#)
- Anwerbung von Fachkräften in Brasilien: Gepflegte Aussichten
Deutschland braucht dringend Pflegekräfte – und findet sie in Brasilien. Die Diakonie Sachsen wirbt dort um Azubis wie Lidia Mendes. [taz](#)
- Fachkräftemangel: Stahlfacharbeiter aus Vietnam - [rbb](#)
- Berliner Verwaltungsgericht Bundesregierung muss afghanischer Familie Visa erteilen - [rbb](#), [nd](#), [taz](#), [tagesschau](#)
- Junge Inder in Deutschland: Das Geschäft mit den Studis
Ritik Yadav und Shivam Kumar kamen zum Studium an einer Privat-Uni nach Deutschland. Jetzt arbeiten sie beim Lieferdienst und in der Gastro. [taz](#)
- Wie viele Visa werden für Deutschland erteilt?



Rund 1,7 Millionen Visa hat Deutschland 2024 erteilt (1.719.689). Zu einem großen Teil handelt es sich dabei um kurzfristige (Reise-)Visa ("Schengen-Visa", rund 1,3 Mio.) und zu einem kleineren Teil um längerfristige Visa ("Nationale Visa", 420.000). Kein Visum benötigten Personen aus EU-Staaten, für einige weitere Länder gibt es [Ausnahmen](#) Weiterlesen beim Mediendienst Integration [hier](#)

- „Missbrauch von vertraulichen Informationen“: Berliner CDU will Flüchtlingsaktivisten bestrafen, die Abschiebungen verraten - [tagesspiegel](#)
- Genozid überlebt, Asyl abgelehnt: Familie kämpft um Bleiberecht
Als die Terrormiliz "IS" im Sommer 2014 in den Nordirak einfällt, überlebt Familie Qassim nur knapp. In Brandenburg als "Wirtschaftsflüchtlinge" eingestuft, fürchten sie ihre Abschiebung. [rbb](#)
- „Denkbares Modell“: Prien offen für Migrationsquote an Schulen - [Berliner Morgenpost](#), [Zeit](#), [tagesschau](#)
- Abschiebungen nach Marokko, Tunesien und Algerien: „Die Lage hat sich teilweise spektakulär verschlechtert“
Was 2019 noch am Bundesrat gescheitert war, soll jetzt kommen: Die Maghreb-Staaten sollen zu „sicheren Herkunftsländern“ deklariert werden. Menschenrechtler sind entsetzt. [tagesspiegel](#)
 - [Senatsinnenverwaltung Deutlich mehr Abschiebungen aus Berlin im ersten Halbjahr 2025](#) - rbb
- Russische Deserteure in Deutschland: Flucht vor dem Töten
Tausende Russen haben in Deutschland Asyl beantragt, weil sie den Kriegsdienst verweigern. Gewährt wird es nur wenigen, obwohl ihnen die Einberufung droht. [taz](#)
- Deutsches GEAS-Gesetz: Spielräume ausreizen
Abschieben noch vom Flughafen: Wie Deutschland die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems umsetzen will. [taz](#)
- Neue Härte in Hamburg: Ausländerbehörde verschäuft Lehrlingsmangel - [taz](#)
- Neues Verfahren in Berlin Spranger hält Sicherheitsbedenken bei digitaler Einbürgerung für ausgeräumt - [rbb](#), [Berliner Morgenpost](#)
 - [Einbürgerung nach drei Jahren Wenig genutzt - und trotzdem vor dem Aus](#) - tagesschau

Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Innenausschuss des Landtags Hinweise auf Rechtsextremismus bei Angriff auf Vielfalt-Fest in Bad Freienwalde - [rbb](#), [Berliner Zeitung](#)



- Fremdenfeindliche Attacke in Berlin-Johannisthal: Fahrgäste in Tram beleidigt – Faustschlag ins Gesicht - [tagesspiegel](#)
- Rechtsextremer Personenschützer: Bodyguard von Knobloch bleibt trotz Hitlergrüßen Polizist - [taz](#), [tagesspiegel](#)
- Rechtsextreme Anschlagsserie: Neukölln-Ausschuss endet, Forderung nach Aufklärung bleibt [rbb](#), [taz](#)
- Lebenslange Haft für Femizid in Berlin: Mord aus Besitzdenken - [taz](#)
- Mobbingvorwurf an Carl-Bolle-Grundschule: "Stopp, ich kann das nicht mehr" - [rbb](#)
- Interview | Rechtsextreme Jugendgruppen - "Viele Eltern merken zuerst: Mein Kind hat einen neuen Freundeskreis" - [rbb](#)
- An der Berliner Hasenheide: Gedenktafel für queere Aktivistin mit Hakenkreuz beschmiert - [tagesspiegel](#)
- Rechtsextremer Fotograf von Tribüne im Abgeordnetenhaus verwiesen - [tagesspiegel](#)
- „Das war kein Vandalismus, das war Gewalt“: Queerfeindlicher Angriff auf Berliner Schauspielschule Ernst Busch - [tagesspiegel](#), [Berliner Morgenpost](#)

Holocaust und NS-Zeit

- Georg-Kolbe-Museum räumt NS-Raubkunst-Vorwurf ein
Bei dem wichtigsten und schönsten Werk Georg Kolbes, dem Tänzerinnen-Brunnen, handelt es sich um NS-Raubkunst. Das bestätigte nun auch die Museumsdirektorin. Eine Rückgabe an die Erben steht allerdings noch aus. [rbb](#)
- Wegbereiter des Nationalsozialismus“: Stoppt eine Firma per Klage die Umbenennung der Rössle-Straße in Berlin? - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Schmuckstück wurde von den Nazis geraubt: Enkelin von NS-Opfer erhält Ring zurück - [BZ](#)
- Polen: Auf sieben großen Findlingen versuchen Nationalisten die Geschichte zu verdrehen - [Berliner Zeitung](#)

Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Bildungsreferentin über Kolonialismus: „Viele junge Menschen erleben koloniale Kontinuitäten“



Viktoria Zvolski findet Wege, um Jugendliche für Erinnerungskultur zu begeistern. Denn im Schulunterricht kommt das zu kurz. [taz](#)

- Oberverwaltungsgericht: Mohrenstraße in Berlin-Mitte kann umbenannt werden - [rbb](#)
- Cottbus: Gedenktafel erinnert an Kindersklavin von Fürst Pückler
Bei dem Projekt "Frauenorte" wird deutschlandweit auf das Leben einzelner Frauen aufmerksam gemacht. In Brandenburg wurde am Mittwoch in Cottbus der 50. Gedenkort eingerichtet: für eine Minderjährige, die Sklavin des Fürsten Pückler war. [rbb](#)
- Reichstagsbrand auf Indonesisch
Felix K. Nesi entlarvt die systematische Gewalt in und gegen Timor im Stil von Quentin Tarantino: »Die Leute von Oetimu« ist ein exzellenter Roman [nd](#)

Europa

- Jahrestreffen der OSZE: Ein kleiner Schritt hin zum Staat Palästina - [taz](#)
- Frontex übertrug jahrelang illegal Daten an Europol - [nd](#)
- Polen will Grenze zu Deutschland vorerst bis Anfang August kontrollieren - [rbb](#), [taz](#), [tageschau](#)
 - [Auch Luftwaffe mobilisiert: Polen schickt Soldaten an Grenze zu Deutschland](#) - tagesspiegel
 - [Rückendeckung vom künftigen Staatschef: Polnische Bürgerwehr drängt Afghanen offenbar zurück nach Deutschland](#) - tagesspiegel
 - faq: Pendler und Warenverkehr Polens Grenzkontrollen - was sind die Folgen? - [rbb](#), [tagesspiegel](#)
 - [Kilometerlanger Stau auf der A12 wegen Grenzkontrollen](#) - rbb
- Schweizer Diplomatie: Was hat es mit den mysteriösen Todesfällen im Iran auf sich? - [Berliner Zeitung](#)
- Erste Rückführung nach 15 Jahren Österreich schiebt wieder nach Syrien ab - [tagesschau](#)
- Niederlande unternehmen ersten Schritt zur Änderung des Asylrechts - [Zeit](#), [tagesschau](#)
Solidarisches Flüchtlingsmodell: Mimmo Lucano: Riace soll seinen Bürgermeister verlieren [nd](#)
- Migrationsabwehr: Eskalation im Ärmelkanal - [nd](#), [tagesschau](#)
- Per Umfrage: Schweden will Wertvorstellungen von Migranten erfassen
Die neue schwedische Integrationsministerin sieht Probleme mit der Zuwanderung. Im Herbst sollen 3000 Menschen zu ihren Werten befragt werden. [tagesspiegel](#)



- Angeblich „künstlerischer Protest“: Unionisten in Nordirland wollen Migranten-Puppen bei Lagerfeuer verbrennen - [tagesspiegel](#)
- Jahrestag des Massakers von Srebrenica Ein Genozid, der bis heute nicht sein darf - [tagesschau](#)
 - [Massaker in Srebrenica vor 30 Jahren: "Lange hofften wir auf ein Wunder, dass sie überlebt hätten"](#) - rbb
 - [Betroffene in Berlin: Gedenken an 30. Jahrestag des Völkermords von Srebrenica](#) - rbb
 - [Srebrenica und das Völkerrecht](#) - LE MONDE diplomatique, [Berliner Zeitung](#)
 - [30. Jahrestag des Srebrenica-Massakers: Eine Generation nach dem Genozid](#) - taz
- Rechtsextreme riefen zur „Jagd“ auf: Ausschreitungen gegen Migranten in Südspanien nach Überfall auf Rentner - [tagesspiegel](#), [Zeit](#)
- Ukrainischer Geheimdienst jagt Teenager – Russland soll Kinder für Anschläge rekrutieren - [Berliner Zeitung](#)
 - [Stopp von Ukraine-Waffenhilfen Lässt Trump die Ukraine endgültig fallen?](#) - tagesschau
 - [Neue Geheimdiensterkenntnisse Russland setzt verstärkt Chemiewaffen in der Ukraine ein](#) - tagesschau
 - [USA schieben Migranten aus Drittstaaten in den Südsudan ab](#) - Zeit
 - [Geberkonferenz in Rom: 50 Milliarden und kein Ende](#) - jw, taz
- Griechenland will keine Anträge bearbeiten Kein Asyl auf Kreta - [tagesschau](#)
 - [Griechenland verschärft Asylkurs: Auch am Essen wird gespart](#) - Berliner Morgenpost

Weltweit

- Völkerrechtskonferenz in New York Deutschland will Strafgerichtshof stärken - [tagesschau](#)
- Weltstrafgericht erlässt Haftbefehle gegen Taliban-Führer - [jw](#), [taz](#)
- Afghanistan Russland erkennt als erster Staat Taliban an - [tagesschau](#), [jw](#)
- Migration im Nahen Osten: Von Exodus zu Exodus
Wie Flucht und Vertreibung den Nahen Osten seit der Antike prägen – und im 20. Jahrhundert bei Generationen von Arabern und Juden tiefe Wunden hinterlassen haben. [Zeit](#)
- Mögliche Waffenruhe für Gaza Druck auf Israel wächst - [tageschau](#)
 - [Waffenruhevorschlag für Gaza: Hamas fordert Garantien](#) - jw, [tagesschau](#)
 - [UN: Fast 800 Menschen beim Versuch getötet, Hilfe im Gazastreifen zu erhalten](#) - Berliner Zeitung



- [Notfallpflegerin im Gazastreifen: "Nirgendwo in Gaza ist es hundertprozentig sicher"](#) - rbb
- [Verhandlungen über Waffenruhe Israel entsendet Delegation nach Katar](#) - tagesschau
- [Israel will 54.000 ultraorthodoxe Juden zum Militär einberufen](#) - Zeit (Liveblog), tagesschau
- [Deutsche Geiseln im Gazastreifen Enttäuschung bei Familien - und Hoffnung auf Merz](#) - tagesschau
- [Profiteure des Völkermords](#) - jw
- [Für 600.000 Menschen: Israel plant Lager im Süden des Gazastreifens](#) - tagesschau
- [Netanjahu und Trump sprechen wieder über Umsiedlung](#) - tagesschau
- [USA verhängen Sanktionen gegen UN-Expertin für Palästinensergebiete](#) - tagesspiegel
- [Hamas stimmt Freilassung von zehn israelischen Geiseln zu](#) - tagesspiegel
- [Angriffe auf Reporter in Nahost: Berichterstatte im Fadenkreuz](#) - jw
- [Offener Brief von früheren EU-Botschaftern zur Lage in Palästina](#) - jw
- [Ärzte ohne Grenzen Warnung vor zunehmendem Hunger in Gaza](#) - tagesschau

- Sindschil im Westjordanland Palästinenser bei Zusammenstößen mit Siedlern getötet - [tagesschau](#)

- Attacke auf Deutsche Welle bei Ramallah: Sender im Steinhagel - [taz](#), [tagesschau](#)

- Drohende Todesstrafe: Iran wirft inhaftierten Franzosen Spionage für Israel vor - [Zeit](#), [Berliner Morgenpost](#)

- Folge des Zwölf-Tage-Krieges: Iran schiebt Afghanen ab – Taliban völlig überfordert - [Berliner Morgenpost](#)

- Hinter einem Vorhang aus Schmerz. Syrien – Begegnungen zwischen Befreiung und Trauma - [LE MONDE](#)
 - [Geduldete Landnahme](#) - jw
 - [Sie werden zu Hause gebraucht](#) - Zeit
 - [Tödliche Kämpfe zwischen Beduinen und Drusen erschüttern Süden Syriens](#) - Zeit
 - [Ausgleich mit dem syrischen Nachbarn im Norden](#) - nd

- Bericht von Amnesty International Mehr Hinrichtungen in Saudi-Arabien - [tagesschau](#)

- exklusiv: Bürgerkrieg in Somalia "Zieht in den Krieg!"
Somalische Geflüchtete stacheln aus Deutschland den Bürgerkrieg in ihrer Heimat an. Das zeigen Recherchen von Kontraste und der Deutschen Welle. Sie hetzen, sammeln Spenden und reisen ins Kriegsgebiet. [tagesschau](#)



- Ausländerfeindlichkeit in Südafrika: Gesundheit nur für Einheimische - [taz](#)
- US-Gericht erklärt Beschränkung von Asyl für rechtswidrig - [Zeit](#)
 - [Neues US-Abschiebegefängnis Abschreckung in den Everglades](#) - tagesschau
 - Von wegen Killer und Vergewaltiger: Jagt Trump die Falschen? - [Berliner Morgenpost](#)
 - [Feierliche Zeremonie Einbürgerung in die USA - jetzt erst recht?](#) - tagesschau
 - [Fall von acht Migranten Abschiebung in den Südsudan doch wieder gestoppt](#) - tagesschau
 - [Landarbeiter nach Razzia von US-Einwanderungsbehörde gestorben](#) - Zeit, [tagesschau](#)

Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

- **Joseph Stiglitz: Der Weg zur Freiheit. Ökonomie für eine gerechte Gesellschaft.**
Gegen die Freiheit des Raubtierkapitalismus: Warum unsere Gesellschaft eine neue Wirtschaftspolitik braucht, um zukunftsfähig und gerechter zu werden
Unter Donald Trump und Elon Musk greift ein Kult der Freiheit um sich. Doch die Wahl- und Meinungsfreiheit, die J.D. Vance & Co. zu einem Fetisch erhoben haben, geht immer auf Kosten der Freiheit anderer. Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger und einer der schärfsten Kritiker Donald Trumps, zeigt, wer die Opfer der neuen Meritokratie sind – und wie der Abbau von Bürokratie sowie unregulierte Märkte Wachstum bremsen und unsere Gesellschaften ärmer machen. Doch Stiglitz bleibt nicht bei der Analyse stehen, sondern weist uns den Weg, wie wir das Konzept der Freiheit zurückerobern können. Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine gleichermaßen gerechtere wie freiere Welt. Weitere Informationen auf der [Penguin Verlagswebsite](#)
- **"Sprachbarrieren in der Gesundheitsversorgung- eine explorative Befragung von Gesundheitspersonal und Vertreter*innen der migrantischen (Selbst-)Organisation in Baden-Württemberg"**
Der Artikel ist öffentlich zugänglich unter dem folgenden [Link](#)
- **Ndey Bassine Jammeh-Siegel & Diana Ejaita: Die Mosaik-Bibliothek: 'haɣma:tɲ Band 3 - Eine illustrierte Geschichte für Menschen ab 6 Jahren**
Als Zuri durch die Seiten des Buchs blätterte, stutzte sie irritiert. Die Seiten waren alle leer! Da wurde ihr plötzlich ganz kribbelig im Bauch. Ihre Augen fühlten sich schwer an, und aus dem Buch schimmerte ein sanftes Licht. Langsam wuchs aus dem Licht ein schillernder Regenbogenfaden, der sich magisch in die Luft erhob. Ndey Bassine Jammeh-Siegel, aus: Die Mosaik-Bibliothek
Zuri liebt es, sich in Geschichten zu verlieren. Sie will alles über Orte und Ereignisse erfahren, egal, wie weit entfernt sie liegen oder vor wievielen Jahren sie passiert sind. Kein Wunder, dass die Mosaik-Bibliothek einer ihrer Lieblingsorte ist. Doch eine böse Macht droht, alle Geschichten aus allen Büchern zu löschen. Pixel, der Regenbogenfaden, der in

der Bibliothek lebt, bittet Zuri um Hilfe. Nur sie kann die Gefahr bannen und die Geschichten am Leben erhalten. Wird Zuri dieser Aufgabe gewachsen sein?

Autorin Ndey Bassine Jammeh-Siegel und Illustratorin Diana Ejaita erschaffen eine magische Welt rund um die Schönheit des Erzählens. Die Mosaik-Bibliothek, ihre illustrierte Geschichte für Menschen ab 6 Jahren, zeigt, dass Bücher ein Zuhause sein können, für das es sich zu kämpfen lohnt.

Die Mosaik-Bibliothek ist Band 3 der Publikationsreihe 'haḡma:tn, die den deutschen Begriff ‚Heimat‘ im Plural und als Verb versteht. Sie wird herausgegeben vom Haus der Kulturen der Welt (HKW) und erscheint in Zusammenarbeit mit dem Merve Verlag. Kostenpflichtige Bestellung [hier](#)

- **Wissenschaftszentrum Berlin (WZB): Mitteilungen “Migration” (Heft 188)**

Migration ist eines der meistdiskutierten Themen der letzten Jahre, in Politik, Gesellschaft und den Medien. »Migration« ist auch das Thema der aktuellen Ausgabe der WZB-Mitteilungen des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung. Was bringt Menschen dazu, ihr Land zu verlassen? Welche Erfahrungen machen sie dabei? Und wie reagieren die aufnehmenden Gesellschaften? Das Heft versammelt Perspektiven aus der Migrationsforschung, der Bildungs-, der Demokratieforschung, es blickt auf Wirtschaft, Diskurse und Motive. Kostenfreier Download [hier](#)

- **3teilige ARTE Dokumentation: World White Hate. Das Netzwerk des rechtsextremen Terrors**

Die erste Folge der Reihe "World White Hate" dokumentiert, wie sehr sich rechtsextreme Terrorist*innen weltweit vernetzen. Junge Menschen radikalieren sich digital, propagieren Gewalt, rekrutieren neue Anhänger über Social Media oder verschlüsselte Dienste wie Telegram. Im Internet verbreiten sie ihre rechtsextremen Ideologien.

Die erste Folge der Dokumentationsreihe "World White Hate" zeigt die wachsende Bedrohung durch rechtsextremen Terrorismus. Opfer rechter Gewalt erzählen, was sie erlebt haben. Ermittler, Terrorismusforscher und Geheimdienstexperten schildern, wie sich die Terroristen vernetzen. Junge Menschen radikalieren sich im Internet, propagieren Gewalt und rekrutieren über Social Media oder verschlüsselte Dienste wie Telegram neue Anhänger. Behörden in den USA und Europa halten diese Gefahr für bedrohlicher als den islamistischen Terrorismus.

So ermordete zum Beispiel der 18-jährige Payton Gendron im US-amerikanischen Buffalo 2022 zehn Schwarze. Inspirieren ließ er sich durch Videos eines britischen Rechtsextremisten. Auch Frankreich und Deutschland sind betroffen. Anschläge etwa in Hanau, Halle oder München wurden von jungen Tätern mit rechtsextremen Motiven begangen.

Die Attentäter berufen sich auf die Ideologien anderer Terroristen wie zum Beispiel Brenton Tarrant, der in 2019 im neuseeländischen Christchurch 51 Menschen ermordete, oder Anders Breivik, der 2011 in Oslo und auf der nahegelegenen Insel Utøya 77 Menschen tötete. Beide Täter veröffentlichten online Manifeste, die rassistische Ideologien und Verschwörungstheorien verbreiten. Eine Großraffia in Deutschland deckte schließlich 2024 einen geplanten Staatsumsturz durch Rechtsextreme auf.

Laut UN-Generalsekretär António Guterres stellen rechte Gewalt und Terror die größte Bedrohung unserer Demokratie dar. Die Dokumentation geht diesen Spuren nach und deckt auf, wie sich Hass und Rassismus weltweit ausbreiten. Hier geht es zur [Dokumentation](#) (Verfügbar bis 07.07.2026)

- **Dokumentation: Das Srebrenica Tape – Liebesbotschaft aus dem Krieg**
Dokumentarfilm Deutschland/ Bosnien 2025 +++ Der Hobbyfilmer Sejfo dokumentiert zwischen 1993 und 1995 das Leben im belagerten Srebrenica – eine Liebesbotschaft an seine Tochter Alisa. Drei Jahrzehnte später kehrt sie an den Ort des Völkermords zurück, auf der Suche nach Spuren ihres Vaters und ihrer Geschichte. Der Film verwebt privates Archivmaterial mit aktuellen Begegnungen – ein emotionales Zeitdokument über Verlust, Erinnerung und das Weiterleben nach dem Genozid. [ARD Mediathek](#) (Verfügbar bis 05.01.2026)
- **Candy Gourlay: Wild Song. Die Reise in die vielgepriesene Neue Welt wird zur Katastrophe**
Die 16-jährige Luki hat ihr ganzes Leben in den Bergen der Philippinen verbracht. Sie ist eine talentierte Jägerin und will Kriegerin werden, doch Mädchen dürfen nicht jagen. Und nun wollen die Stammesältesten, dass sie ihren besten Freund Samkad heiratet. Doch Luki will ihre Freiheit nicht aufgeben. Also beschließt sie, das Angebot von Truman Hunt anzunehmen und nach Amerika zu reisen, um an der Weltausstellung in St. Louis teilzunehmen. Doch nach einer langen und beschwerlichen Reise stellen die Philippinos fest, dass sie für die Besucher der Weltausstellung in einem behelfsmäßigen Dorf wie Tiere gefangen gehalten werden. Und Luki begreift, dass das Land der unbegrenzten Möglichkeiten seine Chancen sehr ungerecht verteilt.
Die berührende Own-Voice-Geschichte über Kolonialismus, Rassismus und Ausbeutung vor dem Hintergrund der Weltausstellung von 1904 in Louisiana. Mehr Informationen beim [Fischer Sauerländer Verlag](#)
- **Sachverständigenrat für Integration und Migration: Jahresbericht 2024**
Der Jahresbericht 2024 gibt Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten des SVR und seiner Geschäftsstelle:
 - Zur Lektüre empfehlen möchte ich ein Interview mit Prof. Vorländer und Prof. Leyendecker, bis Ende 2024 Vorsitzender bzw. Stellvertretende Vorsitzende des SVR, die auf die deutsche Migrations- und Integrationspolitik zwischen 2018 und 2024 blicken. Sie beschreiben eine dynamische Entwicklung und das typische Muster, dass die Aufmerksamkeit und das öffentliche Bewusstsein für das Thema Flucht und Migration wachsen, wenn die Zuzugszahlen steigen und, dass hierauf nicht selten mit Vorschlägen zu Gesetzesverschärfungen reagiert wird. Prof. Vorländer warnt, dass eine Eskalationsspirale keine Probleme löse, sondern eher Ängste schüre und den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährde.
 - Das SVR-Jahresgutachten 2024 zeichnet die empirischen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich Migration und Integration nach. Prof. Kluth, der seit Januar 2025 den Vorsitz innehat, und Prof. Glorius, Stellvertretende Vorsitzende seit



Januar 2025, stellen in einem Gespräch die Kernaussagen des Jahresgutachtens vor und beschreiben den politischen Balanceakt zwischen Öffnung und Restriktion, Integrationsförderung und Zuwanderungskontrolle.

- Wie es um das Integrationsklima in Deutschland bestellt ist, untersucht alle zwei Jahre das Integrationsbarometer, das der SVR im Dezember bei einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt hat. Die repräsentative Befragung von gut 15.000 Personen in Deutschland mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zeigt, dass sich der Integrationsklima-Index zwar im Vergleich zu einem Hoch vor zwei Jahren leicht abgeschwächt hat, das Integrationsklima aber dennoch mehrheitlich positiv bewertet wird – anders als die oft hitzigen politischen und medialen Debatten vermuten lassen. In einem Namensartikel gehen Prof. Helbling und Prof. Poutvaara hierauf und auf die etwas negativere Bewertung des Klimas in den Bereichen Bildung und Nachbarschaft bei Menschen ohne Migrationshintergrund ein. Sie stellen heraus, dass die Bereitschaft weiterhin groß ist, Menschen vor politischer Verfolgung oder Krieg Schutz zu gewähren, und die Bevölkerung hier durchaus differenziert urteilt.
- Eine Studie des wissenschaftlichen Stabs analysiert den Umgang mit Staatenlosigkeit in Deutschland. Sie geht auf die Situation der gut 125.000 Menschen ein, die als Staatenlose oder mit ungeklärter Staatsangehörigkeit in Deutschland leben, und beschreibt die Verwaltungspraxis in deutschen Behörden im Umgang mit dem Thema. In einem Namensartikel erläutern der Autor Maximilian Müller und der Leiter des Bereichs Forschung, Dr. Schneider, wie der Status quo verbessert und Herausforderungen überwunden werden können.
- Welche weiteren Themen den wissenschaftlichen Stab im Detail beschäftigt haben, können Sie dem Jahresbericht entnehmen; hierzu gehören etwa eine Studie zu Optionen für ukrainische Flüchtlinge nach dem Auslaufen des temporären Schutzes, eine zu afghanischen Zugewanderten in Deutschland sowie eine zu Motiven und Motivation von in der Flüchtlingshilfe Engagierten.
- Der SVR hat im Juni ausführlich Stellung bezogen zu den Möglichkeiten und Grenzen einer rechtskonformen Auslagerung von Asylverfahren in Transit- und Drittstaaten. Im November brachte er zum Amtsantritt der neuen EU-Kommission und des EU-Parlaments Empfehlungen zur europäischen Asylpolitik ein und sprach sich für eine konsequente und rasche Umsetzung der GEAS-Reformen und gegen nationale Alleingänge aus. Zudem nahm der SVR zu verschiedenen Gesetzesvorhaben auf Länderebene Stellung.
- Zudem entwickelte das Team Öffentlichkeitsarbeit ein Konzept für den neuen SVR-Podcast „Migration im Fokus“. In der ersten Folge vom Dezember 2024 beantworteten der damalige Vorsitzende Prof. Vorländer und die Geschäftsführerin Dr. Schu Fragen nach Aufgabe und Arbeitsweise des SVR und danach, was wissenschaftsbasierte Politikberatung leisten kann und welche Herausforderungen sich dabei stellen.
 - Der vorliegende Jahresbericht zeigt die Bandbreite an Themen, die den SVR und seine Geschäftsstelle 2024 beschäftigt haben. Wir freuen uns, wenn er Ihr Interesse weckt.

Download [hier](#)



- **DKJS: „Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche“**

Am 12. Mai 2025 wurde der Teilehabeatlas veröffentlicht. Er zeigt, wie ungleich die Teilhabemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland verteilt sind und benennt, was junge Menschen brauchen. Mehr [hier](#)

- **Benny Morris: Die Geburt des palästinensischen Flüchtlingsproblems. Eine Neubetrachtung.**

Benny Morris' Buch „The Birth of the Palestinian Refugee Problem (1947-1949)“ ist ein Klassiker der Geschichtsschreibung des Nahen Ostens. Seine Enthüllungen darüber, wie und warum 700.000 Palästinenser während des arabisch-israelischen Krieges 1948 ihre Heimat verließen und zu Flüchtlingen wurden, stellten 1988 die widersprüchlichen zionistischen und arabischen Interpretationen in Frage. Während Erstere behaupteten, die Palästinenser seien freiwillig gegangen, unterstellten Letztere eine gezielte Vertreibung. Die überarbeitete Neuauflage „The Birth of the Palestinian Refugee Problem Revisited“, die hier in deutscher Erstübersetzung vorgelegt wird, berücksichtigt erstmals zugängliche israelische Militärarchivakten und nachrichtendienstliche Unterlagen. Ihr Schwerpunkt liegt nach wie vor auf dem Krieg von 1948 und der Analyse des palästinensischen Exodus, enthält aber sehr viel mehr Informationen darüber, was tatsächlich in Jerusalem, Jaffa und Haifa geschah und wie die Ereignisse dort schließlich zum Zusammenbruch der palästinensischen Stadtgesellschaft führten. Sie beleuchtet auch die Kämpfe, Vertreibungen und Gräueltaten bis hin zum Zerfall der ländlichen Gemeinden. Die fortdauernde Existenz von mehreren Millionen Menschen mit Flüchtlingsstatus ist nach wie vor eines der größten Hindernisse für den Frieden im Nahen Osten. Weitere Informationen beim Verlag [Hentrich & Hentrich](#)

- **Matthias N. Lorenz: Nachbilder. Rostock-Lichtenhagen und die blinden Flecken der Erinnerung**

1992 werden in Rostock die massivsten rassistisch motivierten Angriffe in Nachkriegsdeutschland verübt. Unter dem Beifall tausender Anwohner wird eine Wohnunterkunft mit über einhundert Menschen angezündet. Das viertägige Pogrom wird live im Fernsehen übertragen. Die Feuerwehr wird nicht zum Brandort vorgelassen und die Polizei zieht sich zurück. Die Tötungsabsicht ist offenkundig, das Ausland entsetzt. Und nur wenige Jahre später hält Martin Walser in der Paulskirche eine vielbeachtete Rede, in der er die Rostocker Ereignisse unwidersprochen leugnen kann. Der jüdische Zentralratsvorsitzende Ignatz Bubis wird daraufhin Walsers Apologie des Wegsehens als ›geistige Brandstiftung‹ bezeichnen.

Matthias N. Lorenz zeigt uns, was es zu bedenken gibt, wenn man wirklich hinsieht. Welche Verbindungslinien es zwischen ›geistiger Brandstiftung‹ und manifester Gewalt zu entdecken gibt, wenn man mehr zu sehen versucht als nur den hitlergrübenden Alkoholiker; wenn man von den Massen auf der Straße, über den tief getroffenen Ignatz Bubis und politisch engagierte Gegenaktionen, hin zu den Menschen blickt, die unmittelbar von den Verbrechen rassistischer Gewalt betroffen sind.

Die ebenso einfühlsamen wie diskurshistorisch fundierten Bildlektüren von Matthias N. Lorenz führen uns vor Augen, dass es gerade angesichts des Verstörenden und Beängstigenden lohnt, genau hinzuschauen. Sein Essay zeichnet nach, wie im Laufe der Jahre eine Entstörung der Ereignisse von 1992 stattfindet – und um welchen Preis. Dabei zeigt er, wie wichtig es ist, das diesbezügliche Reden und Schweigen als erinnerungspolitische Akte zu untersuchen, die bis heute nachwirken. Mehr Informationen beim [Schlaufen Verlag](#)

- **Felix K. Nesi: Die Leute von Oetimu. Eine garantiert wahre Geschichte aus Timor.**
Sergeant Ipi, der junge (und einzige) Dorfpolizist, übt seine Autorität nicht immer gewaltfrei aus. Doch heute hat er alle Männer von Oetimu eingeladen, um am einzigen Fernseher des Dorfes das Finale der Fußball-WM 1998 zu schauen. Er hat etwas zu feiern, nämlich seine Verlobung mit der schönen Silvy – eine Ankündigung, die alle Anwesenden in tiefes Unglück und sofortiges Besäufnis stürzt. Der Abend endet jedoch nicht nur für sie sehr anders als erwartet.
Die mitreißende Geschichte, die sich nun entspinnt, führt mitten hinein in die von Umstürzen und Gewalt geprägte Geschichte Timors nach Ende der Kolonialzeit: Ipi's Mutter Laura, deren Eltern bis 1975 Teil der portugiesischen Kolonialverwaltung in Osttimor waren, wird als junge Frau im Bürgerkrieg verhaftet und gefoltert. Sie entkommt und gelangt nach Oetimu, wo sie von Am Siki aufgenommen wird, einem allgemein verehrten Helden, der während der japanischen Besatzung ein Arbeitslager niedergebrannt haben soll und auf gutem Fuß mit den Ahnen steht. Auch Martin Kabiti lebt in Oetimu, als früherer pro-indonesischer Offizier war er verantwortlich für Massaker an der Bevölkerung Osttimors. Silvy hingegen ist ziemlich plötzlich im Dorf aufgetaucht. Dass sie von jemand anderem schwanger ist, weiß auch ihr Zukünftiger Ipi nicht ...
Geprägt von der mündlichen Erzähltradition Timors, strotzt der Roman vor satirischem Witz und komischen Überzeichnungen und erzählt leichtfüßig von Gewalt und Menschlichkeit am Rande des indonesischen Archipels. Weitere Informationen beim [Nautilus Verlag](#)
- **Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK): Achter Konzentrationsbericht (2025) - Social Media, KI & Co. - Neue Gefährdungslagen für die Meinungsvielfalt**
Die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) ist zuständig für die Sicherung von Meinungsvielfalt im Zusammenhang mit der bundesweiten Veranstaltung von Fernsehprogrammen. Mindestens alle 3 Jahre veröffentlicht die KEK einen Bericht über die Entwicklung der Konzentration und über Maßnahmen zur Sicherung der Meinungsvielfalt im privaten Rundfunk. Mit ihrem am Dienstag vorgestellten [achten Konzentrationsbericht](#) trägt die KEK erstmalig der Digitalisierung Rechnung und nimmt die globalen Player der Plattformökonomie in den Blick. Weiterlesen und Quelle [hier](#)
- **MIDEM-Institut: Wie Bildung die Einstellungen zu Migration beeinflusst**
Ein höheres Bildungsniveau geht nicht unbedingt mit Offenheit gegenüber Migration einher. Das zeigt eine Auswertung von Meinungsumfragen über 20 Jahre und 27 Länder in einem neuen [Policy Paper](#) des MIDEM-Instituts. Einen Einfluss haben demnach auch Wertvorstellungen, die Lebenszufriedenheit oder die ökonomische Situation. Gerade finanzielle

Schwierigkeiten führen dazu, dass Menschen Migration weniger positiv gegenüberstehen. Dieser Effekt zeigt sich der Studie zufolge auch bei Personen mit höherem Bildungsabschluss, wenn auch weniger stark ausgeprägt. Quelle: Mediendienst Integration - Newsletter 11.07.2025

Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

- **Spandauer Freiwilligenagentur: Handreichung "Wie Ehrenamt gelingt"**

Die Handreichung ist die 2. überarbeitete Auflage einer Arbeitshilfe für das Finden von Engagierten für Engagement-Angebote. Es handelt sich um eine Anleitung zum Entwerfen einer "idealtypischen engagierten Person".

Welche Eigenschaften sollte die Person mitbringen, welche Fertigkeiten,... Wo hält sich diese Person auf für eine direkte Ansprache? Was wünscht sich diese Person, welche Werte... sind ihr wichtig? usw.

Der Download der Broschüre ist hier <https://die-spandauer.de/download-bereich/>, unter dem Abschnitt "Anleitungen und Dokumente", zu finden.
- **Mobile Beratung gegen Rechts Bayern und Berlin: Rassismus keine Bühne bieten**

Die Publikation erklärt, wie man öffentliche Infoveranstaltungen vorbereitet, wenn eine neue Geflüchtetenunterkunft eingerichtet werden soll – und was es bei der Planung und Durchführung zu beachten gibt. Die Tipps richten sich an Menschen, Vereine oder Kommunen, die solche öffentlichen Informationsveranstaltungen durchführen wollen.

Herausgeberinnen sind die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern und die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin. „Rassismus keine Bühne bieten“ erläutert zum Beispiel, warum ein Einlassvorbehalt sinnvoll ist und wo er überall veröffentlicht sein muss. Außerdem geht es darum, wie man mit Störungen der Versammlung umgeht und was beim Thema Hausrecht zu beachten ist.

Checklisten für die Planung und die Moderation oder Beispiele für Gesprächsregeln ermöglichen den Organisator:innen, Anwohner:innen und Interessierten einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich informieren und diskutieren können. Die Hinweise beziehen sich auf öffentliche Infoveranstaltungen, nicht auf sogenannte Anwohner:innenversammlungen mit persönlicher Einladung oder Bürgerversammlungen nach der bayerischen Gemeindeordnung.

Download und Bestellmöglichkeit der Broschüre [hier](#)
- **Bundesverband Mobile Beratung: Handreichung ENGAGIERT & DEMOKRATISCH BLEIBEN**

Die im Juni 2025 erschienene Handreichung bietet Hintergrundwissen, Praxistipps und konkrete Empfehlungen zum Umgang mit der extrem rechten AfD. Im ersten Teil werden u.a. Fragen zur regionalen Stärke der AfD, ihren Verbindungen zur Neonaziszene und zur Rolle anderer Parteien im Kampf gegen Rechtsextremismus beleuchtet. Im zweiten Teil folgen praxisnahe Hinweise für verschiedene gesellschaftliche Bereiche – von Bildungseinrichtungen über Vereine bis hin zu Kommunalpolitik. Die Veröffentlichung wurde von der

Amadeu Antonio Stiftung und der Sebastian Cobler Stiftung gefördert. Weiterführende Informationen finden sich unter www.tinyurl.com/48526stu.

- **ufug: All genders welcome – Lernorte und Bildungsangebote sensibel für geschlechtliche Vielfalt gestalten**
Die neue Handreichung von kubiQ – Raum für queere Bildung unterstützt Weiterbildungseinrichtungen dabei, ihre Angebote diskriminierungssensibel und inklusiv zu gestalten. Sie bietet praxisnahe Impulse zur Stärkung von Selbstbestimmung und zur Anerkennung geschlechtlicher Vielfalt. Weiterführende Informationen finden sich unter www.ufug.
- **BMFSFJ und UNICEF: Handlungsleitlinien zum Thema Gewaltschutz in Unterkünften**
Sie finden hier eine „Checkliste“ für den Umgang mit Gewaltvorfällen in kommunalen Geflüchtetenunterkünften Handlungsleitlinien Gewaltschutz in kommunalen Unterkünften. Sie basiert auf den Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften (BMFSFJ und UNICEF), sowie dem Schutzkonzept des Landes Niedersachsen. Sie kann als Unterstützung für die Erstellung eines standardisierten Verfahrens genutzt und spezifisch angepasst werden.
Infos vom Flüchtlingsrat Niedersachsen, Handlungsleitfaden zum Download: <https://11p.de/n92nu>
- **Klischees und Denkmuster hinterfragen? Dann ist die Klischeefrei-Quiz-App genau richtig!**
Ob im Teammodus oder im Einzelspiel, einfach mal zwischendurch oder auf der Jagd nach Badges und Highscores: Mit der Klischeefrei-App können Sie über den Tellerrand blicken und Denkmuster hinterfragen.
Die Servicestelle der Initiative Klischeefrei wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
Hier geht es zur [Quiz-App](#)
- **Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V. (Hg.): Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Reichsbürger- und Verschwörungsideologien. Praktische Ratschläge für pädagogische Fachkräfte**
Die Arbeitshilfe stellt Handlungsempfehlungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vor, die rechtsextreme Reichsbürger- und Verschwörungsideologien in einer pädagogischen Einrichtung verbreiten. Auch gibt sie Tipps, wie man mit den Eltern der betroffenen Kinder und Jugendlichen umgehen sollte. Die Arbeitshilfe bietet zusätzlich eine kompakte Definition zu den Begriffen Reichsbürger, Rechtsextremismus und Verschwörungsgläubige an. Zum Download geht es unter www.tinyurl.com/msv5vp93.
- **Sensibilisierungsspiel: „Auf der Suche nach einem menschenwürdigen Leben“**
Das Spiel eignet sich besonders für Projektstage mit Schüler:innen der Sekundarstufe I. In einer drei- bis vierstündigen Einheit versetzt es die Teilnehmenden in die Lage von Menschen auf der Flucht. Dabei lernen sie Fluchtgründe kennen, setzen sich mit Menschen-

rechtsverletzungen entlang der Fluchtrouten und in Aufnahmeländern auseinander und reflektieren grundlegende Menschenrechte wie Asyl, Freizügigkeit, Diskriminierungsverbot und das Recht auf Sicherheit.

Weiterführende Informationen finden sich unter www.tinyurl.com/63n83rpZ.

- **Ausstellung zum Ausleihen: Das Dinner – Ein dekoloniales Tischgespräch - Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN) hat gemeinsam mit Göttingen Postkolonial, Dekolnordwest und Vielfalt Afrika in Hannover e. V. die interaktive Ausstellung**
„Das Dinner – Ein dekoloniales Tischgespräch“ entwickelt.
Die Ausstellung beleuchtet die Spuren und Auswirkungen des Kolonialismus in unserer Gesellschaft und lädt zum Mitdenken und Austausch ein. Zentrales Element ist eine große, illustrierte Tischdecke, die sichtbar macht, wie koloniale Machtstrukturen und Gewalt bis heute wirken. Neben Fakten bietet die Ausstellung Geschichten von Widerstandskämpfer:innen sowie aktuelle Perspektiven von Aktivist:innen, die zum Nachdenken und Handeln anregen.
Die Ausstellung richtet sich an Akteur:innen der Sekundarstufe II, beruflichen Bildung, Erwachsenenbildung, außerschulischen Bildung und Hochschulen. Sie kann kostenlos ausgeliehen werden. Weiterführende Informationen finden sich unter www.tinyurl.com/3pefhbs5.
- **Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V.: Postkoloniale Perspektiven auf Bildungsarbeit – Impulse und Anregungen für die Bildungspraxis**
Die neue Broschüre des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz e.V. bietet fundierte Hintergrundtexte, praxisnahe Tipps und Interviews mit Expert:innen. Sie unterstützt Fachkräfte dabei, postkoloniale Perspektiven in der Bildungsarbeit zu reflektieren und umzusetzen. Weiterführende Informationen finden sich unter www.tinyurl.com/2vkstvs9.
- **djo: Policy Paper: Junges (post)migrantisches Engagement stärken**
Die djo – Deutsche Jugend in Europa hat ein neues Policy Paper veröffentlicht: „Wir sind nicht nur Teilnehmer_innen. Wir wollen alles mitgestalten.“ Die Publikation beleuchtet anhand des Forums „Jugend > Migration > Zukunft II“, wie vertrauensvolle Räume geschaffen werden können, in denen junge (post)migrantische Engagierte als Expert:innen ihrer Lebensrealität sichtbar und wirksam werden. Thematisiert werden u. a. strukturelle Hürden wie Rassismus, fehlende Anerkennung und mangelnde Teilhabemöglichkeiten. Weiterführende Informationen finden sich unter www.djo.de/wp-content/uploads/2025/04/djo_policy-paper_web.pdf.
- **Bundesministerium des Inneren (BMI): Handlungsempfehlungen der Task Force Islamismusprävention**
Das Bundesinnenministerium legt mit den „Handlungsempfehlungen der Task Force Islamismusprävention“ einen kompakten Leitfadens zur Vorbeugung islamistischer Radikali-

sierung vor. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Handlungsempfehlungen für Bildung, Familie, digitale Räume und Zivilgesellschaft. Ziel ist es, Radikalisierung frühzeitig zu erkennen, wirksam gegenzusteuern und langfristige Präventionsstrukturen aufzubauen. Die Maßnahmen richten sich an staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure auf allen Ebenen. Zu den Handlungsempfehlungen auf bmi.bund.de

- **Deutscher Frauenrat e.V.: Klare Kante für Gleichstellung**

Antifeminismus bedroht Gleichstellung, Demokratie und das Engagement vieler zivilgesellschaftlicher Organisationen. Der Deutsche Frauenrat legt mit der neuen Handreichung »Klare Kante für Gleichstellung« praxisnahe Empfehlungen für Verbände, Initiativen und Fachöffentlichkeit vor. Sie zeigt, wie Antifeminismus wirkt, wo er sich ballt und wie sich Organisationen wirksam dagegen positionieren können – auch im Umgang mit Anfeindungen und Desinformationskampagnen. Ziel ist es, demokratische Strukturen zu stärken und solidarische Bündnisse zu fördern.

- [Handreichung: Klare Kante für Gleichstellung \(PDF\)](#)
- [Website Deutscher Frauenrat e.V.](#)

- **Plattform: »The Activists Guide«**

Die neue digitale Plattform für demokratischen Aktivismus The Activists Guide möchte Menschen dabei unterstützen, sich für Demokratie einzusetzen. Die Plattform bietet ein Material-Archiv mit einer umfangreichen Sammlung von Wissen und Werkzeugen, z.B. Leitfäden, juristische Grundlagen und Bildungsmaterialien. Außerdem können die Nutzer*innen von einem KI-gestützten Chat-Bot personalisierte, praxisnahe Antworten rund ums Aktivwerden, demokratische Teilhabe und rechtliche Rahmenbedingungen erhalten. Die Plattform gehört zu Re:NET, ein im September 2024 gestartetes unabhängiges Netzwerk aus über 250 progressiven Creator*innen, Organisationen und Initiativen – darunter Mitglieder von Amnesty International, Volksverpetzer, Campact, Omas gegen Rechts, LeaveNoOneBehind, Endstation Rechts, Fridays for Future, Unteilbar und viele mehr. [Plattform »The Activists Guide«](#) / Quelle: Bundesverband Bürgerschaftliches Engagement (BBE) Newsletter Nr. 13

Studien – Berichte – Datenbanken

- **Brandenburg: Fachstelle Antisemitismus stellt Monitoringbericht für 2024 vor**

Antisemitismus ist in Brandenburg nicht nur anhaltend präsent, sondern zunehmend offensiv sichtbar: auf den Straßen, in Gedenkstätten, in Bildungseinrichtungen und selbst im Wohnumfeld der Betroffenen. Zu diesem Ergebnis kommt die Fachstelle Antisemitismus, die heute in Potsdam gemeinsam mit der Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, und dem Antisemitismusbeauftragten des Landes, Andreas Büttner, den zivilgesellschaftlichen Monitoringbericht Antisemitismus vorgestellt hat. Der Bericht dokumentiert 484 antisemitische Vorfälle im Jahr 2024 – ein Anstieg um 28,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Weiterlesen bei der Fachstelle Antisemitismus [hier](#)

- [Brandenburger Verfassungsschutzbericht 2024](#)
- [Zahl der Rechtsextremisten in Brandenburg steigt um fast 20 Prozent](#) - rbb

- **Civic Space Report 2025: Zunehmender Druck auf zivilgesellschaftliche Freiräume**
Der neue »Civic Space Report 2025« des European Civic Forum dokumentiert alarmierende Entwicklungen in vielen EU-Mitgliedstaaten: Zivilgesellschaftliche Organisationen sehen sich wachsendem Misstrauen, Einschränkungen und Angriffen auf ihre Legitimität ausgesetzt. Der Bericht analysiert politische Trends, rechtliche Verschärfungen und digitale Überwachung, benennt aber auch positive Beispiele von Widerstand, Solidarität und struktureller Resilienz. Er zeigt: Der Schutz zivilgesellschaftlicher Freiräume ist eine zentrale demokratiepolitische Aufgabe in Europa.
[Publikation \(PDF, englisch\)](#) Quelle: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) Newsletter Nr. 13
- **Berlin: Bericht des Antisemitismusbeauftragten der Generalstaatsanwaltschaft für 2024**
Die Zahl der bei den Berliner Strafverfolgungsbehörden geführten Verfahren mit antisemitischem Hintergrund ist im Jahr 2024 erneut gestiegen: 756 Verfahren wurden 2024 eingeleitet, im Vorjahr 2023 waren es noch 589 Verfahren. Das stellte der Antisemitismusbeauftragte der Generalstaatsanwaltschaft Berlin, Oberstaatsanwalt Dr. Florian Hengst, in seinem nun vorgelegten Bericht für das Jahr 2024 dar.
Seit dem Terroranschlag der Hamas am 7. Oktober 2023 wurden zudem alle Fälle gesondert registriert, die im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt und dem Terrorangriff der Hamas auf Israel im Zusammenhang stehen. Insbesondere auf propalästinensischen Demonstrationen kam es zu jüden- und israelfeindlichen Vorfällen. Im Rahmen von propalästinensischen Demonstrationen und Versammlungen ist ein ganz erheblicher Anstieg antisemitischer Handlungen zu verzeichnen, der sich durch das gesamte Berichtsjahr zieht. 2023 waren seit dem 7. Oktober 2023 schon 158 Verfahren im Zusammenhang mit den Nahostkonflikt zu verzeichnen, im Jahr 2024 waren es insgesamt 4.069. Hierbei handelt es sich häufig um Taten mit einem klaren antisemitischen Motiv, erfasst werden zudem aber auch sonstige Fälle im Kontext dieser Geschehnisse, wie zum Beispiel Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte.
Neu war im Berichtsjahr die häufige Verwendung des nach unten gerichteten roten Dreiecks, das im Kontext mit der Hamas genutzt wird, vielfach auf Plakaten und in sozialen Medien auftauchte sowie auf Fensterscheiben und Wände geschmiert wurde. Die Hamas nutzt das rote Dreieck, um ihre Feinde zu markieren und Angriffsziele zu kennzeichnen. Dessen Verwendung ist allerdings in Folge der Verbotsverfügung des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat verboten und strafbar.
Der Antisemitismusbeauftragte der Generalstaatsanwaltschaft, Dr. Florian Hengst:
„Seit dem Angriff der Hamas auf Israel sind in erschreckendem Maß Vorfälle mit antisemitischem Hintergrund zu verzeichnen. Auf Versammlungen wie im Internet wurde zu Straftaten gegen Jüdinnen und Juden sowie gegen Israel aufgefordert und Jüdinnen und Juden wurden im persönlichen Umfeld, auf offener Straße sowie in den sozialen Medien angegriffen, bedroht und beleidigt. Entschieden und konsequentes Vorgehen gegen Antisemitismus ist und bleibt ein zentrales Anliegen der Strafverfolgungsbehörden.“
Der 6. Bericht des Antisemitismusbeauftragten kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Quelle

- **Robert-Koch-Institut: Sozioökonomische Ungleichheit in der COVID-19-Pandemie – Ergebnisse und Impulse aus dem Forschungsprojekt INHECOV**
Die COVID-19-Pandemie stellte für den ÖGD und das Gesundheitswesen eine immense Herausforderung dar. Dabei wurde schon früh auf mögliche sozioökonomische Ungleichheiten in den Gesundheitsfolgen hingewiesen. Das Forschungsprojekt INHECOV hat das Ziel, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die gesundheitliche Ungleichheit zu analysieren. Der Beitrag fasst die zentralen empirischen Erkenntnisse zur sozioökonomischen Ungleichheit bei Infektionsrisiken und direkten Gesundheitsfolgen von SARS-CoV-2-Infektionen zusammen und diskutiert Impulse für die Pandemieplanung und die Vorbereitungen auf zukünftige epidemische Krisenlagen unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Chancengerechtigkeit. Weiterlesen beim [RKI](#)
- **DeZIM: Engagiert gegen Rassismus: Potenzial und Praxis in Deutschland**
Zentrale Ergebnisse der Studie Engagementpotenzial wächst: 39 % derjenigen, die sich bisher nicht gegen Rassismus engagiert hatten, zeigen 2024 Bereitschaft zu antirassistischem Engagement in unterschiedlichen Formen.
 - Protestteilnahme steigt stark an: Der Anteil von Teilnehmenden an Demonstrationen oder anderen Protestaktionen gegen Rassismus stieg von 4 % (Frühjahr 2023) auf 17 % (Sommer 2024). Das bedeutet eine Vervierfachung in weniger als zwei Jahren
 - Mobilisierung durch Proteste gegen „Remigration“: 84 % derjenigen, die gegen Rassismus protestiert haben, geben an, sich in der ersten Jahreshälfte 2024 an einer der Demonstrationen gegen Rechtsextremismus in Reaktion auf ein Geheimtreffen von Rechtsextremen beteiligt zu haben.
 - Engagement ist politisch und sozial verortet: Die Daten zeigen, dass sich Personen, die sich politisch eher links verorten, formal höhere Bildungsabschlüsse oder migrantisch geprägte Freundeskreise haben, wahrscheinlicher als andere Gruppen engagieren. Dabei ist nicht ausschlaggebend, ob sie selbst Rassismuserfahrungen gemacht haben oder nicht.
 - Engagementpotenzial bleibt unausgeschöpft: Während sich 40 % der Befragten prinzipiell (potenziell) vorstellen können, an einer Demonstration teilzunehmen, haben dies bislang nur 17 % realisiert (real). Ähnlich große Lücken bestehen bei Online-Petitionen (42 % potenziell, 11 % real), Spenden (34 % potenziell, 5 % real) oder freiwillige Mitarbeit in einer Organisation (35 % potenziell, 3 % real).Den gesamten Bericht als [Download finden Sie hier](#).
- **Rechte Vorfälle in Märkisch-Oderland auf Höchststand im Superwahljahr 2024**
Die ehrenamtliche Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt Märkisch-Oderland registrierte für das Jahr 2024 insgesamt 384 rechte Vorfälle und damit einen neuen Höchstwert im Landkreis. Über 70 Fälle stehen im Zusammenhang mit den Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen. Die landesweite Beratungsstelle Opferperspektive e.V. verzeichnete

insgesamt 14 Übergriffe in Märkisch-Oderland, sieben davon waren rassistisch motiviert.
Weiterlesen [hier](#)

- **Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR): Afghanische und syrische Diaspora-Organisationen in Deutschland**

Zuwanderung aus Afghanistan und Syrien nach Deutschland hat eine lange Geschichte; zugleich haben sich die Communitys durch die Fluchtmigration seit 2014/2015 dynamisch entwickelt. Mit dieser Zuwanderung sind neue Formen des zivilgesellschaftlichen Engagements entstanden: Die afghanische und syrische Diaspora hat sich organisiert, um sich in vielfältiger Art für die in Deutschland lebenden Communitys oder das jeweilige Herkunftsland einzusetzen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Transnationale Netzwerke und zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Kontext von Fluchtmigration: Die afghanischen und syrischen Communitys in Deutschland“ hat der wissenschaftliche Stab des SVR afghanische und syrische Organisationen zu ihrer Arbeit befragt. Die Studie „Diaspora und mehr. Zivilgesellschaftliches Engagement afghanischer und syrischer Communitys in Deutschland“ beleuchtet die Besonderheiten und die Bedeutung afghanischer und syrischer Organisationen und ihre Potenziale und Herausforderungen.

Zentrale Erkenntnisse und Empfehlungen der Studie sind:

- Die syrischen und afghanischen Organisationen sind sehr heterogen; Unterschiede innerhalb der jeweiligen Herkunftsgruppe sind dabei größer als die Unterschiede zwischen afghanischen und syrischen Organisationen.
- Integrationsarbeit und die Unterstützung von Neuzugewanderten, die Vernetzung ihrer Community nach innen und ihre Vertretung nach außen, Bildung und Wissenschaft sowie Kultur und Sprache stehen in beiden Gruppen besonders im Fokus.
- Die Organisationen stützen sich maßgeblich und mehrheitlich auf ehrenamtliches Engagement und arbeiten mit sehr begrenzten finanziellen Mitteln; sie ähneln in dieser Hinsicht anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen, insbesondere anderen Migrant*innenorganisationen.
- Die Gründungsgeschichten, Schwerpunktsetzung und Entwicklung der Organisationen hängen eng mit der Zuwanderungsdynamik der jeweiligen Community zusammen: Unterschiedliche Phasen der Zuwanderung und der Integration spielen hier eine Rolle, ebenso wie Kontext und Entwicklungen im Herkunftsland und in Deutschland.
- Afghanische und syrische Organisationen können eine wichtige Ressource für Politik und Verwaltung sein. Nach dem Umbruch in Syrien im Dezember 2024 hat sich die Diaspora schnell mobilisiert und Initiativen zum Wiederaufbau in Syrien auf den Weg gebracht. In den Bereichen der Außen-, Entwicklungs- sowie der Integrationspolitik wären daher Austauschformate zwischen afghanischen und syrischen Diaspora-Akteuren und zuständigen Ressorts und Behörden vorstellbar.
- Um ihr Potenzial weiter auszuschöpfen, würden die Organisationen von langfristige Kapazitätsaufbau profitieren. Zu diesem Zweck könnten sie auch die bestehende Unterstützungs- und Beratungsinfrastruktur für zivilgesellschaftliche Organisationen verstärkt nutzen.



Die SVR-Studie „Diaspora und mehr. Zivilgesellschaftliches Engagement afghanischer und syrischer Communities in Deutschland“ können Sie [hier](#) herunterladen. Zusammenfassungen der Studie auf Englisch, Dari, Paschto und Arabisch sind ebenfalls erhältlich.

- **Institut für Menschenrechte - Analyse/Studie: „Sag mir, wer du bist“ – Identität als Schlüssel zum Recht**
Hürden für die Identitätsklärung aus menschenrechtlicher Perspektive
Die Menschenrechte verpflichten Staaten dazu, allen Menschen den Zugang zu einer geklärten Identität zu ermöglichen. Dennoch gelingt es zahlreichen Menschen in Deutschland nicht, ihre Identität ausreichend nachzuweisen. In der Folge bleibt ihnen der Zugang zu vielen Menschenrechten versperrt. Die Analyse zeigt auf, welche Hürden in der Praxis eine Klärung der Identität erschweren oder unmöglich machen, und spricht Empfehlungen an Bund und Länder aus, um diese Hürden zu beseitigen. Download [hier](#)
- **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS): Begleitevaluation der arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete: Langfristige Effekte**
In diesem Bericht werden wissenschaftliche Erkenntnisse über die langfristigen Effekte von fünf zentralen Maßnahmen der Arbeitsförderung in den Rechtskreisen SGB II und SGB III für Geflüchtete präsentiert. Diese Analysen wiederholen die in einem früheren Bericht (Bonin et al. 2021) durchgeführten quantitativen Analysen auf Basis eines um zwei Jahre verlängerten Beobachtungszeitraums. Mit den nun bis zum Jahresende 2022 zur Verfügung stehenden administrativen Daten können die kausalanalytisch angelegten Wirkungsanalysen und die darauf basierenden Wirtschaftlichkeitsanalysen auf einen Zeitraum von etwa fünf Jahren nach Eintritt in fünf hier betrachteten Maßnahmentypen ausgedehnt werden. Aus diesen neuen empirischen Erkenntnissen werden erneut Handlungsempfehlungen abgeleitet, um die Organisation, Prozesse und Rahmenbedingungen der arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete weiter zu verbessern. Weiterlesen beim BAMS [hier](#)
- **TUI-Stiftung: Jugendstudie 2025**
 - Junge Menschen: EU und Demokratie sind gut, es braucht aber Reformen
 - 57 Prozent ziehen die Demokratie jeder anderen Regierungsform vor – 39 Prozent finden, dass die EU nicht besonders demokratisch funktioniert
 - Junge Europäer wollen Veränderungen – 53 Prozent kritisieren, dass sich die EU zu sehr mit Kleinigkeiten beschäftigt, statt sich aufs Wesentliche zu konzentrieren
 - Lebenshaltungskosten, Verteidigung gegen äußere Bedrohungen und bessere Bedingungen für Unternehmen sollten Prioritäten der EU sein
 - Nur 42 Prozent sind der Meinung, dass die EU einer der drei mächtigsten weltpolitischen Akteure ist
- Mehr Informationen bei der [TUI Stiftung](#)
- Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB): Geteilt, gerecht, zufrieden? Aufteilung von Hausarbeit in Beziehungen



Die Aufteilung der Hausarbeit ist eines der häufigsten Konfliktthemen in Partnerschaften. Der aktuelle FReDA Policy Brief des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) beleuchtet, wie Paare die Hausarbeit organisieren und welche Folgen das für ihre Beziehungszufriedenheit hat. [tagesschau](#)

- **Institut für Menschenrechte: The African Human Rights System**
Regional human rights systems are an important part of human rights protection and complement and reinforce the international human rights system.
This publication, complementary to our [ABC of Human Rights for Development Cooperation](#), outlines the basic features of the African human rights system. It seeks to encourage development practitioners to draw on the African human rights system in their engagement with partners, for instance in policy dialogue and programming. Download [hier](#)

Podcast

- tagesschau
 - [Zehn Jahre "Wir schaffen das": Wie Angela Merkel um ihr Vermächtnis kämpft](#)
 - [Kurden in Syrien: Zwischen Islamisten und türkischen Bomben](#)
 - [Völkermord vor 30 Jahren: Srebrenica zwischen Erinnern und Vergessen](#)
- taz
 - [Pride Month Der Backlash gegen diverse Lebensformen](#)
 - [War on Gaza: „If you support Israel no matter what, then you support genocide“](#)
- Zeit
 - [Massaker von Srebrenica: Als die Welt versagte](#)
 - [Jon Kabat-Zinn: Wie Achtsamkeit in unruhigen Zeiten hilft](#)
 - ["Warum denken Sie das?": "Für mich sind das in großen Teilen Nazis"](#)
 - [Debattenkultur: Für welche Werte müssen wir jetzt streiten?](#)
 - [„Irma. Das Kind aus Srebrenica“ \(mehrteilig\)](#)
- FAZ
 - [Zwischen Dollar und Mullah: Syriens neuer „Business-Islamismus“](#)
- kn-ix-talks.podigee.io: [Verschärfter Migrationsdiskurs – Auswirkungen auf die Demokratie](#)
- Brückenwind: [Solidarity-Based Approaches to Volunteering – Voices from the Global South](#)
- Haus der Kulturen: [Wem gehört Deutschland?](#)
- Institut für Auslandsbeziehungen (ifa): [Posters, Protests, Perspectives: On the Freedom of Art](#)
- bpb - Aus Politik und Zeitgeschichte: [Islamismus - mit Sabine Damir-Geilsdorf, Mouhanad Khorchide und Philip Mohamed Al-Khazan](#)
- deutschlandfunk.de - [„Muslimische Selbstverortung“ – Wie leben junge Gläubige den Islam?](#)

Presseschau und Veranstaltungsrückblicke



Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [USA \(Berliner Morgenpost\)](#)
- [USA \(taz\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

Veranstaltungsüberblick

- Dokumentation: [»Real Talk: Wie steht's um Engagement im ländlichen Raum?« Digitaler Thementag von BBE und bagfa \(07.05.\)](#)
- CSD in Falkensee verläuft störungsfrei - begleitet von rechtsextremem Gegenprotest (05.07.) - [rbb](#)
- Offizielle Gedenkfeier - Steinmeier über Margot Friedländer: "Sie fehlt uns" (09.07.) - [rbb](#), [Berliner Morgenpost](#), [tagesschau](#)
- Massaker in Srebrenica vor 30 Jahren (11.07.) - [rbb](#) (Interview), [rbb](#) (Beitrag und Video), [jw](#)

TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!": Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier

https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html

online - Ausstellung erinnert an deutsche Opfer stalinistischer Gewalt - [digitale Totenbuch Donskoje1950-1953.de](#)

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

ab 30.04. - Schulungsreihe 2025 des Willkommenszentrums Berlin im Migrationsrecht
Das vollständige Programm und die Anmeldungen finden sich [hier](#). Verbindlich anmelden kann man sich für jede der angebotenen Schulungen über die jeweiligen Anmeldeformulare.

Ausstellung noch bis 18.07. - Ausstellung und Ausstellungseröffnung „LOSING GROUND“ und neues Programm bei resiART & Galerie Interkulturell; unter www.aufwind-berlin.de/ oder www.ins-tagram.com/resiart_berlin

noch bis 20.07., Wilmersdorf - Open-Air Ausstellung: 1. Kulturvolk - Wenn nicht jetzt erinnern, wann dann?, [Quelle](#)

noch bis 25.08., Zitadelle Spandau - Ausstellung: mood indigo - Ellen Banks; Mehr Informationen [hier](#)

20.06.-31.08., Berlin Mitte - Ausstellung - Ken Aïcha Sy. Survival Kit: Between Us and History: The Hidden Archive; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

noch bis Oktober 2025, Neukölln - Starke Geschichten über starke Frauen. Eine multireligiöse Veranstaltungsreihe; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis zum 31.10. - Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ - die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell; Weitere Informationen beim [RusHaus](#)

noch bis 02.11., Nauen - Ausstellung „Signale der Macht. Nauen, Kamina, Windhoek“; Mehr Informationen [hier](#)

bis 02.11., Dahlem - Ausstellung: Irma Stern. Eine Künstlerin der Moderne zwischen Berlin und Kapstadt; Mehr [Informationen](#) und [Tickets](#).

noch bis 02.11., Berlin Mitte - Fäden des Lebens am Nil. Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo; Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 14.11., Charlottenburg - Re-Membering: Spuren armenischen Lebens in der Diaspora; [Mehr Infos zum Programm hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 23.11. - Gewalt ausstellen: Erste Ausstellungen zur NS-Besetzung in Europa, 1945-1948 - Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum „Zweiter Weltkrieg und deutsche Besetzung in Europa“ (ZWBE); Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 11/2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 01.02.2026, Potsdam - Ausstellung: “How to catch a Nazi”; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

ab dem 12.07., ab 15:00 Uhr, Gatow-Kladow - Demokratiecafé; Weitere Informationen [hier](#)

15.07., Spandauer Altstadt - Save the date: Zeit “Danke” zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

15.07., 16:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Amadeu Antonio Stiftung: „Fokus Israel – Ein offener Dialog“: Mythen und Fakten; Mehr [hier](#)

15.07., 18:00 Uhr, Berlin Mitte - Abschottung und Migration – Widerspruch der Einwanderungsgesellschaft? Buchsalon mit Judith Kohlenberger und Mohammad Sarhangi; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

15.07., 16:00-17:30 Uhr, online - Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit; [Hier geht es direkt zum Meeting](#): Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

16.07., 17:30 Uhr, Rathaus Schönefeld - Flüchtlingsrat Berlin: Mahnwache und Übergabe der Stellungnahme „Begrabt heute nicht die Menschenwürde“

16.07., 13:00-16:00 Uhr, online - Recht auf Gesundheit – Therapie & Sprachmittlung für junge Geflüchtete durchsetzen; [Anmeldung & Infos](#)

16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

17.07., 18:15 Uhr, online - Podiumsdiskussion: Grenzkontrollen und Zurückweisungen; [Mehr / Anmeldung](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



17.07., 10:00-12:30 Uhr, online - Workshop: „Islamistische Ansprachen in den Sozialen Medien“; Mehr Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

18.07., Tegel - 4. Jobbörse in Ankunfts- und Notunterbringungseinrichtung Tegel

19.07., ab 15 Uhr, Wichernstraße 14-21, 13587 Berlin - Das Begleitprogramm: Learning by doing (Berliner Stadtmission): Interkulturelles Nachbarschaftsfest

20.07. 18:00 Uhr, MS Goldberg - Die jüdische Gemeinde in Rhodos - Vortrag auf dem Jüdischen Kulturschiff; kostenpflichtig; www.goldberg-kulturschiff.de

22.07., 13:00-14:30 Uhr, online - Amadeu Antonio Stiftung: ‚deep state‘ – Geschichte eines politischen Kampfbegriffs; Mehr [hier](#)

22.07., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain - Ohne Pass, ohne Stimme? Politische Beteiligung ohne deutsche Staatsbürgerschaft; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

22.07., 09:00-17:00 Uhr, online - Tagung: Muslimfeindlichkeit in Deutschland; [Mehr](#) / [Anmeldung](#) für Interessierte

22.07., 09:45-17:00 Uhr, online - Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart Tagung: „Muslimfeindlichkeit in Deutschland“ – kostenpflichtig – Anmeldung bis 22.07.; Für die Anmeldung klicken Sie [hier](#).

23.-24.07., 10:00-13:00 Uhr, online - Transaidency e.V./Trialoge: Zweiteiliger Online-Workshop: Macht, Medien, Militarismus: Kritische Medienbildung zum Israel-Palästina-Konflikt; Infos und Anmeldung [hier](#).

24.07. Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de

24./25.07., Berlin - Save the Children: Trainings zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

25.07., 13:00-14:30 Uhr, online - KN:IX connect Online-Fachgespräch: „Arbeiten im belasteten Umfeld – Zwischen Belastung und Selbstfürsorge“; Für die Anmeldung klicken Sie [hier](#).

26.07.-05.10. - Muslimische Kulturwoche; Mehr Informationen [hier](#)

21.07., Berlin - Erkennen, Ansprechen, Unterstützen. Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.08., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im August](#); Kostenpflichtig

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



01.08., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagen-schulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! Mehr [hier](#)

02.08., 12:30-14:30 Uhr - Seminar: „Gönn Dir mal was...!“ – Wildkräuterspaziergang; Mehr Infor-mationen und Anmeldung [hier](#)

07.08. - Deutsch-Rumänische Gesellschaft e.V.: Sommer-Stammtisch; Bitte bis 05.08.2025 per E-Mail anmelden. Alle Infos [hier](#).

07.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - medialepfade: Vom Scrollen zum Gestalten: Engagiert un-terwegs auf TikTok; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

12.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte – medialepfade: FAKE?! Desinformation und Hate Speech erkennen, Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

12./13.08., Berlin - Fachtagung: VORSICHT! UNTER DRUCK! Mehr Informationen, Programm, An-meldung [hier](#)

13.08., 09:00-12:30 Uhr, online - Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI leicht ge-macht - ChatGPT für Einsteiger:innen in gemeinnützigen Organisationen, Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

14.08., 12:00-13:00 Uhr, online - Resilient durch die Krise – Die eigene Organisation krisenfest aufstellen; Mehr [hier](#)

19.08., 16:00-17:30 Uhr, online - Was mich stark macht - Motivation & Ressourcen; [Hier geht es direkt zum Meeting](#): Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

21.08., 09:00-12:30 Uhr, online – Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: KI clever ein-setzen – der Toolkompass für zivilgesellschaftliche Organisationen, Mehr Informationen und An-meldung [hier](#)

23./24.08., Berlin Mitte - Tag der offenen Tür der Bundesregierung!; Quelle und mehr Informatio-nen (demnächst) [hier](#) / Mit dabei auch das [Auswärtige Amt](#).

25.-29.08., Berlin - Afghanistan-Woche: „Berlin trifft Afghanistan“ – kostenpflichtig; Mehr [hier](#)

26.08., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte – medialepfade: ChatGPT & Co: Vertrauenswürdig oder diskriminierend? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

ab 28.08. - Fortbildungsreihe „extrem:kompakt - Prävention im Spannungsfeld zwischen antimus-limischem Rassismus und islamistischem Extremismus“; Mehr Informationen [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



28.08., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain - Rassisten? Sind immer die Anderen! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.08.-24.09., online - Akademie für Ehrenamtlichkeit: Engagierte aus der Wirtschaft gewinnen - Corporate Volunteering gezielt nutzen - kostenpflichtig! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.-30.09. - Berliner Demokratietag | Aktionsmonat September 2025 - Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/. Die Registrierung als Veranstalter*in können Sie unter www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung vornehmen.

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)

02.09., 17:00-18:15 Uhr, online - DSEE-[Teil 1: Fundraising – externe Plattformen und Website effektiv nutzen](#)

03.09., 17:00-18:15 Uhr, online - DSEE-[Teil 2: Fundraising – Landingpages und Storytelling gestalten](#)

03.09., 10:00-15:00 Uhr, Charlottenburg - Landeszentrale für politische Bildung (LpB): Fair streiten – (wie) geht das? [Weitere Informationen](#)

04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg - Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung "Gemeinsam können wir mehr bewegen!" [Kontakt und Quelle](#)

04.09., 09:00-10:00 Uhr, online - KI & Me: KI für Einsteiger*innen; Mehr [hier](#)

04.09., 10:30 Uhr, online - Gadjé-Rassismus und Co. - kostenpflichtig! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg - Vernetzungsveranstaltung: „Gemeinsam weiterkommen“; [\[Zur Anmeldung\]](#)

05.09., 09:30-16:00 Uhr, online - ASB: Umgang mit populistischen Positionen im Team. Haltung zeigen und menschenverachtenden Positionen widersprechen - kostenpflichtig! - für ASB kostenfrei; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

05./06.09., 26./27.09. und 31.10./01.11., Berlin Mitte - Heinrich Böll Stiftung: Vorurteile - Macht - Diskriminierung? - Anti-Bias-Seminar. - kostenpflichtig! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

05.-07.09., online - Friedrich-Ebert-Stiftung: Antirassismus-Training. Diskriminierungskritische Zivilgesellschaft gestalten. Einführungsseminar - kostenpflichtig! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)



05.09.25 Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de

08.09., 19:00-21:30 Uhr, Berlin Mitte - Heinrich Böll Stiftung: Ein Friedensaktivist im Krieg. Maksym Butkevych: Der Krieg gegen die Ukraine und warum ein Antimilitarist sich für den Kampf entscheidet; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

10.09., Chemnitz - »Shortcut Europe«: Kulturelle Strategien für den Zusammenhalt - kostenpflichtig!; [Weitere Informationen](#)

10.09., 17:00 Uhr, Rathaus Spandau - Save the Date: Netzwerk Vormundschaft - Informationsveranstaltung zur Vormundschaft für minderjährige unbegleitete Geflüchtete - Anlage

11.09., 09:30-12:00 Uhr, online -Violence Prevention Network (Online-)Fortbildungen: „Islamistischer Extremismus auf Social Media – Trends, Relevanz & Herausforderungen“; Anmeldungen zur Online-Fortbildung richten Sie bitte an: E-Mail Link: hallo@ag-strafvollzug-und-bewaehrungshilfe.de

11.09., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Jung, digital, engagiert – so geht gute Beteiligung in NGOs; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

11.09., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Effektiv mit KI arbeiten: Prompting & Strategien für die tägliche Arbeit; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto “Aktiv gegen Einsamkeit”; [Mehr erfahren](#)

12.-21.09. - Berliner Freiwilligentage

12.-14.09., Nürnberg - Kontaktseminar für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



15.09., Berlin - Engagement macht stark: Gemeinsam gegen Einsamkeit – für mehr Begegnung in der Nachbarschaft [Hier geht's zur Anmeldung.](#)

16.09., 11-12:30 Uhr, hybrid - Netzwerk Spandauer Ehrenamt; Anmeldung über unseren [Event-Kalender](#) oder E-Mail: team@die-spandauer.de

16.09., 14:00-19:00 Uhr, Charlottenburg - Landeszentrale für politische Bildung (LpB): Berliner Sommerkonferenz für politische Bildung; [Weitere Informationen](#)

16./17.09., online - Save the Children: Trainings zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

17.09., 15:00-20:00 Uhr - Mitmachaktion bei den Berliner Freiwilligentagen - Mach mit: sammeln, schnippeln, retten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

17.09., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain - Teilhabe trotz Barrieren – Politische Rechte unter gesetzlicher Betreuung; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

18.09., 12:00 - 15:30 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagen-schulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! Mehr [hier](#)

18.09., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte - Robert Bosch Stiftung und des Bundesverbands Soziokultur: Fachkonferenz "Treffpunkt Allzeitorte – Die (Un)Konferenz" - Anmeldung erforderlich; Mehr Informationen [hier](#). Anmeldung [hier](#).

18.09., 09:30-13:30 Uhr, online - Kulturbüro Sachsen e.V.: »Argumentieren für Demokratie«; Wer teilnehmen will, schreibt uns einfach eine Mail an endra@posteo.de

19.09., 09:00-13:00 Uhr, online - KiforGood-Barcamp! [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

19.09., 09:00-17:00 Uhr, Charlottenburg - LADS Akademie: Antislawismus; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

19.09. - 03.10.2025 - Einladung der Evangelischen Landeskirche zur Mitwirkung bei den Interkulturellen Woche - dafür! Nutzen Sie dafür bitte das Anmeldeformular [hier](#) (Frist: 25. August 2025).

20.09., 11:00-16:30 Uhr - Soziales, Gesundes, Internationales und ENGAGIERTES Spandau 2025; Mehr Informationen [hier](#)

20.09., 10:00-16:00 Uhr, Wedding - Postmigrantischer Jurist*innenbund: Empowerment und Rhetorik für Jurist*innen of Color; Mehr Informationen folgen auf der [Webseite des PMJB](#), auf dem [LinkedIn-Profil des PMJB](#) und auf [Instagramkanal des PMJB](#).

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto "dafür!" - Mehr Informationen [hier](#)

25.09., 09:30-17:00 Uhr, Kreuzkölln - Fachtagung: Soziale Exklusion, Schutzbedürftigkeit und Asylrechtsverschärfungen – quo vadis Soziale Arbeit?; Informationen folgen.

25./26.09., Berlin - Deutsch-Polnisches-Jugendwerk (DPJW) Fachtagung 2025: Umgang mit Extremismus und Populismus; Programm und Einladung [hier](#)

25./26.09., Leipzig - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) Werkraum Zukunft: AllerEngagiertesLand; Mehr [hier](#)

26.09., 09:00-17:00 Uhr, Pankow - Yekmal e.V./ BEFaN-Netzwerk: XI. Berliner Fachtag: „Vielfalt der Sprachen, Vielfalt der Menschen – Bibliotheken als inklusive Lernorte“; Details und Anmeldung [hier](#).

26.-28.09., online - Allyship und Solidarität - Aktiv verbündet sein in einer sich stets verändernden Gesellschaft - kostenpflichtig! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.09., ab 15:00 Uhr, Neukölln - Save the date: Netzwerktreffen "Religiös in unserer Stadt Berlin" unter dem Motto "Multireligiös und vielfältig - wir sind Berlin!"; Mehr Informationen (demnächst) [hier](#)

29.09. - Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übung; kostenpflichtig! [hier anmelden](#)

30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

30.09., 09:00-13:00 Uhr, Spandau - Kostenfreie Schulung: Digitales Gesundheitswesen braucht digitale Gesundheitskompetenz - Einladung zur Multiplikator*innenschulung; Verbindliche Anmeldung per [EMail](#)

10/2025-12/2025, Berlin - DO-Promotor:innen-Ausbildung im Herbst 2025; mehr [hier](#)

ab 30.10.-12.04., unterschiedliche Orte - Qualifizierungs-Kurs Konfliktbearbeitung für Menschen mit Rassismuserfahrung in Deutschland (Arabisch + Englisch); <https://kurzlinks.de/GK2025English>

04./05.10. - Welttag der Migranten und Flüchtlinge

06.-08.10., Hofgeismar - BumF-Herbsttagung: Kritische Soziale Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen in Zeiten von Rechte- und Strukturabbau; Mehr [Infos](#) und [Anmeldung](#).

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



07.10., 16:00-17:30 Uhr, online - Migrationspsychologie - ein Perspektivwechsel; [Hier geht es direkt zum Meeting](#); Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

07.10., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Diversität in der Engagementförderung; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

08./09.10., Berlin Kreuzberg - Fachtagung zur Gemeinwesenarbeit (GWA): Umkämpfte Räume in einer pluralen Demokratie. Haltung, Praxis, Perspektiven im Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.; Mehr Informationen folgen [hier](#). Mailadresse für Anmeldungen: m.runge@nhu-ev.org

09. und 30.10., 17:00-19:00 Uhr - House of Resources Berlin: 2-teiliges Seminar zur Buchhaltung für Vereine; Anmeldung [hier](#)

ab 09.10. - Spannungsfeld zwischen antimuslimischem Rassismus und islamistischem Extremismus“; Mehr Informationen [hier](#)

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

10./11.10. - Jahreskonferenz Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst, Mehr zu DaMOst, Projekten u.v.m. [hier](#)

11.10., 10:00-14:45 Uhr - Workshop: Chancen und Grenzen im Ehrenamt; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

15.10., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Suchmaschinenoptimierung (SEO) Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.10.25 Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de

16.10., 18:00-19:30 Uhr, Friedrichshain - Zu jung, zu arm, zu leise? - Junge Menschen als politische Minderheit; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.10., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (BuMF): Grundlagen-schulungen (verschiedene Termine, online) - kostenpflichtig! Mehr [hier](#)

16.10., 18:00-20:00 Uhr, online - Friedrich-Ebert-Stiftung: Beyond Borders – Einwanderung und Identität im Wandel; Weitere Informationen [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



19.10., 09:00-13:00 Uhr, online - Landeszentrale für politische Bildung: KIforGood-Barcamp; [Weitere Informationen](#)

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

29.-31.10., Gauting (Bayern) - Migration und Flucht aus Nordafrika. Ein Planspiel, Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

04.11., Berlin - Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE): Fachkongress »Menschen stärken Menschen«; [Bundesprogramm »Menschen stärken Menschen«](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

08.11., 10:00-15:00 Uhr - Workshop: Wie gelingt Work-Life-Balance im Ehrenamt? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.11., Lindenufer - Save the date: Gedenkveranstaltung zu den Pogromen

11.11., 14:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Fachtag: Warum politische Bildung nicht neutral sein darf; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

13.11., Rathaus Spandau - Save the date: Projektabschlussveranstaltung "Women Empower Women"; Mehr Informationen zum Projekt [hier](#)

18.11., online - Live-Online-Seminar: Digitale Teilhabe stärken – Wie Unternehmen Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten; Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen [hier](#)

18.11., 16:00-17:30 Uhr, online - "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit; [Hier geht es direkt zum Meeting](#); Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

19.11. 15-16:30 Uhr, hybrid - Netzwerk Spandauer Ehrenamt; Anmeldung über unseren [Event-Kalender](#) oder E-Mail: team@die-spandauer.de

19./20.11., Berlin Mitte und hybrid - Save the Date: DIVERSITY 2025; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

20.11., 10:00-12:30 Uhr, online - Multikulturelles Forum e.V. - Workshop: „Türkischer Ultranationalismus in Deutschland“; Für mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung klicken Sie [hier](#).

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



20./21.11., Glienicke - Dekoloniales Arbeiten im Pädagogischen Handeln: Wie kann das gelingen?
Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

24./25.11., online - Konferenz Bildung Digitalisierung (KonfBD) | Roundtable Digitale Resilienz und Demokratiebildung; Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen [hier](#)

25.11., 18:00-20:00 Uhr, online - Friedrich-Ebert-Stiftung: Grundwerte verwirklichen! Aber wie?;
Weitere Informationen [hier](#)

27.11. - djo: Jugend > Migration > Zukunft III; Mehr Informationen [hier](#)

02.12., 16:00-17:30 Uhr, online - Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive; [Hier geht es direkt zum Meeting](#): Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

27.01. 2026 - Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übung; kostenpflichtig! [hier anmelden](#)

23.05.2026 - Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.; Mehr erfahren [hier](#)